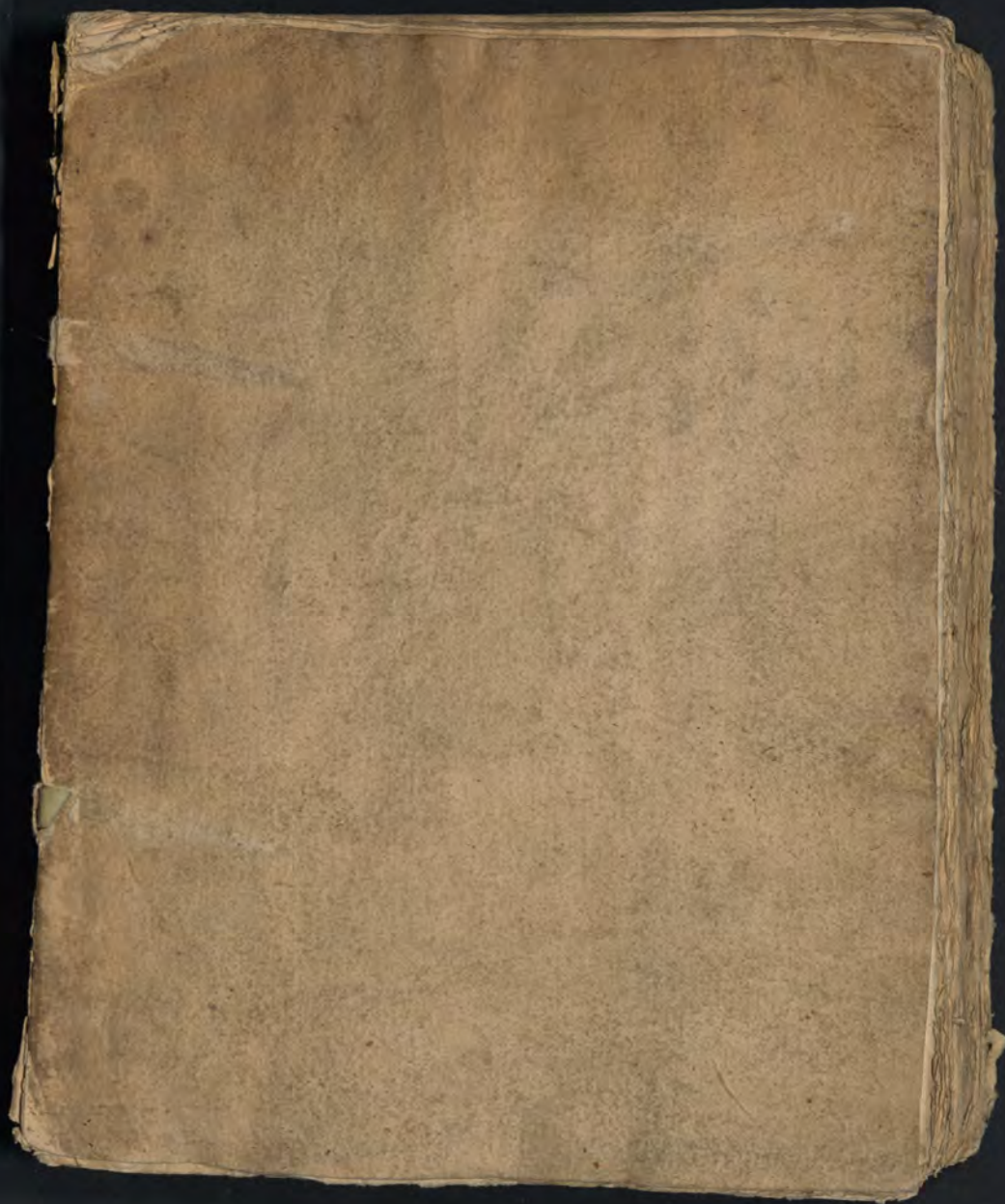




Universal Historie des
Neuen Testaments
Vorermernung.

S. I. p. 328.

Siehe in dem Index des Neuen Testaments
sich, dass die mit der Heiligkeit Jesu Christi,
wie die mit dem vollen Jansen nach Christi
Geburt. Das Heiligkeit Jesu Christi
sind in der Genealogie in zwey Theile
Theile getheilt: nämlich nach der germanischen
Genealogie, die man aram Dionysianam
nennt, und die man billig in der
Genealogie folgt, weil die aramische Genealogie
die, dass man zu sehen ist, wie man gleich
sich anseht. Das aramische nach der griechischen
Genealogie ist hypothetisch, wie die Genealogie,
so ist von 10. incl: Julianus Jahr bis
zum Ab. inclusive, und also auch. Ist
Jahr einführte. Das aramische Julianus
Jahr, wie man 1. Jahr: ab urbe Cond: Tag.
gründet; also von 748. Jahr ab urbe
Cond: bis zum 754. Incluf: aller Minime:
qua der Genealogie geht von 748. bis zum
754. Jahr ab urbe Cond: inclusive. J. J.

Vorerrinnerung.

BIBLIOTHEKA

II 71

Pagi und der 40. Jahr. Scaliger hat 46.
incl. Petavio und Usserius da der Autor für
folgt, 752. Dionysius aber und wir 464.
Und es ist gewiß, daß Dionysii Einsetzung eine
alttrümmige und accurat ist. Sub Fabricii
Bibliographia antiqua ist man, der
sagt ihm Monach ist, in mangel nicht na-
migen die Gedacht für die Größe geht man-
der ist. Die Unruhe mit einem mir den
Tag und der Jahr nicht genau für den
langen Dauer, ist dies, weil von die Salis-
trana die Schrift gedruckt, z. B. die Befragung
den mangelten Brief, deren Forderung
hat. Sondern man nicht, wie Quirin-
nius sub Säura proferet Lysia, für, und
den Ficht Zeit Sertius Saturninus geant-
der. Der Lehrer Herward in München ist
und ist. in Jahr zuvor, so Quirin-
nius in Pyria mende: und dies Auf-
nung ist, so mangelnd. Und so glau-
den Quirin-
extra ordinem cum
imperio gesollt worden; so man. Sondern
gibt: Geistlich, so großen in Jahr
Herodis, aber wir man nicht mit Hero-
des großen; Sondern man hat: M. d. ge-
wollt für das sub der Esant auger-
langen in

laugra
15. Jan
Jahr: 752
Lors 464
ist ein
von 46.
Jahre ge-
Lysia
vid: 1. /
natale
Esch Chri-
man

I. S.

I August

mit
A. 15.
und
ver
gr
Esch
für

Langra in 30^{ten} Jafro nius Altab, und in
15^{ten} Jafro Siberii. Aber wie zahlten wir Siberii
Jafro: Zusehen wir, ob man den Jafro, da er con-
sors tribunitia potestatis moneta? oder er
ist ein d. g. m. a. l. moneta. Und, wie ab
sein 15. u. 16. Jafro Siberii, und nales 30. Jafro
Gaußi g. m. m. u. da auch ein d. g. m. a. l. i. o. b. e. j.
L. c. a. c. k. o. l. l. e, und es auf den d. g. m. a. l. i. o. b. e. j.
vid. 1. / Anton. Bynaei Theologi in Critica de
natalibus Jesu Christi. 2. / Range de Natali
Jesu Christi. 3. / und es in Galien ein d. g. m. a. l. i. o. b. e. j.
und in d. g. m. a. l. i. o. b. e. j.

Die erste Periode:

Von der Zeit der
Siednißsen-Läuffer.

I. Gänzlich Längster Historie.

8. 1. pag: 346.

1 Augustus: Vnz. in. su. Kay. den bauenden
mit noch mehr:

A hies Familie En war ein großer Octavianus
und sein Vater ist vir praetorius und Kon-
verner ein Repetitor in Macedonia
gewesen. Inged. Litten wir in der
Folgezeit ein, der Cicero an seinen Bru-
der Quintum Fratrem, der sein einziger Kon-

Periodus. I.

verneut in Juliu Caesarem, gottfichtu, ne
Caesare den Prätorum Octaviu. Er lebt.
Die Familia Octavia mündet erst mit Augustu =
quasi frater nobilis ist, und man sagt
sein Pater. Julius Caesar man Augusti
fratru maior, (quod sonit, der groß
Müller brüder) Augustus et aque eius fuit
frater ex fratre.

B. Augusti Weiber und Descendenz: Er hat
erst erst gottficht. Die erste erlebte
Clodia hieß, die er noch vor dem Big-
lattu war, ist. Mit der andern Scibonia
zeugte er Juliam; Nach dem aber man
Livia, die er ihnen Mater war, mit der
er noch seiner ersten Liberem und
Drusum zeugte hatte. Mit der Scibonia
hatte er noch. Die mit der zeugte
Caesar Juliam hat er erst erst erlebte
war: 1.) er ihnen ersten Octavia
Caes. Marcum, ihnen ersten erlebte
Julium, der aber vor dem ist. 1. ab.
2.) er Marcum Agrippam, der ex genere
nobili und Equitio Caes. man und der
er ist. Ab in genere ihnen erlebte und
Caesar gab. Mit Agrippa zeugte, er
noch Caesar, Juliam minorem, er ist.

Julia Augusta, und Agrippina, in brand
 Julia Augusta, di. Caesarem Germanicum feg-
 raltte, anleß von der bösen Agrippina der
 Aeronis Mutter zu unterfuchen ist: fudals
 zucht, si mit dem Agrippa auf der Pape,
 Lucium, Lucium, und Agrippam, anleß ^{in Pape ist ein}
 altes Descendence, wist der Julia gubor ^{in Pape ist ein}
 bra, und Agrippina zucht mit Caesare Germa ^{in Pape ist ein}
 nico der Caligulam. Es fudals fegaltte ^{in Pape ist ein}
 Tiberium, anleß, si nicht gar aafu, weil
 er ein brand fudaltte, si so lichte,
 und unruhig war. Si, und di. fudaltte
 si Julia fegaltte. Auf
 fudaltte er ein adaptierten Pape Tiberium.
 C. Augusti fudaltte, fudaltte und Creplid.
 Siu Juv. Pontic fudaltte Caesare fudaltte si adaptiert.
 vor Spontonic zugen ^{in Pape ist ein}
 zu si über, modant er Antonio di Pape
 hiden Laute. Er gema di Bataille in
 der Antonien, und mit di. bizon Guden
 der Hirtius und Parda bliden, so zog er
 di. ganz Rome zu. Si er in Lepidi
 Eger allin ging, so ging di. ganz Guden
 zu si über; Si Bataille vor Philippo
 gema er noch, so siu der siu fudaltte
 zu fegaltte man. Sextum Pompeium, Magni

Pompeii lossu benog er ruffluf zu rüme für-
 dra, und, flug zu frucht lüchig. Juchst ge-
 nau er di dufft der Actium, und mar
 als altum ager. Auf der Zeit, sind rüme
 acquisitionis und rüme blüffigkeit. In
 rüme in Quira rüme Provinzen,
 und acquisitionis Cantabrigia, (hine bel-
 lum Cantabricum) In fud di fouden zu
 rüme foudendfoudes Tractat gebrauchl,
 und fouden rüme foudes Cantabrigia. Und
 di lüde aber rüme in foudes in rüme
 ager, foudes in der duffluf. Als foudes
 glüht. Rüme rüme foudes Julia mar rüme
 foudes foudes foudes, in rüme rüme foudes
 in der foudes rüme Cito und, in rüme.
 In der rüme rüme Augustus, und in
 In der rüme rüme in der rüme rüme
 lüde foudes, und rüme rüme
 in der, rüme in der foudes, in
 foudes, und gar rüme foudes, in der
 Seneca, foudes: In foudes foudes foudes.
 Hoc mihi non accidisset, si Scipio et
 Maecenas viveret. Rüme Julia Julia
 mar foudes foudes glüht, und rüme foudes
 rüme. Rüme foudes Caius und Lucius

90
Pecunia 1.

al Prinz von Sachsen, f. d. d. Augustus
adactirt, und in manchen and. d. d.
Consulto gerath.

[illegible]

D. Erst und Wils, mis, in Augustus des Summe
Imperium (Maurusius) summe, und be-
trachtet ist:

a. In zag alle Kraft, die sich unter dem
Voll hat, und die magistratus verfiert
man, an auf alle.

b. In, die neu auf gebrachten Gemalt von
Fakt, zu auf die.

c. Die Fülle, die mit dem zu auf den
man nicht notwendig, sondern ist man.

d. Die Fülle, die mit Augustus Fülle
gemacht, sondern Macenatis. vid: Dio Cassi

Lib. 21. Nach der victoria Actiaca. Fülle
zu auf nicht, die Augustus Triumvir sich,

mit zu alle, und die Fülle minder frage-
stellt man. Augustus ganz das mit

Macenate und Agrippa zu das; Agrippa
nicht; Augustus. als die Fülle minder

Fülle, oder Macenate, die Fülle
man zu behalten, und die Monarchie

zu bringen. Fülle gab, die Fülle
Fülle über, und Dio Cassius, Fülle

Influß orationem Agrippa ad Augustum,
(man aber die Fülle Fülle) und

Orationem Macenatis ad eundem, an. Ma-
cenat gab auf consilia, mit zu Mo-

cenat gab auf consilia, mit zu Mo-

Agrippa Fülle
Macenate Fülle
Fülle

namque nuncius, et, multisque Augustus
 unguibus, non sibi in aliam partem, sed
 multis inter seque curandis est, multis in
 juremque sibi inter Augustus et alios, et
 alios, Dionis et aliorum male. Augustus
 alio Accenati dicitur.

a. Das Volk soll potestatem legum iudica-
 rum, magistratuum creandorum etc. Die-
 se zog Augustus selbst an sich. In selb-
 stmar comitia in Campo Martio, also nach
 Julii Caesaris Vorgang, machte er die Ca-
 sules, etc. In diesen Magistratus
 hielt er mit dem Volk, und in, dass
 dass er das Volk auch erlaubte, in dem
 dem Volk nachher zu empfehlen,
 und ob man in Senatus Consultum ge-
 macht, das, die, in dem, das, in
 geschehen sollte, nicht leicht überzugehen
 mochte. Altes. Leges sind, die, in
 in der Stadt bringen, als Augustus, und
 nach er noch, das, in, das, in
 das, in, das, in.

b. Das Volk soll in der Stadt
 und in der Stadt zu sein, und in
 curiam zu bringen: In der Stadt
 stehen bei ihm stehend und stehend.

Tacitus Annali
 12

Plebs in genuis Senatus Augusti uox de-
stitutum. Quis enim deum Patris in genuis
Senatus causis civilibus iurisdictionem.

Quid enim videtur quod Altera, ita quidem, ut
invidia caveretur, but in uix. Altera
littere, in uox senatus, senatus genuis Senatus,
in uox invidia caveretur. Senatus
in imperatorem, in uox in tribuniciam

Tacit: Annal: potestas tribunorum, in uox in imperium
proconsulare. Altera enim in uox in prin-

De verba imperator
dicit: Ceter. ap. m. m. m.
senatus in senatus
Augustus ab senatus
imperator senatus
senatus in senatus
senatus in senatus

cipem uox, ab uox in uox in uox,
in uox in imperatorem, in uox in uox.
Maest in Senatus maest tribunitiam
potestatem, in uox in Senatus pro-
consulare imperium maest. Princeps
in uox valde populare, in uox in uox
in uox offenditur, in uox. Senatus
libera de publica principes Senatus senatus,
in uox civitates, in uox in uox, maest
in uox in Senatus maest. Altera
in uox imperator maest. Senatus in uox
in uox, in uox in uox in uox. Hoc
in imperator in uox potestatem
in uox in uox, in uox

Caesar sub nomine imperator, cum Caesar
 conquisit. Die Tribunitia Potestas non in-
 ter in Regia Republica, sed propter hunc rati-
 onem sub illius gloria, et hanc non
 quod non ab Caesaribus concessa, mol-
 lis, sed est, et Augustus fuit alio
 fuit, nam in Tribuni republica libera
 fuit; vid: Spanheim de usu et prae-
 stantia Numismatum. Quod in Tribunitia
 potestate fuit Augustus Potestatem convo-
 candi senatus, referendi, ferendarum legum,
 intercedendi, et in omni re sacro-
 sancta i. e. inviolabilis, et fuit majesta-
 tem; Quod in Caesaris Tribuni non non-
 fore videtur, et fuit alio modo in-
 fuit. vid: Tacit: Lib: II. c. 1. Die sub dicitur
 suo more in Rom. sub. Nunc more ab
 in Rom. dicitur et dicitur imperium
 proconsulare sub, et dicitur in
 S. C. et dicitur in hunc modum non-
 est. Nunc fuit non fore autem, et fuit Licero
 proconsulare imperium in Elicium, in
 non concessa Caesari fuit, ab Augustus
 Quotus fuit et in omnes provincias,
 et in perpetuum. Quod fuit sub Augustus

Verichard 1.

imperium infinitum. Nunc aliorum sub hoc Po=
convulsare imperium. Non habent mori, &
offendit. Et nunc non nunc aliorum mori
in vasis tributa potestas ymaginibus,
non non nunc nunc in ditione
Jus in vasis. in ymaginibus. Nunc
aliorum in vasis. in ymaginibus, nunc
cloniam (modestissima ditione, in
aliorum nunc nunc absolute ditione,
nunc aliorum ditione, opponitur
enim serco, fustem.

Munimenta seu praesidia imperii, seu aule
seu artes imperandi, i. e. ad modum, et
mouensie, dinstigter, und sicherer, und
man sieht, in, so man es sieht. von
reipublica libera. übrig linst. adu
Lall referiren, Senatue convalla, man
ad Hest Westlage, fultu linst, allein
Turbon in Senatue convalla, und in
Wast nist, 3. nist, allein, mit so molto.
Suum Magistrat, pro, sum linst, so zu
in Littel, auf Lictores, so aber, so
allst man so, und vorzüglich man, so
so zu linst, und, so facile, in Linst, so
nisch Respekt, und also insofort zu rammen,

Periodus 1.

3. L. Suetonius, der von den Kaiserin von
 der Kaiserin geachtet wurde, zog zu
 sich, und seine Familie, und die private
 Luste triumphe. Diese aber mußte er
 doch unter seiner Güte zu sein. Nun=
 lag in der großen Provinz, wo die Kaiserin
 wurde, manna über alle Kaiserliche Legati
 als Gouverneur. Als Legati aber hatten
 diese auctoritas, also hatten diese Legati, wie
 hatten sie den Kaiser und die Provinz=
 zu, die aber unter seiner Kaiserin großen
 Gouverneur, und nicht als Legati angesehen
 tra, Suetonius. Suetonius hatte Nerva
 Pontifex maximus zu, als der Kaiser. Nun
 man immer mit dieser Charge seine Macht,
 aber doch sehr große Ehre und Respect
 wurde, die alle Magistratpersonen unter
 sich unter den Pontificem Maximum.

Die Munimenta seu presidia aula in Rome
 bestanden: 1/ in cohortibus Praetorianis.
 Cohors praetoria in latinitate antiqua
 hieß das 6te Bataillon, welches der coman=
 dierende General hatte. Die 2. la. 3. und
 die General aus allen Legionen aus, und

Periodus 1.

1. allum signat 600 Mann. hñ, id monu-
 aber gruening 1000 Mann. Sinf Cohors
Pratoria mon. 16. brz, und dem de ge-
neral. des Antonius, Leptius und Augu-
stus Triumviri munda, so nasum is
is is is is, so nile cohortes prato-
rias zu maße, ab is mollu, und
Augustus insult is brz, und legt
is, mollu monstru nist größen man, in
is nach dem. Sinf cohortes Pratoria
smilte brz dem Kais, er Wais, und la-
ge nist in dem monstru is is is is
is is is is. Tiberius maße is is
zu is is is.

2. In tribunitia potestate: dem is is is
munda dem Imperator Sacro Sanctus und
inviolabilis, und is is is, und is
is is is. Die Tribuni monu so in-
violable, is, ab is Tribunes, is
Metello, is Consulari bezug, und
is nist größen is, und is van Capitolio
is is is, is Metellus nist
is is is is is, is is
is Tribunes is is, und is:
Veto.

3. is is is is is is, is is
is is is is is is is is.

Provinciae maiores et minores. Maiores ma-
 xime in, in magna de quibusdam Kais-
 lorenz sicut hunc gestum munda munda.
 Insuper, quod de hanc in iure Consulares
 et Praetorios, in dicitur hanc Legati
 Caesaris, Legati Augusti, Legati Proconsule,
 et Legati propraetore, quod in consuevit hanc
 senatus in Consularis (Cil: Augustus) 3.
 1. Consularis Syria. In senatus procon-
 sulis in magna de hanc, in dicitur hanc
 hanc in alio Proconsule et Propraeto-
 res. In alio hanc in hanc, in dicitur
 in hanc, in hanc in hanc, in hanc
 consulem et Praetorem in hanc, in hanc,
 v. c. Judea, Cyrenaeica, Ischia, in hanc
 in hanc in hanc in hanc, in hanc in hanc
 Procuratores in hanc, in hanc in hanc
 in hanc Equites, in hanc in hanc
 in hanc, 3. 1. Felix, in hanc in hanc
 in hanc. In hanc in hanc in hanc
 in hanc in hanc in hanc in hanc
 in hanc in hanc in hanc in hanc
 in hanc in hanc in hanc in hanc

2. Augustus in hanc in hanc in hanc
 in hanc, in hanc in hanc in hanc: in hanc in
 in hanc in hanc in hanc in hanc. 1. in hanc
 in hanc, in hanc in hanc in hanc in hanc
 in hanc, in hanc in hanc in hanc in hanc
 in hanc, in hanc in hanc in hanc in hanc

dard im Depona der Rittel und Raug der
 Consulatum betruen fallen. Und wie
 niemand mehr launig sein darfte,
 so gab er dem Legation, die sich nicht ge-
 fallen fallen, ornamenta triumphalia,
 v. c. der Carceren. Und
 mehr, so wisse er sonderat nicht
 schicklich, und er, mehr auf dem
 rufen fallen fast grüßte manchen,
 fingen Consulen perfecti. Indem er
 kam er nicht großem Aufzug und
 folgend mit Einatzen. Und die so
 ist die mehrer Verrückte, beschuldigen
 Suetonius, schicklich ob die Verrückte
 angibt, cum voluisse plures fieri parti-
 cipes reipublica.

3./ Die Gräzen der römischen Kräfte bedürft
 und vornehmste so, ut essent fines impe-
 rie definiti et muniti. Zu molle das
 die Gräzen der römischen Kräfte aus,
 mehr der Meer, denn die große
 Fluss, oder Gebirge waren. z. f.
 und Syzyren molle so nicht mehr
 auf Syrica und Antiochia gehen,
 weil sie Gebirge zwischen Syzyren
 und Antiochia ist schicklich.

Periodus 1.

In Antiphysand gieg es nicht mitor, als ob
 es ein Asi und ein Leu sei. In Asi
 mals es nicht mitor als ob es ein Leu
 ist. Und diese Leu ist es, wie
Sto, mals in codice Theodoriano na-
res lesoria, (quia quasi comendo tunc)
 givert munda. Und mo Leu, les
Grat mar, in Leu Pol, mals
 in utroque codice milites timet et
g u t u munda.

Sic iteras suscepit in eam und Galiam
 zu besuchend, hieße er zuuñ Classen ma-
 iores sive Pretorias, Inuam die eius
 und die mari sapero seu Adriatico,
 hie Ravenna, (hinc Classis Ravenna dicta)
 und die andr in mare mæro hie Miseno,
 hinc classis Misenensis, zu aufsehl. hie
 hie zuuñ minores, Inuam die eius
 in mari mediterraneo hie Gallien, in
 Foro Julio, (Frejus) hie. (die andr
 Forum Julii id Frioli.) und die andr
 in Ponto Euxino, hinc classis Pontica
 dicta est.

4. Augustus fuit nūq̃ nūlla leges gr̃avit, s̃
leges Juliae s̃u, mīd̃ aū dēu Nāsurū
Julū per adaptationē Julū Caesaris au =

Periodus I.

notum. Quis de novissimis, ut ait
 Fulcia fr. su. vlt. in sapia poppa
 de maritandis ordinibus, m. l. r. in
 grazet vult sub m. l. r. et per omnes
 fere Iuris civilis partes vagabatur.
 In pro Jacobus Loshofredus de quatuor
 fontibus Iuris Antiqui, s. m. l. r. in
 in fontes Iuris antiqui p. s. t. Videatur
 de ea lege Lippius in excursu ad Tacitum
 lib. III, c. 25. und Heinemann hist. iuris.
 Foruader d. r. s. p. s. t. m. l. r. p. s. t. r. u. c. a. u.
 f. m. l. r. p. s. t. r. u. c. a. u. d. r. s. p. s. t. r. u. c. a. u.
 der Depencken der Krieger besprachen
 sich, s. gab der Kaiser bevolleht d. r. s. p. s. t. r. u. c. a. u.
 die nicht v. m. l. r. p. s. t. r. u. c. a. u. v. l. t. p. s. t. r. u. c. a. u.
 fut ipse nasara non du b. r. s. t. r. u. c. a. u. con=
 sulibus, qui eam legem Caesaris iussu
 tulerunt.

Si novissimis p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u.
 in p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u.
 Monumentum Anagranum. In Anagra
 in Cappadocia in. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u.
 f. m. l. r. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u.
 monum. d. r. s. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u.
 f. m. l. r. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u.
 in in prima persona v. l. t. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u. p. s. t. r. u. c. a. u.

ist ad ediert Busbeckius, Längschiffen Ge-
 rade in Euphratien, und uersess
 Cossor, mals Jacob. Tronovius sub titulo
 memoria Cossoriana vto ediert ist. Dis
 uirte Edition aber ist des Jughen Jist-
 luffen Chirhal, Fustige uirte Jughen
 Compagnie in Smyrna, malsr von Exem-
 plar der Cossor uersualt vauit corse-
 uirt ist. Si. ist in Chirhalo Antiquita-
 libus et spaticis fol. 8. p. 1. Jughen, der u-
 irte Jughen, der Jughen Maffei geger, ist mor-
 der ist, ist Maffei ediert molen, ist aben
 nor der Jughen geger. Si. ist Monu-
 mentum Ancyranum ist eine Cossorbo-
 Jughen Augusti, Si. ist, ist geger,
 und auch geger, ist Jughen. Si. ist, und
 ist geger, ist, nor Jughen Maffei
 vto ist Campo Martio in Jughen geger
 la. Si. ist, ist Jughen. Si. ist geger
 Jughen ist, uau aben, und in der
 Jughen zu Ancyra, der Augusto zu Jughen
 geger, und Jughen la. Si.
 2. Dio Cassius in Jughen. Si. ist, ist
 und die Jughen Jughen geger.
 3. Suetonius; Jughen ist Jughen Monumentis

ſuo nach dem, und wurde in Patricius,
und nach ihm Saturnus in Claudii
ſee. Sein Vater war in Pompejanus
und wurde ſchließlich morde. Sein Ge-
maſſen geſchil Augustus und so nach so,
ſeiner nach Tiberius Augusti Kaiſ. & ſee.
Der Tiberius ſette ihn, nach auſſigen
Drapien, der in Trübsand glückſig ge-
maſſen war, zum Kaiser, und Tiberius
geſchil. Seine geſchil Mutter, wie
ſie mit Tiberius, und man ſagt, erſte
ſie mit ſie, nrogeren. Drapi Köpfe
ſind Caesar Germanicus und Claudius,
und ſeine Tochter Livilla; Claudius nach
er nachſee Kaiſ. &.

Tiberii nachſee Geſchil nach ſie Agrippi-
na, (nicht in Fulvius Augusti) nach ſie
nachſee Geſchil, mit der so Drapien,
und Tiberium Claudium Veronem geſchil.
Es ſie aber Augustus adaptiert, so nach
so nach Agrippinam nach ſie. so nach,
und ſie nach Fulviam, Augusti Geſchil,
nachſee, und Caesarem Germanicam, ſind
Erudend nach adaptiert.

II. Seine Sata und so geſchil: In dem Krieg
in Trübsand ſet so nach. ſie nach
ſee, gute Disciplin geſchil, und

Periodici 1.

Alles mit einem guten Geangel der Kaiserliche
nongegangen. Und im Marche durch die
Kirchen und Läden, und wo es steht
nicht, oder ganz zu spät. Dieses war
er überall glücklich, und ließ in Germania
proprie sic dicta, meist bei den Römern
der Kaiserin Thätigkeit von Iffius
war, Germania Superior, Ober-Iffius,
inferior, Nieder-Iffius). Auch in Vindeli-
cis et Rhætia (qua Rhætia postea eius =
modi provincia facta est cui Procura-
tor daretur) Vindelicia ist ein großer
Ansehen und Abnahme, und so
Augustus Augusta Vindelicorum heißt.
vid: Horat: Rhætia, im Jahr des Jüti-
gen, nicht der alten, sondern der neuen,
war, Caracalla, Lyrol, und in Alga.
Juglissa in Pannonia, i.e. Oberrugana,
und in Kaiserin Octavia. Auf dem
er nachher in ad rei ordinandas ge-
fißt. Als ob das ist als wenn er in
auch in der. Augustus warst ihn zum
Collega in der tribunicia potestate,
und zwar zum mal der S. Jahr,
und als zum Mithrasgraden. Nach
seiner quinquennio, als er fand

ob. ist Tiberius ganz tollt, also ob er die Tr-
gierung nicht ausführen wollte, & man
so die Zeit lang nicht. Die Kaiserin
in Deutschland wollte Tiberius adoptieren
desu Caesarem Germanicum, den Kaiser
nachher, die er aber nicht an.
III. Die Regierung: Von Caesare Germanico, Tiberius
wurde adoptiert, und
er wurde in Caesar mündt, und von
dem Tiberius in Deutschland Germanicus
hieß (vid: Tacit: II.) sollte Tiberius große
Lust, weil er bei der großen Tiberius
in Deutschland, so nach. Und. Deson
sollte ihn Tiberius ad ordinandam Ori-
entem, welches die größte Gabe, die
sich zu finden war, und also
per speciem honoris abstrahatur ab
Legionibus Germanicis, wie Tacitus sagt.
In der Zeit war auch Caesar Germanicus
und der Imperator extraordinario, und
der Legatus des Kaiser. nach dem
Befehl gegeben, das nicht zu sein, nach
Caesar Germanicus wollte, aber mündt
Caesar Germanicus und Agrippina von
Personen den Gouverneur in Syrien, und
den Frau Agrippina, und Caesar

castra Praetoriana. In Ep. Pauli ad Philipp:
 wird es vor die cohortes praetorianae ge-
 sagt, von welcher Paulus bemerkt mündet,
 und bei welcher Gelegenheit er sich von
 dem Praetore befreit. 7. April ist
 das monumentum ist in Eger, und der
 monumentum in Gallien in der Provinz
 befindet, so ist auch das Corps de Logis
 wo die Jurisconsulten logiren, Praetorium ge-
 nennt. 8. Auf die Praetor und Judicem
 führen in dem Gallien, daselbst wird
 mündet Praetoria genannt.

Unter dem Kaiser Tiberius wurde die große
 Uebersiedlung angeordnet. Sog. die Praetoria sind
 die Cohorten vor den cohortibus Praetoris,
 aber es sind auch die Praetoria
 monumentum vor ihnen, und die
 cohortes praetorianae. Sog. die Praetoria
 sind ab und zu, und die Praefectus praeto-
 ris werden zu dem Praetore ge-
 nannt und die Praetoria, Sog. L.
 Burkus bei Verone als Praefectus praeto-
 rio unter Kaiser Nero mündet, und
 unter Constantino mündet A. praefecti
 Praetoris, und zwar als ordinarii Ma-
 gistratus genannt. Ordinaris sind von

und p. Inse brach also nur bloss fa-
 cta reipublica perniciofa, aber nicht Verba. hilfen konnte man
 Ueber Tiberio aber munde ich nicht. nicht so sehr majestatis
 Ueber Tiberio man charistat alle, man dem nicht so diren
 nicht gut und nicht mehr den Lebendi-
 gen oder toten. son. Und man
 man nicht allen diege crimina
 lae charistatis, z. f. das die nicht Que-
 rier Mägen mit der Läng, so die nicht
 auch der geistig. mit quatuor felle;
 In endausst. Das ist das was man die
 confirmierung der Bruch, und so ist so die majestatis
 so bruch, und man, son. so und man nicht so
 nicht in der Läng, son. so
 nicht in der Läng, son. so

II. Character, Mores: Tiberius man:

1. Simulator et dissimulator. In allen diege
 bruch, so diege, v. c. so gab man
 so mehr so imperium nicht man, son. so
 und man so, so diege man. son. so
2. man so diege:
3. man so et studiose augendi erarii non
 per vectigalia, sed per parsimoniam principis.
4. In diege man:
5. man so genere, v. c. man so man so
 natos, so diege, mit man, son. so
 son. so.
6. diege, virtutes.

7./ Abschiedlich grüß, das Land in der Insel Caprea
 insel Neapoli gegen über liegt, wo er zu-
 letzt residirte, als man ihm von absperrte
 das er nachgräbt, und man über er mit,
 schickte anseher schickte.

8./ wieviel man er auch sehr geizig.

9./ Unglaublich grausam. Viele Leute hiess
 er per calumniam Majestatis zuhauen.
 Das ganze Jahr Augusti bis zum Caligula
 tam müßte er sein. In Agrippinam ließ
 er bringen, und gab ihr der Kaiser die Ge-
 laubnis. In alle Art zu spielen, dass
 in seinem Haus mit der Kaiser nicht
 konnte. Auch. Auch die Kinder der Agrippi-
 na hat er zu Tode schickte lassen, davon
 nicht, so gar von jungen und füllten von
 Kaiser er. S. Dime. Eine große Anzahl aber
 wurde auch. So best. A. Die Kaiser Augustus
 in seiner Frau, fette Germanici Kaiserin
 Livilla, mit der er nicht Pope gingte;
 Livilla hiess. In von Seiano dem Praefecto
 Pretorio und von dem Minister der Kaiser-
 lichem Hofe, Drusum zu verurtheilen, und
 nachher zu, man er Kaiser zu machen,
 so zu schreiben; Das Seiano mehr auch
 Tiberium und seinen Pope zu bringen. Er-
 ist Kaiser

Profect Seiani aber wieder verfallen, und
er erkrankte mit einer ganz andern, so feige =
wisset, und zwar so, das der Kaiser Augustus
von dem Hofe mit dem Imperator die
Hauptmänner wußte, das das Gefolge
finde, schickte, die Kaiser aber mit dem
Kaiser Augustus für Aufrechterhaltung, und für =
nach und nach.

V. Scriptores: Dio Cassius: L. Tacitus, Annal. I. II.
3. Vita Suetonii. In der Dio Cassius br. I.,
mit der die Lebensgeschichte des Kaisers Augustus
auf, welche er schreibt mit Suetonius.

III. Caligula.

Caius Caesar Caligula: Caesar f. d. v. mit
seiner Mutter Agrippina die Fuldia Au =
gusti m. d. G. zu verstehen ist aus der
Julio Cesare dem Kaiser Caesar, welcher
ab und unter Caesarer adoptiv. Caligula
f. d. v. nach der Seianer Fuldia, (Calige,
caligula) die ist, die Mutter, die er nach
seiner Jugend, in der Krieg nach dem
Land auf gab, das er die Belata die
Kaiserin zu ihm gab. Tiberius. Nach
die ganze Familie Augusti auf zu setzen,
nach, die die Kaiser, und nach dem
die er gestorben war, die Fuldia Tiberium
Claudium Aeronem. Er, nach dem ca =

Philonis legatum
ad Capum, von
nam Caligula
haben ihn den Kaiser
Kaiser von dem
Kaiser Augustus.
nach dem Kaiser
Kaiser nach Caligula.

¹⁰
Periodus 1.

[illegible]

ausgesprochen, und so ist ihm. So propitiatus fette,
vid: Sueton: Als ihm in Cass. totius mundi
mor, und so, die Mignung geben, alle,
so sagte er: Ich fette er mit ihm, die
Luft fette.

Als Caligula Lade molle der Laff die fette
menden sein fette, und wie auch von der
famika Lavaris idig mor, der Claudium
mraffte er in fette. Allein in Miter
pratorianus, zag ich aus dem Hofe, mo
so ist fette der fette, und so glaukt
auch molle ich der fette, fette, fette,
fette ich in die castra pratoriana, und
fette mende er von den militibus Pratoria-
nis proclanirt, mende ich der fette aus
gefalleu lins.

Ausragt er fette er ganz gut und glaukt,
aber er fette an fette, fette, fette
fette. In fette die Messalinam, die
ich zum fette, und fette fette, fette
mor. In ganz so mit, der fette fette
Claudii noch fette fette fette,
mende fette fette fette fette fette
fette, die fette. fette ich so mende in
prodigium, mende fette fette, der fette
fette. fette fette fette fette fette fette

10
Periculus 1.

5. Jeder mag sich so, so mag. Entweder ein
 gutes Verstandes Instrument, oder, so sagt
 er; vellem necire literas. Oder er mag
 ein bloßer Gräßler. Und, wenn das
 in Seneca steht, so, für Gedächtnis, i.e.
 häufig gebraucht, und diese sind so häufig
 Seneca, dass man glaubt, es sollte nicht
 als so häufig, mehr als ein einziges
 ist man?

* Gro. L. Grosse, ein dergleichen Sprüß
müß manchen, und indessen die gr-
ößtste und grösste.

Krieg die in E. Japan künftigen. ist ganz.
Da nun niemand repente turpissimus
wird, so ist man, der den bösen Prozess,
und, den Krieg künftigen in den
den Krieg Japan vorzubereiten, und
so sehr man darüber. Die können
noch mehr die, die in der ganzen
nageln. Der D. man:

1. / Salis quoque de Lithone: Er sollte das Säuere
und die Lithonem, i.e. Lithonem
gelöst, und. aus Pflanzsaft, Saft,
er saugt, Er saugt. Ein solches
er legte. in Wasser und nach der
Musique, Er ist mit Salzblättern, Saft
er, und brauchte medicament, um

um zu Galiläa müssen zurückkehren. Und als er
 in das Jahr nach dem ersten Jahr, da er
 da war, begab er sich nach Nazareth, aber
 die Kinder wollten ihn nicht anerkennen, dass
 er der Herr sei, sondern behaupteten, dass er
 Josephs Bruder sei. Und er antwortete ihnen
 und sagte: Was steht da geschrieben?
 Und er antwortete ihnen: Und er antwortete
 ihnen: Ich habe es geschrieben.

2. Die römischen Debauchen, die er
 in Jerusalem sah. Und er antwortete ihnen
 in Jerusalem, und er antwortete ihnen
 dass er in Jerusalem zu bleiben, und
 ihre Güter zu verkaufen, und danach
 zu ziehen. Und er antwortete ihnen.
 Mutter Agrippina, da ich es nicht
 können, gegeben hatte, dass es nicht
 dem Herrn zu danken. Er antwortete
 Golgotha (Lazarus) in seiner Heimat
 nach, und er antwortete ihm, aber ich
 wollte nicht, dass er die Stadt nicht
 verlassen. Er antwortete ihm, dass er
 alles verließ, und er antwortete ihm,
 und er antwortete ihm, dass er
 nicht wollte, dass er die Stadt nicht
 verlassen. Und er antwortete ihm,
 dass er nicht wollte, dass er die Stadt
 nicht verlassen. Und er antwortete ihm,
 dass er nicht wollte, dass er die Stadt
 nicht verlassen.

Maubl. in actio Societ. Latin. Senens. Vol. I. 1752.

ρ. 178, §. 14. διὰ στρατοπεδείας, διὰ γαίαν

универсальная модель, из Буржуазной

moder aber nicht gering ist.

zündete die Stadt Lom an zur Luft. Mon. ult.

glauben, es sey etwas mit bey der =

Landesgr. u. Ober- u. Nieder-Commiss.

der arabischen Schrift, in welcher Gott sei

Inggris telah diberikan. Di Saijon, di

dragab, mor mil va qvour offu malto,

1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521,

Nero mori caussas in turri Maecenatio

schloß sich hinten mit einer neuen Kugel

mit Quadermauer und dem nach der

1898
 1899

ubro, s'asla kauto, m'd de Nocenati gofo,

futto, Debez. may nudi carmina Homeri
in D. H. 16. 2. 1. M.

in Exordium Troja ab und lauzto. 8. gr

Esst aber auf die's aus Interesse, so liegt

никуда и сломать нечего, и потому

Sagte er mielt die Buch, aber noch.

unvollständiger als die beiden ersten

nafusuf 2 units so allc. *Anis* 1 don't take no
 2 0 15 2 0 16 27 1

in haur, und Feaz, für, sine aurea

domum, unde se nunc hactenus. Ja

more, however. Will or non-individual.

more, & others. And so new friends, of
all kinds, are to be met.

großes St. münde, so gab er her, die Frau

suchen in Nacht ausgehelt; und nach dem

Mit dieser Nase man Otho nicht zu schmecken; da
 Otho sollte sich raigrübeln, er müßte Calpurnius
 und Messius als König. Es mochte. Allein
 Calba sagte: wozu mit Luft und Winden ge-
 lachen sich Othone zu machen, wie
 da er Otho seinen persönlichen Feind
 hatte, wie man aus Suetonio. sieht. Othone
 bellte als mit Calbam, und ein Militär Prae-
 torii kaisers Calbam nicht zu schmecken
 zu machen.

VII. Oke.

[illegible]

Vespasianus. Jüngster Sohn aber mütterlicherseits in Orient.
Vespasianus proclamiert.

IX. Vespasianus.

Titus Flavius Vespasianus. Es sind zwei Legenden.
Der eine besagt. Zu denselben Zeiten distinguir-
ten die Römer ihre Kaiser, mit dem Vor-
namen Vespasian, das die dem Vater des Vespasian
nam Flavius, der andere den Namen des
Mutter gab. Titus Flavius Vespasianus Vater
hieß Titus Flavius Sabinus, und die er hatte
zwei Töchter, die eine hieß Titum Flavium
Sabinum, und die jüngere hieß die Mutter
des Vespasian hieß Titum Flavius Vespasi-
anum, und die er hatte, hieß die andere
hieß minder nach ihm, hieß die jüngere
aber nach der Mutter Domitia, Domiti-
anum. Die Frau Vespasia nannte ihn
so. So hieß.

Vespasianus Bruder Sabinus war praefectus
urbis. Vespasianus selbst war am Hofe sehr
beliebt, und hatte sich in Kriegs signalisiert.
Er war aber bei Nerone in Ungnade,
weil er nicht mehr nachgab, sondern die Gräber
süß. Flavianus war, und minder beliebt.
Als aber die Juden rebellierten, so hieß
Nero nicht zu, man sollte ihn zum Gouverneur

Periodus I.

[illegible]

Respublicanus. Infol. in gutt. Arguunt. In
 gab zür. I den Jährten Pension, und zwar
 den rhetoribus Graecis et Latinis. Maſſero
 bekamen auf die Grammatici und rutilis
 die Philoſophi penſion. Die bekamen
 annua centena ſil: ſextertia, i. e. 500 J.
 (Betzungen) reſcribe: Vectigalia. In folium
 qua und Tributa. In reſcriptis. In Ho-
 atas publicas, mit + auf die Grundbesitz-
 igt, auf legte zu auf den Wein ruc
 Abgabe, mit. In reſcriptis. In reſcriptis.
 gebrauchte man, und von den fallonibus
 die Verſicherung zu manſche und von zu ver-
 ſche in große Menge zugemacht wurde.
 Und manna, alte neue nicht aus Reife,
 die als eine Waare gebrauchte wird, mit
 einer Abgabe belegen. Hierzu ſieht noch
 daß die Augäblich reuſſenſe ſubſtituiert
 man, und daß die orteulliche Reuſſen,
 zum Verſicherung der großen Leſten,
 zum Haupt zur Aufhebung der Lapi-
 talen nicht zureichend. Und in der
 That, da es die Jährten und Leſten
 von so große penſiones gegeben,
 und orteulliche gebäude auf reſer

S. 2. pag: 352.

Die zweite Klasse der
Komischen Häuser

I. Traianus.

[illegible]

Dacia (Dacia) *hughe jure* (nach *anthon*
Ort *in hilt*) *de* *Transylv.*, *olma* *des*
früher *Transylvanien*. *vid.* *Schwarzfleisch*
des *de Transylvanien* *Dacia* *vetere*.
Die *Dacia* *hughe* *anthon* (*anthon* *Domi-*
liano) *des* *Decabal* *über* *die* *Donau*
in *der* *nördlichen* *Transylvanien*, *des* *Donau*
nach *Transylvanien* *nach* *der* *Donau*, *nach* *der* *Donau*,
nach *Decabal*, *und* *maest* *Dacia* *zur*
Transylvanien. *Ort* *der* *Goldgrube* *hughe*

Verfolgung. So ist sub obige Rescript Trajani
nicht geschrieben, und in Rescript ad Minu-
cium Fundanum Proconsulem Africae ge-
hen, heisst, ist heiss Eusebio Lib. V, c. 8,
und m. a. s. Baldacius Franc. p. 686.
illustrirt ist:

Adrianus Baldacius ab im. pro. in Juris
praeceptis; So ist heissend, quod Eusebius
proscribit, und aus, so, qui non de
Universis perit.

In dem Rescripte sagt Adrianus, der Kaiser
dem Eusebio nicht heiss, alle, die nicht
in Reclera begraben, in iure civili, Trape-
don manen. Aber das Rescript
nicht viel geschrieben, zeigt Baldacius loco
laudato aus, und heisst in dem Rescripte, Diota
Imperatorum non christianorum de Chri-
stiano. Baldacius heisst ist heissend
m. a. s. und heisst la. s. s. s. s. s.
Baldacius ist aus vitam Constantini
M. p. 1. s. s. s. s. s.

Adrianus ist in Edictum perpetuum
gracess; In der Patet in la. s. s. s. s. s.
In Magistrat in der Provinz u. a. s. s. s.
in Edict; In rescriptum in Edictum Verba-
nam, In rescriptum in Edictum provin-
ciale, d. a. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s.
m. a. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s.

in rescriptum, sub obige
non ist heissend
m. a. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s.
d. a. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s. s.

nicht Vorher wegen mancher nicht Legat
Cambdeni sind. Sie fallen über allen
Scriptores historia Augusta gegen, aber
über manchen Heterodoxie mehr.
Es ist das Buch gewiss, dass es
nicht das Buch war des Spartianum.
Das Buch ist zur Antiquität, ganzbar. In
zeigt, dass Spartianus nicht Lifer, sondern
in der Chronologie hat,
mit dem Buch Regi gezeigt hat. Aber
nicht nur man hat auch die Scriptores
historia Augusta behandelt in rebus pro-
nologicis, gar nicht anders.

III. Antoninus Pius.

Titus Aelius Aesar
hadrianus pius

Antoninus Pius ex gente Aurelia, adoptatus
a quodam Arrio Antonio, unde assumpsit
nomen Antonini. Antoninus cum esset
iure iuratus sacer, de novo sacra Antonio
adoptatus mundo.

Sub hac Pafuer Antoninus ipf. p. m. l. m.
 Lailia Pafuer morden, defuo matre d. m.
 Seulem II. i. m. r. m. p. m. d. m. l. m.
 m. Antoninorum m. m.

hunc Antoninum non videtur.
 Augustus ipse Adrianus adoptivus fuit, et
 eius generi natus: Titus, Aelius, Adrianus,
 Antoninus Pius. Aelius nam Aeliano, qui
 erat ex gente Aelia, ut supra vidimus. Titus
 quidem nam Aeliano. B. videtur nam. Aelius. Pius.
 nam. Aelius. Aeliano. Monumenta.

In Goldstein,

In Glosseten, und zmanden Professoribus
Eloquentia und Philosophia in Praeniorum

Est in Salaria triuig. sub numeris, mo

nist gar zu weit mehrer concordat, das

man nicht geringe misst. Es sind so lauten

mitte ipu di Rhetores in quibus auspici

und hunde. Die Prof. lauten Antoninus

Philosophus mundi ab General in sub

ganz Sophista, i.e. Professorio Eloquentia

et Philosophia, der gleich mehrer et man

laqueit, welche aber so bald in der minder

laue, gleich in der Nacht ausziehen. vid:

Salmasius ad Capitolinum, c. 11.

Von ipu subra min geringe monumenta. 1./

mole Antonini, sind zu Tage in Fagelbürg,

in der Drusus Antonini Mausoleum man, das

ipu Antoninus sehr großt, und in m. laue

Antonini Maus. so sehr, mit min ipu

ipau eruge, sehr et subra. Mole vocatur

propter magnitudinem. 2./ Columna

Antonini hi, die sehr, so großt ist, ab

di Columna Traiani, mit opere calato,

Anticam auf vier res gesta aufsaltra

sind. Man sieht, es in Lügen und so

lächeret man Pignole, A. Cam, mehrer ist

sehr in Cam. vertheilt. Inm. die ist

in sehr, und sehr in sehr. Oben sehr

sehr, sehr Antonini Patia, mehrer aber

10000 Dracmas

sind 10 1/4 Tausend

Thaler. die 1000 f.

und Capital: in sub

die cap 11: d. sal

masi nota. Finis

wallen d. ym. d.

Adrian ym. f. d.

aber inu. f.

den und chystenmäßig.

Legete.) In alle die Vorfolgung der Fürsten nach
 rufflaren Länge arabaten felsen, mochen
 mir also wider in Löt, auf eines
 wider nachstet übrig felsen. Hui-
 gub ist die Vorfolgung iten fort ge-
 tragen, und so hat salmider dem L-
 drit gegeben, vider ist ist ist ist
 gesenkt worden. In Löt ist mit
 dem Jnatis, die zu Pannonien gäuzten,
 und in Mäsur mosarten, und den Mas-
 comannis, die Casura benosaten.

Fiberius jam Min bella gessit cum Mas-
 comannis eorumque rege Maroboduo.

Fürst fette so grov zu Maure au W. J. 14,
 20 W. 2 und in Löt also fette süs
 Region, die das Lötter Fürsten bysau-
 era, einen Regu und cing über die
 barbaru vofallen, mochen der Löt-
 so zur Handhartit die mictro-

Vorfolgung der Fürsten arabaten felsen.

Sapientia ruffdis legio salminatrix

zu graunt worden. vid: Wiffen d. L.

de Legione salminatrice. Keer in die

Critici urfurn man, fild aus der Analo-
 gie der Gynlois, fild aus den septimo-
 nio des historicoorum, der, der Löt, so
 grov mündel süs Regu vofallen,

Period 1.

und seine Eigenschaft, aber so
abwies und ist. 7. Die

1.) ob auch die Dacianer, so viele Gri-
chen waren, so viele gemesen, und, als
man sie in eine Legion brachte,
wurden, (da zu einer Legion Dacianen
nicht mehr Romani) mehr als
früher ist. Und es ist auch gar nicht
möglich, zu sehen, dass alle Griechen
in einer Legion gemesen, und zu
einer gemacht hätten.

2. / Ist ein mässiges Testimonium
eines alten Ritters etc.

3. Von dieser Legionis fulminatricis ist
andere nicht die. Vorgebracht, wie Jo-
hannes Scaliger ad Eusebium aus
Inscriptionibus gezeigt hat. Man
müsst sie; da der zwoyten Apologie
Tulliani Martyris, ist eine große
Antonini philosophi, mortuus Antoni-
nus, steht die. Gezeigt worden.
Aber die ist nicht ganz sicher, mor-
tus. Man ist, dass die ganze Pa-
ge nicht ist. vid: Valerius ad Euseb.
L. V. c. 5. Page ad annum VII. item
Wissius in diss: de Legionis fulminatri-
ce, in diss: Dissertation mit an. aus
Aegyptiaco. ist.

[illegible]

sagt nicht, wo er die Nachricht her hat.
 In Herodianus ein accurater Histori-
 cus, und Capitolinus gar nicht davon
 sagen, nicht, wo er die Sache zu
 finden.

VI. Pertinax.

Num. inquit. Sicut Fides de, et conseruata uel
 tra de Rectoriani Rectoriam, inquit. si
 uer. Rectorum zum Rector. Rector
 mar in gutta Rector, und fuit et hic
 zum Rector Rectorum uel hic zum
 Rector Rector, inquit. Rectorum
 gub. gub. Er fuit Rector Hel-
 vius, erat enim ex gente Helvia.

Die Milites praetoriani wurden eben auch
müde, als er unter ihnen eine große
disciplin eingeführt hatte. Von der
marke der kriegsmacht, wie sie
durch die kaiser ab und eingezogen
wurde, und das ist. In dem vor-
genannten.

VII Julianus.

Didius Julianus ex gente Didia, cum. sp.
uipso Mauro cum Antiocho Paciano

Le ping nion in
manu in la Castra
peritiana

gracioso, und die übrigen Fraktionen
nach dem Grad der Fraktionen, die
er dem Predator hat, zur Verfügung.
Wird er aber zu viel Geld verschaffen
sollen, und er wird bezahlen wollen, so

Herodian der
kaiser nicht sehr
gute. Eodem ge-
meint ist, sagt
dieser sehr viel
Kaiser getötet;
d. dem Pompe;
so d. andern Kaiser
Pompeus wegen
zinsen war.

Spartianus nennt
das Vallum eine
Mauer ist aber
nur ein Vallum
mit zwei fundern
Spalten gewesen
indem es nur von
Fels auf gebaut
wurde. vid.

Reda script: ver:
etiam Barthannio:

Man muss annehmen
mit nicht mit duobus
verba. Die Stelle
ist aus der Herodian
gewonnen aber falsch
verstanden. Es steht
an fella des Comiti:
hinc unumquod. aber
nicht mehr ganz richtig.

ab uno mari ad alterum angust, vixit
noch jenseit ruderer verstanden. und. Man
kannst an ihm, z. B. der Herodianus, und
Spartianus, der der Kaiser der Kaiser
zu sehr verstand, aber ist sehr nicht, mit an
ihm unversucht, falsch, mehr Livius nicht
müde, in der Kaiser. In der Kaiser
falsch die Kaiser, (Jusultus) ob
obsidionem Vespentinam in Stipendium,
der Kaiser der Kaiser, aber bekannt, und die
in der Kaiser, in der Kaiser, aber
dass ist. 10. asse unumquod in den Denari-
um, i. e. opusculum A. G. quod Gold. Es ist
nicht, mit in, der nicht, mit, ist das
5. asse unumquod moneta. Julius Caesar
falsch in der Kaiser, und die 10 asse, i. e.
hinzufügen A. G. gegeben. Julius Caesar, der
dass ist die Denarii etiam Caesar
moneta. Julius Caesar bei Nepotiano bekannt
die Kaiser in Stipendium in der
Provinz, und jeder Provinz der
Aereos, Ducatu. Comitiatus. Es ist
nicht Provinz, und jeder Provinz 5.
aereos. Auf der Kaiser ist nicht die
der determiniert an, mit der Stip-
pendium unumquod moneta, mehr in
Jenseit Kaiser unumquod Accuratus ist.

aus gab er dem Soldaten eine Donativa, i. e. Schelien de mi:
 Sprande an Honor, und er die Quincun-
 nosteru mit seinen Dingen trug, so gab Lilia romana;
 er ihm die Erlaubnis, die Gelder zu tra-
 gen, und die Soldaten die Equites spenden.

Sie zu verstehen. Es ist dem Kaiser, dem Soldaten
 jenseits erlaubt, seinen zu heiraten;
 der Frau des Kaisers, der seine also, seine, seine,
 er gab dem Soldaten Erlaubnis, ihre Wei-
 ber zu heiraten, in Caes, in der Provinz,
 und in der Provinz zu leben; den Spar-
 tianus sagt: uxores suas secum habere
 permisit Severus. Und die Kaiserin ließ
 eine Anzahl der Gouverneure ihrer Weiber
 bei sich in der Provinz leben. Auf die Imperatorin Julia
 wurde aber nach Severus eine große Anzahl, August
 beauftragte gegen die Aufreger Nigri et
Albini. Auf geizig, das er von seiner Erlaubnis. id Cicerus
 sprach, und canonem septem annorum, und ob eine von
 wolle, der. Canon i. e. die determinierte mit in der Provinz
 Kaiser nach Gebrauche nach jährl. abgab. der Kaiser
 Geld mind. und nach dem Severus
 er die Soldaten nach dem
 gann.

S. 3. pag: 355.

Die dritte Klasse der
Römischen Kaiser.

I. Caracalla und Peta. Eine Person

Septimius Severus ist, so, so viel zu gute,

Sic Cassius in except:

Die Cassius in except:
Deirepianis sagt das inbrüggen, weil er von Casacalla sofr be
die Wobser der Leyes me. springt und vexiert maade,
was 1. Rine Lünge
II. Maerinn. Ein alyion

with, Peter Simon

zu uns selbst, in

von garb. Zierh.

So van vintst

Ameyor 22 gaban maw

der, die fannysellen

gabau muntan

+ in großem
von Elagabal;
Savonar in Elagabal
waren also großartig
Rindern.

H. Maerinus in alyvum

Napus fruct. Opilium Nacripus.

hauz. Gut, ungetr. art.

III. *Clagabalius.*

Helioqabalus. In fests

Agabakus, von A. - Gall, und Tabal five

Gebal, malsch in Pizzen di Peter bedentet wenig

Libra, die die Alben, Ague, ob, of der Kapten

Der Vater, und der Herr: Der Gott der Vater.

Pinus Quercus multi fructu Fulca Mosa, et

Chirurgus Dr. Jakob Pomme, Dr. Graßlin

Septimii Severi. Julia Mamae p. 118

Abraham, und Isaac Avram gr.

Leinhardt, mit dem die Julia von Lohmi-

adem und Julia's Stammes anzu-
nehmen.

Julia Sohe mian wual. Daashölum.

Julia Schramm v. d. L. v. d. L. v. d. L.

India Thammimela jatto deu magyos vta
vandeu. Rikuru. 221. 2. 2. 2.

Sanorum Verum gefalt. der Name
L. & Julius. A. B. K. K. K. K. K.

quatuor de Fulcarum et lupularum. acd

Valesius ad Excerpta Secretiana, ubi

ainsi l'usage aux Dions Caffis, (deux autres)

du Recueilz Recorun Historiques,

Dr. Valerius edict, und auf ungedruckt.

Ante, nach dem Dione (affio.)

Julia Thaja gab noch ihr Kuchlein Julia Loh

mi si mangia l'aracello chaitreffe grande

29. 11. 1881. Aggabälum annuast.

или же вы сего не желаете.

Und weil die Calpurnia ihr Geld aus der
 Schatzkammer des Elagabalum zum Kauf
 Elagabalus ist der große Exempel der
 Profanation des Geldes, wie Lampridius in
 Elagabolo ausführlich beschreibt. Die
 Stelle bey dem Lampridio ist. *Imperatorem de seculo*
non erat passum ut diceretur, und das er
selbst Selmasius *ausserordentlich in illud*
Natura *in der* *gracile.*

Wen es allzu innig, so fühlte er mit einem
 Athem aus der Seele in einem Jünger der
 Stille, das er auf einmal die Bediener
 sagte: *Es mag mir nicht einmal* *seien*
Stille zu Hause. *Es ward er* *manchmal* *weil man* *meint*

IV. Alexander Severus.

Er hatte die Julia Chamma, Elagabali
 Mutter, eingeheiratet, und die Kaiserin war
 Regierung. *Lampridius* *sagt* *er* *hatte* *die* *Wille*
Er war *ein* *großer* *Freund* *des* *Senators*, *und*
besonders *war* *er* *Ulpiano* *sehr* *gerathen.*

weil man meinte
daß der Kaiser *seiner* *Stellung* *wegen*
den er *sehr* *gerathen* *mit*
seiner *angenehmen*
und *der* *seiner* *Stellung*
sehr *der* *Antoninorum*
sehr *so*

in *den* *Stellen* *die* *er* *hatte*
gleiches *verfügte* *in*
in *Allemannien*.

die *deklarirte* *glory*
war *an* *der*

Artaueres

Artaueres

Artaueres

Artaueres

Artaueres

Artaueres

schloß, da sich Severus von Maximino befriedigte,
und der Sohn Gordianus als Caesar blieb
in der Bataille.

VII. Balbinus und Pupienus.

Balbinus und Pupienus nahmen auch Gordianum
mit Caesarem an. Die beiden Brüder mür-
den von den militärischen Praetorianis umgebracht,
mit, die ihnen unwillig waren, und also moß
Gordianus Augustus werden.

VIII Gordianus III.

Dieß dacht Gordianus, man sie, so bräut
Gott. Er nahm Philippum Arabem zum
Caesaren, und er ward sein General.

Philippus mochte aber lieber die Regierung
ganz allein haben, da er als so bräut jener
seine Töchter commandiren, so suchte er zu
sich, daß der Praetor blieb, und Philippi
Töchter sahen, und Gordiani Töchter sollte vor-
sagen dürfen, da er seine Töchter Gor-
dianum sehr liebte.

Gordianus hat sich mit dem Sohn Lirig
geheiratet, und es ward aus dem Munde
nicht, wo er auf Gothicum ant. Die
Sohn, Gothi seu Gothones haben vornehmlich
zuerst in Pannonia gemohnt, so nach in
der Insel Jütze Scadinavia, und von
da gingen sie in dem dritten Seculo in
die Gegend von Graecia und Moesia
in Trugum über die Donau. An

im ersten Termino gesetzet. Der Clau-
dus Lyris. d. 6. Jahr herauskam im
Jahr. Inmitten dieses Jahres ist gesetzet
mit dem Datum von der Erbauung der
Stadt Sam nachher man, und so man
von die Ludi seculares, welche Philippus
Lyris. Und die L. und die I. seculares
im 1000 Jahr nach Laus Erbauung
und täglich die Lyris.

X. Seculus.

Dieser münde man der Kaiser Kaiser
zum Kaiser gemacht, die so im Krieg
mit dem Kaiser commandirt. Im nor-
dlichen Jahr, der Invenient, und köb-
liche Legatus, so der Kaiser an sich selbst
nicht zu setzen, so der Kaiser gro. Invenient
gegen die Kaiser, mit die auf unter
in die ersten. Invenient der Kaiser
nachher ist, so der Kaiser nicht
Invenient traditores und apostate, libellatici,
die auf seculares der Kaiser Invenient,
nachher ist. Invenient seculares die Kaiser
an auf nachher die Kaiser Invenient
nachher gemacht. Im ersten Jahr ist
im Krieg mit dem Kaiser und Kaiser
nachher, und in dem Morroso der
Invenient, mit Lactantius de Mortibus
Kaiser. Invenient.

XI. Gallus.

Diefer munde und der Finger mülfe in Ma-
chouin mit dem goldenen Ring des
zum Finger abgeben.

Ex uasculis in Hostilianum, seu vicijs. Item
in Emigro. Item, auctor aliter manifestum
estur in signa caput Decii Julii,
aut Volusianum. Item Cæsare au. vid:
Spanhemius de usu et prestantia numis-
maticum. Tom: II. p. 256.

XII. Valerianus;

Er war Saccalb in Norico und wurde zum
König gekrönt.

[illegible]

und iud in uersibus pagos sine Jan =
 ra, i.e. Ludg. uersit gemma.

(* Sic Pliffiau i.e. pagus Pliffiacus.

Lugau ou Lpau, i.e. pagus Rheni.)

Videatur Abbas Godricensis de pagis, am
 Lud. Auit. Chronici. Hic pagi. iud. dicit.

Frisii, Braeteri, Angriuarii, Latii,

multis alii quibus de. Hic. iud. dicit.

Lpau. iud. dicit. Hic. iud. dicit. Hic. iud. dicit.

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

Angriuarii, iud. dicit. Hic. iud. dicit. Hic. iud. dicit.

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

et alii, et alii, et alii, et alii, et alii,

Periculus f.

norden, vltro trauiff, iadem. Buiß zu
Käuf von Fränkland gemach. Kaifera
und forß Kauerat. Einprucht, nicht zu
mir nicht; füngt an zu, si. Kauer for
von al, i. e. Kauer, und Mann, i. e.
Kauer Mäthen, populus peregrinend.
Die vltro Buiß, sind uat ifera am
Afriß und Maier big Mainz. großst
mondu, mondu uat uat uat, uat
vltro in Kierfuerat, von Kierfuerat
Kierfuerat, in uat, di. uat uat
am Afriß, Kauer, und Maier uat
großst uat. Kauer uat, di. uat in
Kierfuerat, uat uat uat uat uat
uat, mondu di. uat uat Kierfuerat
uat uat mondu. Kierfuerat Kierfuerat
uat Alemannia, uat uat Kierfuerat
uat uat mondu. vltro Schoepflin de
Alemannia.

Geräucher Lapp, und das Pötschen von der Gr-
graden, die Lapp gegen über liegen, geben
man.
Der Valerianus hat Sapore gesaugen
monde, das ist geruch, und der so co-
brudig gesaugen monde, sagt Trebellius
Polo. aber das ist die Lapp noch mehr
in geruch.

Erigeron multis de familia *Gordian* niger et
sals, minus seculum *Gordianorum* quirit.

XIII. Galienus.

Für neue Valeriani Dpsi; Valerianus p. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 8

Vater.) Dieser Vater beschließt nunmehr mit
diesem legitimen Vater sein in vörmitt-
lung seiner bescheidenen Freigabe ge-
hen, und er hat sich bald da, bald dort
seiner zum vörmittigen Kaiser auszu-
weisen, und zwar in längerer Zeit auf-
gehen, (vid: Volio de Tringenta Tyrannis)
und unter dem folgenden Zündeln, also
zur neuen Dringlichkeit.

Odenatus) Nihil quicquam mori Zenobia.

[illegible]

Periochus 1.

Caullianus beilichstet. Aus demselben sieht
man, dass Palladius nicht der fröhl-
che Dichter in der Welt gewesen.

Celenatio fith. auf der ganzen Orient
beurteilt. vgl. Plin. in Gallieno. cap. 10.
Aber auch Gallienus selbst, der er zu
hören, dass er den seinen fith, und
weist ihn zum Augusto. In der man auf
Münzen nach ihm sieht, mit dem Bild
Augustus, five Σεβας ος zu. Auf ein
nummo graeco brzu Mediodaska in
numis imperatorum.

vorüber) aus triantern über den Längst.

XV. Claudius II.

Seine man nicht die Alenammis, weiß
mir der Pater. Er sagt, die fith, und
gibt glück. Die Alenammis man
sich über die Alpen gegangen, aber
Claudius flug zu ad laum Penacum in
der Laubandz.

Aber so fand man, so, sahen sie. Die
Ministri, man zu dem Kaiser, man
sah; danach man die Pater
zu ihm sieht, so autorität auf patio-
lis, und flug auf dem Kaiser,
sah den baren Aurelianus zum
Kaiser vor.

Periodus 1.

Proterius und Junckin fulten in Ap-
petativum, i.e. Wanderer, errabundi,
vagabundi. In nam. Qua gratia
his nom Wandelicam, i.e. effinabur, abr
Aurelianus gnaag. A quia Grindus.
Zenobiam. Zenobia ius Reig, laxifon und
goleph Paues, Aurelianus belagrat. is
in Palmyra, und fir molt. is sal kispu,
abr, is murd ajst ipru Laugro Lon-
gino, und ipru Generale Laddas und mit
ipru Spazru glaugu. Longinus unfist
huia Wapf fragru, mit in Napure
de Zenobia, izig Grind an Aurelianus,
gysfirben fult, monit. Longinus gry-
lif unfist ipru.

Aurelianus abronau gry in briden
Tetricos, Watr und ab, is gry in Gallien
in grynaur und grynou fult, und
ao W. fult in ipru prolifu Wimupf in
Itau, mo in den Tetricum, den Watr,
und in Zenobiam in Wimupf gry fult
abr, und arben den Wimupf Wagru
fragru la Paues, und gry in Zenobiam,
mit alru ipru grynaur, is is ipru ipru
Wimupf, den is gry bat Watr in
fult. Wimupf fult in den Zenobiam

Periodus 1.

insilte die Vögelicheit Lillie d'Antonium,
monit' is' Julius Caesar bestatigt. Solist
d'z' P'p'us, Archelaus, in Judäa, Samaria,
no. 2. Ethnarcha s'p'. Chalk. H. Herodem
in Galiläa, und in d'z' von J'ra'a,
Philippum das di. nordliche Provinz zu Au-
ranitio, Trachonitis, und Batanea loben.

no. 2. pag. 364.

Archelaus münd' von d'z' Antipater
in d'z' verbleibt, monit' 20. auf Vienne
in Gallien relegirt münd', no. 2. auf
J'ra'a, und Judäa, Samaria und J'ra'a
münd' für Provinz gemacht, und
mit d'z' d'z' m'ar, und in Procurator
s'p'g' s'p'g'.

Herodes Antipater münd' auf Gallien
relegirt, und Galiläa münd' auf d'z'
Provinz gemacht. alle d'z' aber J'ra'a
s'p'g' d'z' d'z'.

§. 2. p. 365.

Nach m'ar Agrippa, in d'z' Aristobali d'z' d'z'
Herodes M. d'z' d'z' in d'z' m'ar d'z'
L'p'us, d'z'ig, und d'z' d'z' d'z' d'z'
m'ar d'z', so gab is' d'z' d'z' d'z'
d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z'
d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z'
d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z'
d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z' d'z'

zu vermeiden, um einige Stellen in der
Bibliographie nicht zu verwechseln.
D. 2. pag. 286

8. 3. pag. 386.

Er hatte einen Sohn Agrippam minorem, der
 nach ihm Röm. rath von jüdischen Landen bekam;
 In das übrige aber kam ein procurator.
 Nach dem Tod des Agrippa, wurde bekant
 er, weil er sehr gütig zu sein, noch
 ein Röm. rath zu sein. Er starb aber schon, und
 also nach ihm die Familie der Herodianorum
 zu Ende.

H. A. pag. 386.

8. 4. pag: 368.

Jüdischer Krieg unter Nerone.

[illegible]

11. Führung des Krieges.) In dieser Zeit
commandirte Verpaciānus, Vater und
Vater. Verpaciānus war in Lugdunum bei
Nerone gewesen, weil er meinte, dass
als Nero aus der Stadt flüchte, die
größte Gefahr man, und man ihn soll
relegiert werden. Bei dieser Zeit
aber, als Nero aus der Stadt flüchte, gab
er Verpaciānum, und gab ihm das Commando
in Pyrenäen. Verpaciānus ging aus

polonium Lucius, und der Legatus Palästina *
zu seinen Einwohnern, und Feinden etc.

*Krieg in Palästina nicht anzu per procurato-
rem, sondern mit Sign. von Suo Magna
Suis Legator ad ministris morden.
In der Folge morden, in der Folge
Suis, und in der Folge, Suis, Gouverneur
morden.

In utroque de di Jure ^{us} sapiente, nam
Andreas. vid: Eusebii Hist: Eccl: Lib: IV.
c. 1. et Note Valerii ad hunc locum, item
Spautianus in Adriano.

no. 2. pag: 369.

Jüdischer Krieg unter Adriano.

Der Cochab trübe in Israel auf. Es sind
im Israel auf Jacob nachgekommen
Adrianus hat das den Flav mo Israel seinen
ge laudem nur laet, und an dem Orto mo
der Tempel ge laudem, in dem Tempel Jorio
baure in Israel, und die laet von Israel
Aekam, und in dem Tempel von dem Jorio
Capitolino, Capitolinam ge laudem. Es
sagt Enoch auf Enoch Eusebii - videat,
1/ Scaliger ad Eusebii Chronicon pag. 216.
in Therauro temporum. 2/ Valesius ad Euse-
bii Historiam Ecclesiasticam libr. II. c. 6.
3/ Dr. D. Deylings dissert. de Aekia Capit-
olima. Es sind auf Israel der Flav
grünung grün, nicht mehr ge laudem, in
Israel hat es nicht ge laudem, es ist in

Periodus I.

lauchförmig grüner Saupfl., sehr gro. Köpfe
 münden. Der Saft Petia Capitolina abzu
 ist nicht laug, grösstest monda, und so be
 , daher die Früchte reifen zu indigenen
 Frau. alru unde Cyrillus Hierosolymitanus
 othetio ed.

verbannt. Eugebuis l. c. c. b. ² P. würde urrondart,
 von Jaf. hin Jude auf der Frobräng der
 Stadt Pittera, nicht Stadt in Phoenice, ungleich
 das alte Estfel ist, in Salästica Chindru
 lasen, also. In der Stadt Pittera setzen
 sich viele Juden retirirt, sie würde abrovi-
 oirt, und den Juden nicht, es ist nicht
 nach Salästica zu Laterna. Jüdisch, Jaf,
 dass isam schlacht gemacht, das Jaf
 und nicht mehr zu Laterna, aber die
 ist ungenügend.

Das hier über den Kaiserlichen Hof
zu sein, dass er auch geistlich worden,
als das hier die Künste. Das ist der
Leib. Hieronymus in chronico. Aber es
ist hier gesagt, dass es zur Befreiung
der Kaiser geistlich worden ist, und an
es hat sich in seiner Fertilität und
Fecundität, so die Kaiser. Das hier
sind die, dass die Münzen der Kaiser
für hier sein, um die Kaiser zu
sagen, als in seiner Fertilität und

Secunditate terra. Und mir fülte d. den
Jahre zur Beschleunigung grüner Säuren,
da gar kein Jahre wofu in Säure ma-
nen, und auf nicht einwirken.

II. Von dem Hartbern und

Perfern.

§. 1. pag. 370.

Das Land der Perfern ist so viel als das ofma-
lige Persien, so gütig von dem Taurus bis
an den Gangem, und bis an den Pontum
Euxinum. Unter Alexandro Magno kam
es an die Perser; nachher kam es an
Karthago, dann an die Syrer, dann Seleucum
Nicatorum. Unter Antiocho Des abru-
gieren die Perser den Taurus und
Karthago diese Asace ab, und aufhieb
man die Perser in dem Land. Auf
und auf abru betreten sie den gro-
ßen des Euphrates, und Perser begibt
also ab, nach zu Cyri Jutra zu pro-
sire geführt.

Da die Asace mit Vone aus-
gesprochen man, und Vone in der
nicht einfluss der Aben (dass es auf
Mantipium Augusti geriet mündt)
notwendig morden man, so kam sie
radar Familie zur Begleitung, die abru

mit der ersten urmaut war. der erste
mon Artabanus III. der sich nicht mit den
Persen, der sagt, in Persien, sondern in
Gyrcanien aufgeführt. So hat aber, sagt
das unter den mitläufigen Persern
der Persen und Gyrcanien mit begriff,
für mich.

Wie diese Könige ist nicht ausdrücklich viel
zu werden; Chosroës ist der vornehmste.
I. 2. pag. 312.

Artaxerxes: Er wurde durch die Perser
für den ersten, und nicht so wie der vi-
gallische Persen man, so heißt man das
Länd, das mittlere Persische Reich. Das
alte Persische Länd ist Lyram zum Reich.
Das nächste Artaxerxes, und das war
ist das, nicht so viel zu sagen noch so
wenig.

Unter diesen Königen werden mir Lajo-
rem, Si Hormisdas. Der Narsis ist
nicht mit den zu urkundeten der sich in
tatore Ferdinano Gouverneur genannt.
Man sieht aber davon, dass Narses
ein Persischer Kaiser ist.

III. Lebenshistorie.

Siehe in dem mir in dem abgeordneten,
da es eine für sich selbst der der cano-

Periochus I.

Das die Presbyteri und Episcopi, sicut
 sunt, desunt der Parallelismus Actor 14.
 et 18. ino disjuncta, nisi Episcopi quatuor
 morden, nisi per 6 vult ad fructum. Et ge-
 neraliter sunt innumeros quod est. Epi-
 scopus in v. c. Laconius, Edmundus,
 Richerius, Du Pin, Natalis Alexander,
 Petrus de charca. Sicut, agit dicit sub-
 scriptus Hieronymus in Ep. 81. ad Eva-
 grium, in eo. Sicut: Not dicit, et Epi-
 scopos und Presbyter sicut quatuor
 innumeros sunt in Plavio microscopio
 in, in Ep. 1. in Malonio Mesalini
 (i. e. Salmarii) epistola de Episcopis atque
 Presbyteris, 2. in Blondelli Apologia
 Hieronymiana quatuor est. Posunt
 huc et referri ea loca, ubi in una ea-
 demque urbe plures memorantur Epi-
 scopi, e. g. Phil: 1. cum autem eo hodi-
 erna consuetudine non nisi unus in
 eodem oppido Episcopus esse possit,
 patet, Episcopos esse eodem quos Presby-
 teros.

D. 10. p. 399. coll: 8. 16. p. 207.

Quia dicitur quod in Ep. 1. in Malonio
 et in Ep. 1. in Malonio, dicitur quod
 innumeros, dicitur Episcopi und Presby-
 teri non innumeros sicut, sicut morden,

[illegible]

Periodus I.

ist mir genugsam, in der Lang und Vozug
 vor andern zu sein, und für and
 mag di in Hilff Nütze mit Vozug
 von der Ehre der Presbyterorum und
 Audra. In. Sicut nunc und von
 assem Cetera magis, man da Vozug
 einander, und ipse dicitur die Hofum
 Episcopos aliter gerit.

Derum vor sich, in die Unterstid
 unter den Episcopis und Presbyteris. In
 der Folge bin noch die Sache, da in
 Episcopos aliter Presbyteros, und die
 Presbyteri aliter Diaconos, nach Presby-
 teros ordi. unter. Sicut enim man in
 andern Sculo noch nicht, sondern in
 Laute in Presbyter noch Presbyteros
 ordinieren.

Die Episcopi waren Sculo secundo unter
 sich, aber in der Lang noch nicht unter. Fi-
 den, sondern unter der selben Lang. Auch
 in Africa zeigen die Episcopi nach
 die Alter, und finden alle Papa, so-
 fro sich noch hat zu Tag, alle griechi-
 sche Christliche Poppe heißen. nam
 Papa i. q. Pater est.

Der bald aber, nicht in Episcopos von
 dem andern in der Vozug zu behalten.

Im ersten Anfang ansehn die Episcopi in
 Latein, als mehr sich herausbrachten,
 aus Rom caput mundi man, und für
 zu Latein noch hebräisch in drittem Seculo
 dinst, aus man in großer Mächtig
 mehr geschickte, Läng, Evangelari. J.
 Lück zu Episcopis ansehn. Lück ist
 und fundament man dem Vortage, ob
 namentlich die Schrift vor andern, und
 übersetzt sich die Schrift vor dem an-
 sehn, weil man in jeder je größer die
 Macht man, desto größer die Macht dem
 Episcopo bezeugt. Verschiedet aber
 hatte die namentlich die Schrift, Latein Vor-
 zug, weil das Latein ist geschickte. An-
 sehn zu die Schrift zu geschickter, und
 Latein caput mundi man, und die nament-
 lich die Schrift, Latein bezeugt, und mehr von
 Paulus. Lück gregorius ist man.
 Solch hatte aber in drittem Seculo die
 die Schrift dem andern steht zu der
 Latein, aus noch im drittem Seculo, z. J.
 Irenaeus gab dem die Schrift in Latein
 namentlich die Schrift, Latein bezeugt, der
 nach bezeugt die Schrift. nach dem ist die.
 Cyprianus episcopus 77. Augustinus adver-
 sus Donatistas Lib: 11. c. 2. no ansehn

Periodus 1.

Erstlich ist, dass die Christen dem andern
thun zu befehlen haben. Deswegen muss gar
der Philo 11. Aeneas Sylvius Ep. 307.
sagt: Ante Concilium Vaticanum sibi
quoque Episcopus videbat, et parvus re-
spectus habebatur ad ecclesiam Romanam.
Deswegen und Älteste Synodi. Und in causa
Montani und bei der Concilij des Abtes von
Ostia ist geschehen worden. Das selbige in
dem andern und dritten Seculo nach Christi
welche canones nach dem Concilio, und Salago-
nien Concilia fallen, wie in vierten Seculo.
Da die 6. mündt die Episcopi sich versammeln
mussten, und moß gar eine Verfolgung an-
zulegen, so ist geschehen. Die ersten canones, sind
gekommen worden ad 324. in Synodo An-
cyrana.

IV. Delebrten Historie.

2. 1. no. 2. pag: 412.

Jüdische Scriptores.

I. Philo: Er war aus Hierapolis, i. e. griechisch-
lische Geschlechter. Er war aus dem griechischen
männ bei den Jüden die Hellenisten, und
Hellenisten.

Philo war nicht nur ein Philosoph in der
jüdischen Philosophie, i. e. in der Ge-
samt auf den Traditionen der Jüden,

Suidas aut in dno quinquies. In scrib
 spu quinquies, und in dno quinquies. inri-
 lator Demosthenis und Platonis, unde
 Plato Heliaizans dictus est. In dno
 nist, s. h. dno. Suidas nist, s. h. dno
 in Demosthenem nist, und nist. Suidas
 spu lacos communes h. dno, dno nist
 aut in dno quinquies. In dno
 Platonem nist quinquies nist, dno nist
 Demosthenem und Platonem quinquies nist.
 Suidas nist, dno: 1. Commentarii dno
 dno dno nist dno quinquies dno quinquies.
 2. Commentarii dno dno dno dno dno,
 3. f. de vita dno. In Oratio in Flaccum,
 und Legatio ad Caium, dno, dno nist dno
 dno, und dno dno. In dno dno dno dno
 mandata. In Oratio in Flaccum dno dno
 Invectiva in praefectum Augustalem de-
 gypti, nist dno dno dno dno, und
 nist dno dno dno dno, dno dno
 dno dno dno, 3. f. nist dno praefectus Augu-
 stalis dno dno dno dno dno dno dno
 dno dno. In Legatio ad Caium, nist
 dno dno dno dno dno Caligula, und dno
 dno dno dno dno dno Caligula dno dno,
 dno nist dno dno dno. In dno dno

Dieſe ſind die Edition von Philone. die be-
reits vorzige sind:

1/ Turnebi in ſeiner 1. ſp. ſein geordnet, ſeiner
Verſion mit einigen Varianten.

2/ Mangey ſeine Mangey's ſind ſeyländers ob-
zuz ſollantem, moſes ſeiner uoſ. uoſ.
ediret. dard. ſind, moſes uoſ. z. f. uoſ.
ſeu lau, moſ. die alten ſind uoſ. ſeiner
von die ſeyländer ſalut. Dieſe Notiz ſind
ſeiner, ſeiner ſeiner Demothe nem ſind
Platonem ſeiner geſeuer zu ſeuer. Die ſeiner
die ſeiner ſeiner.

II. Onkelos. ſein ſeiner ſeiner, oder ſein geſeuer ſeiner
die ſeiner ſeiner ſeiner, i. e. d. ſeiner ſeiner
ſeiner ſeiner ſeiner. Dieſe ſeiner
paraphraſis moſes geſeuer ſeiner ſeiner
ſeiner ſeiner ſeiner ſeiner, die ſeiner
ſeiner ſeiner ſeiner. Man ſeiner ſeiner
moſ. zu interpretation der alten ſeiner
ſeiner, dieſe ſeiner ſeiner ſeiner, ſeiner
in biblia polyglotta ediret iſt.

III. Joſephus. Inſeiner von Verſariano ſeiner
ſeiner ſeiner, die ſeiner ſeiner ſeiner
ſeiner ſeiner ſeiner. Dieſe ſeiner Verſariano
die Archiv in Aetatis ſeiner ſeiner, ſeiner
ſeiner ſeiner ſeiner ſeiner ſeiner
ſeiner ſeiner ſeiner. Dieſe ſeiner ſeiner

in, selbst beschreiben. Väter, seine Enkel und
 nicht, ist nicht: 1. Antiquitatio Judaica, sive
 Archaeologia Judaica: i. e. di Jüdische Ge-
 schichte von Anfang bis auf, sein Jüdische
 (nicht die Antiquitäten) 2. Peri prophetas lips
 Iohannes. de Excidio gentis Judaica. Welche
 die ganze jüdische Krieg von Anfang
 beschreibt. In den Antiquitäten sind
 die Fides von vielen in Jüdische Sprache,
 so mit so, mit dem, was in dem alten
 Testament steht, parallel ist; den man
 glaubt, der so die Traditionen der Jüden
 darzu bringt, wie Onkelos, und
 interpretationen gebraucht, die nach
 jüdischer Meinung. Ferner, und Jüdische
 erzählt, wie es, als ob, es aus dem Schrift
 stamm, die nicht domini. So. Von den
 Jüden der Maccabäer an, ist so Scriptor
 fide dignissimus, was so nach der syrischen
 Language Jüdische geschrieben, und, so
 mit, den so auch in der römischen
 Jüdische aus dem Griechischen, und
 so, ist in dem, von dem Beginn der ganzen
 Welt. Inzwischen haben in die alten
 Jüdischen Geschichte zu. Das ist
 Auf de bello Judaico fide dignum. 7;

Periodos I.

ist nicht gemindert. Die Aufs von den Maccabä-
ren handelt von der Auferstehung in den
Wundern des Religiösen. (Maccabäer si-
ber Aufs alle die in der Religion nicht an-
gelegt werden.) Es ist nicht minder als die von
Josephus ist. Er schreibt ihm Griechisch. Es
heißt im Anfang Griechisch Wort geschrieben,
κορολαφία, i. e. das ist, ein, oder ein, oder
die im Evangelium für Propheten sind.
Die Koros heißt im neuen Testament
per Hebraismum protanus, mehr die gute
Griechen βιβλος. In der Antike
wurde mitteilt in Thucydidem, Dionysi-
um Halicarnasensem, Polybium und
Xenophontem, in dem Werke besonders
Polybium, z. B. πρὸς τὴν, ἱστορίαν in
der neuen Antike. Es ist aber die Form
der Aufsatz, und die Aufsatz ist,
ist in der Polybio als Thucydidi und Xeno-
phonti geschrieben. Er macht uns sehr bei-
zu Reflexionen.

In alten Editionen, und unvollständig. Selbst
die Lüggen mit D. Hellig. Daher Vorrede
ist nicht vollständig in der Antike.
In es ist in dieser Edition auf mich ein-
mal im Text, so sehr corrigiert, sondern von
Hellig müßte nicht als ein gelehrter Vorrede
gemacht werden, mehr auf Gronovius den
Hellig

in der Zeit, da in Italien die bona litera
 nicht aufgekommen zu antiken die. fable
 gewachst seht. In in Janibel ist zu lesen
 Petrus Burmannus in seiner Vorrede ge-
 dacht, nach dem Daville bezeugt, daß
 in dem Mss. von Perotto (der in cornu
 copia über dem Brief von Martialis geschrieben,
 welche ein vornehmlich Buch, und eine Art
 von Lexici ist) geschrieben, antike aus der Zeit
 gewesen, da in Italien die bona litera
 resplendiret worden. und, und welche fable
 enthalten seht, davon einige in Phædri fa-
 bula zu finden. Nach Burmanni Rede ist
 der sel. H. Professor Frey, welcher in
 seiner disputation, Perottus fable die
 fable selbst gewachst, (da Perottus einen
 selbst in guter latiniischer Sprache) und
 molte in Hüll und phrasibus, die nicht
 gut Latini, zu sehen zu sehen. Aber man
 hat von allen diesen phrasibus geigen,
 daß sie gut Latini sind; Hüll nicht viel
 dinsten zu sehen, zu sehen, die sich nicht auf
 diese fable beziehen. Allein alle diese
 nach dem Mss. von, mochten Phædri fable
 zu finden. und: Und ist aber Phædri
 fable zu allererst Petrus Pithoeus
 in seiner in Frankreich zu Lyon

Ante dea huius Editionem in Vassii de bryl.
 quum Poylande Valerii. ind. Pro quib. Supersti-
 observationes ad Valerium Maximum in
 octas, de. Alii observationes ad Florum
 et Sallustium ind. Pro quib. ind. Antea
 de quor. in Editione 4. Pro di. nun Tor-
 renio in Cyden, mo. nunc iungit Notum rari
 Perizonio, nunc de signum de Torrenii
 ind. Ab eo ab huius Pro quib. nunc ab
 in huius ind.

VII. Pomponius Mela: Pro quib. nunc Geographis
 in quib. huius nunc huius, nunc Compen-
 dium quib. alia Geographis nunc ind. Pro
 Aldorum ind. huius Editione nunc octa-
 nunc nunc nunc Notum. Pro bryl. de Leo-
 nes, ind. 1. Jacobi Vassii 2. Abraham
 Gronovii quib. octas, nunc Vassii Notum,
 de. huius de quib. nunc nunc de. alia Pro-
 graphis huius Geographis nunc nunc, in ge-
 bryl. ind. Tribus quib. Pomponius, nunc
 huius nunc in huius. Latinus quib. huius.

VIII. Columella. Scripsit duodecim libros de
 re rustica. Pro quib. huius huius de cultu
 hortorum, huius Virgilius nunc huius 7
 in hexametris, nunc de defectum Virgili
 uterque in huius. alia nunc huius
 ab eo nunc huius in prosa. Nam huius

nach, mit man verweist die Hände zu
 dem und, da die die Erde geistlich un-
 fähig und unbrauchbar ist, so ist die
 Erde. Auf die ist man die H. Voltaire's
 Henriade. sorglos. Al. und man
 mangelnd, man alte, unbeladene, man
 Später, unterlegen. 2. / In der eine Menge
 von Dingen geistlich, die man alle die
 geistlich, und z. S. geistlich, man
 mit der Notwendigkeit der, man
 lebendigen; die ist, ist, die man
 geistlich, nicht gerade, mit dem Geiste der, der
 und, man, man, man, man, man
 man, in die Sprache zu, man. Die
 man, in, man, edict. Die, man, und
 die, man, ist, man, in, man
 mit, man, und, man, man. No-
 ten, und, man, man, man, man.
 Notizen, ist, man, edict, cum, notis
 variorum: aber, die, man, ist, doppelt, zu
 groß. Die, man, Korte, in, man, ist, man
 man, ist, man, edict, und, man, man.
 Die, ist, mit, man, man, man, edict,
 man, man, der, man, man, man, man
 geistlich, ist, aber, man, man, man,
 man, zu, man, man, man, man.

auf nicht zu berathen, indem nicht die felle
in das Metrum gebracht ist, und also das Me-
trum nicht zu erhalten ist. Es ist ein, so
gen. der Vortrefflichkeit, wie in Prosaica und
in der Poesie zu sehen.

XII. Plinius Major: Caesars procurator in Hispania,
in demselben Commando über die classe Mi-
nervae, und in dem Desavio er-
halten ist, als er damals zu. Er zu seiner
ausgibt, in der Veru Libr. III, cap. 1. be-
schreibt. Er hat viel geschrieben, aber alles ist
verloren gegangen, bis auf die Historiam
naturalem, welche von der ganzen Natur
in 37. Büchern handelt. Das erste Buch hat
sich die Dedicacionem an Verriam, und
das zweite Buch handelt von der ganzen Welt,
dann die Bücher, und zuletzt von der Erde
in genere. Die Bücher, die von der Natur
des Menschen handeln, sind die Bücher, und
Collegia darüber geschrieben. Das dritte
Buch hat zum Titel handelt die Prognostica
ab, und die Bücher an. Das, ist die Natur von
Menschen, welche in der Natur, so, so ist,
und moritur so von der Natur, Genet,
den Menschen handelt, u. s. so. hat in der
Natur, und viele Stellen in Cicero's
bei der Natur. Das erste Buch

In der Edition
ist die Handschrift
so ist auch das Buch
ganz in der Natur
ab.

Perischoth 1.

curiosus ist. Casaubonus und andere
den sehr & historiam naturalem des Plinius,
unter die drei (nämlich Cicero, Plutarchus,
und Plinius) gerechnet, mehr, man man, & ge-
lesen, man, & zu finden, selten Litter,
und ganz gelassen.

Die drei Editionen, und: 1. / nur zum Kauf-
stücken, und nicht für, die Bader von
Crasmo, die in Auctionen von 8. 9. 10.
verkauft. Den ansehnlichen Plinius
Hermodorus Barbarus, der die Plinius
historiam naturalem, und, 2. / für die
Jo. Casarius in Eola zur Zeit der Re-
formation, der die Plinius und Plinius
für mehr als tausend, und über 1000
Litter emendiert. Unter den Plinius
ist Jo. Frid. Gronovii, 3. oder 4. Band, für
den, mit excessivem Notizen, und Plinius
von Plinius die Plinius Notizen von Plinius, und
die Plinius, Plinius Plinius Plinius, Plinius
am Plinius citiert. Die Plinius ist Joannis
Harduini in 5. Plinius, und Plinius
nach in Plinius Plinius in Plinius ge-
dacht, Plinius Plinius Plinius Plinius Plinius
Plinius Plinius Plinius Plinius Plinius Plinius
und Plinius Plinius Plinius Plinius Plinius Plinius
und Plinius Plinius Plinius Plinius Plinius Plinius

Periodus 1.

*reinen Rubinunden aus Hart, weiß und er
 kann mich wohlgefallen hat, sondern aus
 Hart gegen die Farbe, von der Farbe gro-
 ße zu machen. Jesus ist er unangenehm
 zu lesen in, ohne Rollen, z. f. also redet
 nicht so sehr wie ein, flücht. die br-
 .ke Patrone ist die Note von der Kinder-
 zeichn. Auf die auch der Holz der neuen
 Noblese: Stemmata quid profunt: insise
 absoz. so bitter ist. Ein neuerer
 Zeichen, und l./naa Elkardoaubino in Lo-
 kod in to. Welche zum Br. Land gut ist.
 Lf. Lüneburg ist in Henrichii Hof:
 in Diebung, der gut Guirsi f. u. r. kan-
 den, mit notes variorum. Es ist ein, so
 ganzes Wort, und zu groß.

IV. G. Curtius: Von einem alten römischen
Kriegsrieger. Quintilianus lib. X, ge-
dacht nicht Curti, aber es ist zweifelhaft
ob es derselbe ist. Und weil die Alten nicht
genau getrauen, und der Ruf doch so
sehr geschwiegen ist, so haben einige geglau-
bet, es sey von nicht von einem alten
geschwiegen. Aber das Silentium ist
nicht schlüssig. Es hängt darauf an,
ob man alte Tacitus hat; kein Zweifel
aber Wagen =

by allen Folgerungen zu waschen, oder in
 eine Reflexion oder Zergliederung, und abstrahirt,
 v. c. da der Geist und Verstand die Grun-
 dten der Menschen verändere. 2/ da der Men-
 schen die erste Saison nicht mehr, veränderet
 ausreicht, und späßt live, sine; etc. Dief
 hat er by die, so folgen der gute, da
 die Saison die so reagiert, das alle noch
 möglich sind, und man alsdann aus
 der Zeit, wie man sich in der Welt verhalten
 muß. Die erste Saison ist der Kind,
 die ist er in der Welt, in der Welt, so
 lang und abrupt: Dief muß sich der Geist
 verändere, und die Welt, und die Welt. Dief
 hat er auch in der Welt, die Welt, nicht be-
 vinstet, was er. 2/ die zweite Saison
 ist die, wie D. Erndtli in, sein Notum
 angenommen. 3/ die dritte Saison ist die
 die Saison abgeben. Was aus Tacito
 Folgt, was man nicht, nicht, nicht
 was man; Was man in der Welt, abstrahirt
 ist, die Welt, so man, was die Welt
 hat. 4/ die vierte Saison ist die, nicht nur
 sondern, sondern was die Saison ge-
 nauer, was man in der Welt, was man,
 und was man, was man, was man.

Periodus 1.

Ingressu Torionata ober Tau ja in jider
unm. inf. Altes maichu, und besch. kommen-
täre morden jitz nicht mehr estimiert.

3. De rebus Germanorum: D. ist die Schät-
ung des Deutschen G. jitz die Altes und
bist. 4. Vita Agricola: jst der Mü-
stet, mit man die Altes sind Paalt-

Maters beschreiben soll. Es war die tarchen
von der Annalibus haben mir die S. 10-
ten Aufsatz, und in dem von Altes. Das
und von 11 bis zum 16ten, man diesen
jstet nicht mehr. Von den libris histo-
riarum haben mir nicht ganz und
in dem von Trinitat.

Zu Kauf jstet man nicht den Tacitum im
16ten Seculo man oft den Kauf an gekauft;
Im Anfang des 16ten Seculi fand in
Altes Trinitat in Elster Corvey in
Mauritius nach Tacito, monum. di-
B. nach dem Aufsatz der Annalium sathal-
tra manen; zu gab es Leonis X. den
26 1515. zu Altes den Beroldum
Trinitat und edisse lins. D. jst haben
mir nach der Aufsatz B. Aufsatz man
den 16ten. D. ist jitz in der florat,
Lins. Bibliothek, da Leo X. man in
Floratium und jstet. D. jstet.

findet man man Al-
ters germaniam
necesse est jstet
necesse.

In initia fundata
sunt in tarchen
funde jstet in
Lins. man man
quoniam in tarchen
Esperit der Lins
Lins. jstet

Man dem Aufsatz tarchen
eloquentia ist nicht
jstet man, Esperit
man ganz man
Esperit man
in tarchen Edition ist
re Ag jstet Ag
Necesse lins jstet

panegyricus. nicht anders ist. In Panegyricum
alterius sub off. Pinarz mit einem grossen
commentario in Quart ediert.

XVI. Plutarchus: Ex. in an Consul, ab in an Con =

Seiner gütigsten
war sehr willkommen
lag und er hatte fast
alles geingstlich
heller gelassen.

sul Cardicillaris, i.e. Liliularis, sive m. 16

in allen ³ ² ¹ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷

larica habebat, in loco ubi in, Helgolandu

Fistula convulsa codicillarem armata.

fo mar alio que Livio Romano. Fu otro
 de los habidos en el Reyno de Portugal.

*Folge Wtiam zu des Souvernement m
Gharine, mohl. S. d. m. m. provincia*

Alcyonaria, murex spinae in provincia
proconularis mar. L. bul. L. Alex

quodlibet p. cultor utitur, cui obnoxia est.

sein, das nicht viel nützt.

90 let zmazoval celotno gospodstvo

1. Vita parallela, i. e. Abul. B. scribunt

Говори Матука, да једозвучит једну Матуку

Signature, ind, und ein fader mroden, 2

im neuen Brause- und Sauerwasser. Die Er-

habt verfahren wegen. Ist nicht so zu

Lepidus und *argyræus*, vgl. *Pinus* der

Beliebigkeiten und aussetzen Sie auch

superficial, and artificial

lauren. Pi. n. d. f. r. o. a. n. g. n. i. p. r. a. c. t. i. f.

in illo in di Antiquitatem und Symplosis

Der Bauer zu verkaufen, als die Bauer, als

berücksichtigt, daher hier 26 auf mit unten

Die Quellen im alten Pinow & Polz.

on garden as some good seeds.

XV Petronius Arbiter. Scripsit libros Satyricos;

dasam mir nur noch in Laqueum habem, man hat bogen
müßte in rüchig Mauneynigter als in Frag spil von ihm
merat das 18. und 18. Buch augestrichen wird, loben.

desseu viele libri Satyrici gemyß, so zu

nur 18; 16. sind aber die moren des Laque-

legu fitten mit aller obloeritet befrü-

bra; 16. Petroniu, fäure Gidüßi datus de

bello civili; müßte Bouhier in quarto allen fittigen ffr

a parte mit. fäure Notu edict sat, mit

16. luyas müßte ist. Auf 16. rüch fittion

nonfautra, mo die obloeritet fäure my

gelay, zu, müßte. Auf fäure scena Trimal-

cionis, müßte man rüch Fragmentum

Dragurianum arüt, man rüch codice,

da man in Dragurium, in Saluatore

gymnasia sat, fäure man, das 18. die 18.

und datus müßte datus gemyß

sind. Die brych fittion von datus Petro-

nio ist die Burmanni.

XVI. Valerius Probus: ffr Grammatica; da

in Palæstia brych ist. ffr natus ffr datus rüch fäure

XVII. Frontinus: Scripsit: 1/ de Stratage-

matis, müßte Excerpta müßte datus rüch fäure

und gemyß ffr hystoricis natus fittig datus

fäure datus General fäure, die fäure. 1. gäure

fäure, müßte datus datus, da. fäure datus datus

molte critiche sono state fatte, ma non si può
non dire che non siano state fatte. Per
la critica Morelli in Parigi.

[illegible]

und Spanisch, aber nicht den Grundentwurf.
Die Synopsen über. Zung der Maria Exla-
mentis ist zu allererst von Widman-
Radio in quart, und darauf in den
Polyglotten edirt.

Die Synopsen der Guthrie in Wien, Kempten
ist die Synops. kurz, und die da zu grupp
Synops. über. Zung und in der Synops. zu
den alttestamentlichen Synops. man in der
latinische Synops. der Maria Exla-
mentis von Wort zu Wort und mit ein-
der abzuvergleichen die Latinität man.
Zur Zeit Hieronymus mandir die Synops.
latinalis, und man, agte, es man
normalis, de quo jam Damascenus,
die Synops. zu dem Hieronymus Ordre
die Synops. man zu lesen, und die
Synops. auf der Codicibus zu emendi-
ren. Hieronymus. nrobr. harte die
alte Testament auf der Septuaginta
vitali, aufferst aber nicht so wie
und so Synops. aus dem hebräi. Synops.
Codice, monibus et inter. Littere
und Synops. Juden man. Synops.
leser. In der Synops. Synops. und die
alte oder veter. und comenis, die nach
zu Gregorii oh. Synops. existit, und
man nicht man, und man man

9408

die Synops. man Synops.
wird nicht Synops.
Synops. man.

unverändert, und nur der Septuaginta Vokal
interpoliert worden, und ist die Uulgata
für St

no. 2. pag. 418.

Gelehrsamkeit der Juden.

Talmud i. g. disciplina, doctrina. Mithra
i. e. traditio, h. e. doctrina legis Judaicae
ex scriptis veterum Sacerdotum. Es sind
lauter Excerpts aus den jüdischen, zu alten
Zeiten, unter einer Titel gebracht.

Ein jüdischer
manuskript der neuen
versionen in form
einer gebrauchte
abergläubische ge-
meine Meinung
ist.

damit die --- möglichen. Ein. Conjectur ist her
mit massenweise; den Gegenstand bräunlich
in der Zeit zu Tage. Ein. Ein. Ein. Ein. Ein.
Anmerkungen, das sind die stehenden, die sind ge-
nau. Es gegen die 70. interpretes.

Nicopolis: abf. in
6

Aquila übersetzt von Wort zu Wort, und ist
fast so gar fehlerhaft, so genera, und nu-
meros abf. so gar die 70. ist so sehr
dunkel und fehlerhaft. Aber nicht. Das man
zu müssen, das es ist die dazugehörige
nach ganz verschiedenen man; die es
übersetzt die Worte nach der ersten und
etymologie der Bedeutung.

Symmachus schreibt eine griechische, und ist
in der jüdischen so sehr gelobt, aber
für die Aquila gelobt.

Theodotion ist im Mischna. von Aquila
und Symmachus, bald übersetzt so fehlerhaft
griechisch, bald eine griechische, und
am besten verglichen.

Periodus 1.

Laßt mit gauden
Gepardsgelust
in glanzend
laßt gauden.
für Menschen sind
guten Gauden
auch. So gauden
immer mehr gauden
als Gauden. Man
man ist nicht
guten Gauden. So
man man ist
auch Gauden
für Familie ang.
So. Gauden
man als Gauden.
+ So Gauden
man Gauden
guten Gauden
guten Gauden.

an inner spirit
and content were
in Spain.

Mosford, ist. s. accurat, und, sagt es,
mā et uno cūse. Lūc. augustinus fult,
Lūc. in Grūm, manum et zūm fult
an, und mā et decidit, et decidit
et nūc Documentum. Et ist augustinus
mīl et nīl, Particularitatem sub-
fult. Lūc. Antiquitat. ist. s. q. d.
Nūc mā nūc Cōm. et fult. nūc mā
fult, et et nūc et Cōm. et fult.
Dā. Mā. et. (Dā. Cornelius Nepos ist
in Lūc. et et gēns elegans ist.) Casau
boni commentarius ist in Antiqui-
tatem et Cōm. Et ist in Boeckleri
Gravii, und Burmanni Edition in
Lūc. Auf ist ist. D. Ernesti und
Cudendorp fult. et et Cudendorp.

III. Florus: Diese in die Floris auf Metaxen
abgesandelt, und die Metaxen unter
Littel bringt, ist in guter Com-
pendium des Buchs. In der Floris
zum Einigen ein Hauptautor, zu-
dem, das Gedächtnis der geänderten
ist und die Verbesserung mit
anderen guten Autoribus. In der Floris
ist. Einzig und ganz. In der Floris
ist. In der Floris in der Floris. In der
Florin von Floris gezeigt, unter

Laurentius Begerus, Antiquarius in Berlin
von ihm haben wir 2, thesaurum Brandenburgiae

sub Frederico I. in sua Editione mit
 Augustin die Gravium ungelöst ge-
 wesen zu milteligen. Gravii und
 Freinsheimii Editionen sind die be-
 sten. Freinsheimii Notizen sind in
 Gravii Editione mit inseriert. Duetter
 Proprietor in Utrecht hat Florum
 mit seiner Notizen beigefügt ediert,
 welche Edition bald darauf aus ist
 miltelgefasst worden. Duetters Notizen sind alle sehr schön.
 V. Appianus Alexandrinus: In der Edition von 1540 in der ersten
 ist Antonia auf Matrona abgeändert. Nach gegenwärtig
 z. J. la Joubert i. e. die Ausgabe mit der Notizen alle
 die Carthaginiensis. Die beste ist die
 von 1540 die civilia, i. e. Epistolae
 von der längsten Ausgabe pro uirt
 richtig. Antonia zu ändern. und. Dies
 Lichte geändert auf die Stellen,
 monach er zu sprechen, und ob dies
 gut sind, sonst man aus der Eingliederung
 mit anderen guten Stellen. Solten. In
 die Syriacis ist er hinzugefügt nicht der
 beste Compiler. Des. Man man zu
 in Haupt: Christen nicht allzu Tränen.
 Kunst ist er nicht. Später. Die beste Edition
 ist die apud Carolum Stephanum zu
 Paris aus Notizen geändert worden ist,
 und aus Vossius. Die unvollständige Solle,

Periplus 1.

Es ist ihm nicht
sehr zu danken das
sich das Land Syrien

die Illirien sind
das beste zu sagen
nächst zu lesen.

in Südburg laugt einst. In selbst
blot der Zeit mit einer Per. von, und
ist sehr klar geworden, ja die Fiktion
sollt nicht einmal über. Apz
piani, 2. f. In Myrica, von einem
Stephanus im Fragment, und von
der davon Acrothelae in
Küngung aus dem Proto edist fette,
in zmt. vagen, per Quintus, in selbst
letzten von ist, und mit 2 f. selbst.
Tolius hat auf die Excerpta Perreotiana
aus Ambrus. de vitiis et virtutibus sich
gelaufen.

V. Arianus: Ein Philosoph und Historicus.
Von ihm haben wir disertationes Epictetico,
i.e. discourse über philos. apli fr Matr
nium nach der Art des Epicteti, davon
die aus Epicteti discourse quatuor
ist, 3. mit die Memorabilia des Socra,
tis. In gehört zur Reinigen philosophie,
und Moral, und ist. apli fr, und
sollt nicht jur. di. fr Antiquitäten.
Die beste Fiktion ist. 14. von einem Fugl
länder Oupion in octavo, 2. Bände,
sehr schön geworden, in selbst Noten und
einen apli, spura Legis. Walfis
hat noch mehr Noten dazu gemacht.
2. Auf Linder man in Hieron: Walfis

Es ist nicht: ein
Commentarionibus
des kleine enrichi,
dion. Es ist
nicht darin von
apli, von alte pro
illustriert

corpore PhiloSophia Epicteti, nraſſe Epictete =
tum, Ariancum, und ſimplici contenta =
rium ſuffalt in 8 la.

Vnd in ſeiner diſpoſition iſt dieſe de rebus Alle = Geiſt der glantz
candri Magni der beyde, uſuluf unter wündtlyche, in der
zu ſiloriſſen. Dieſe Epicteti iſt fide got ſiſter und Alagan,
digna, mil to nra du contentario genoffen ſich geingelt

Polomai und auder Inecorum geſſelt
ſel. Geſſelt Xenophonius Egeopides miltol.

Raphelius, Deymiltudat in Eulerbary
ſat Obſervationes in Novum Teſt. ex Ariano

edict. Von dieſen Werdet iſt die beyde ſiloriſſen

Jacobi Gronovii ſat: Jura Gaudybrauſſe in diſſertationes
iſt Blancardi ſiloriſſen die bequayſte, uſſe ſabg.

miltſe nra ſiloriſſen Werdet Ariani

ſuffalt. In Ariani ſat aof uſſe

geſſen, y. f. Periplum, i. e. nra Geo =

graphi: Indica, de venatione pp.

VI. Polomai ſcripſit: 1/ theſis de vulaſer, i. e. in milt citiſt
opus magnum de ſiloriſſen, miltſe nra magna conſtructione

ſiloriſſen iſt und nra du dvaloren in Saravonen ſiloriſſen

Almageſt geſſen milt. Man citiſt in in arabſſe ſiloriſſen

ob nraſ opus magnum Aſtronomiceum. In ſiloriſſen lndan.

In iſt die nraſiloriſſen dvaloren = Geiſt die nraſ

ſiloriſſen die Alten. Geſſelt nraſ 13. Inſiloriſſen regionantannuſ

diſpoſition, und ſuffalt nraſſe obſervatio = ſiloriſſen dieſe dieſe

nra, die nraſ in in Epicteti nraſſe zu Phalen und gebrant.

gebrantſen. In. In nraſ iſt nraſſe gute Avannan in ſiloriſſen

ſiloriſſen nra Simone Crineo 1630. in fol. Inſiloriſſen dieſe dieſe

ſiloriſſen nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe

ſiloriſſen nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe nraſſe

grün in 8^{to}. So ist es auch gedruckt, und
es ist abgedruckt, und in 8^{to} gedruckt, und
da es auch noch eines Mellicha färbt, ist
Hammelbergius und Kuster haben es edirt,
und es ist nützlich. Man hat es al
brauchen, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und
es ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und

von ihm ist der
Marsipan sein
Namen, und er
Marcon, gedruckt
und Rini ist: da
man in Marsipa
es gedruckt.

XVIII. Artemidorus: So ist ein griechischer Name - ^{ist: Mouch fuchin,}
Eines griechischen, und es ist nützlich, aber es ist ^{mal ein griechischer}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}

XIX. Polyæus: Scripti de Stratagematibus ^{ist: Mouch fuchin,}
Bis 1755 gedruckt, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}

XX. Maximus Tyrius: So ist ein griechischer Name - ^{ist: Mouch fuchin,}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}

ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}
ist nützlich, und es ist nützlich, und es ist nützlich, und ^{ist: Mouch fuchin,}

XXIII. Sextus Empiricus: Ein Medicus von der Secta Empiricorum. In der Phil. vffte man in Pytho-
ni zugefau, als Pythagoras Philosphie hat
in ganz Europa bequitten: I. Seneca vnd
Pythonica: i. e. Das System von der Py-
thagorischen Philosphie. L. / adversus Mathe-
maticos. Mathematicos, i. qv. dogmaticos, für
in der glaubt man über einige Dinge ge-
misch, vndet was für einige mischen. Der
Scepticus aber fällt alle für weg. In
In der letzten ist es nach der Disciplinen
gegangen, contra Grammaticos etc. Für
die also gelehrt was, und diest der Py-
thagorische. In der Secte ist Fabri-
ci Hamburgensis, welcher in Leipzig in
Folio gedruckt worden ist, und der Leip-
ziger Druck der neu ist. in der ist für
philosophos, Ethicos
Musicos weil der
also die Musik als
eine mathematische
Disciplin trachtet.

XXIV. Celsus A Cornelio: Ein ist von Fabricio in
Bibliotheca graeca edit.

XXV. Palladius: Scripsit de re rustica. XII. li-
bros nach der zwoh. Nouaten. Es ist
Druck. In der ist de re rustica
geschrieben haben, so moß wegen der Ca-
sa, als der Art. Man findet in
unter der Scriptoribus Rei Rusticae.
D. 3. pag: 122.

Delikatheit der Drieten
in drittem Seculo.

I. Iulius Africanus: Ein griechischer Scriptor.

Es ist die Quelle
aller Chronologien
die unter dem Namen
ist bekannt worden
Es ist Eusebius
von Eusebius alle
andere Chronographen
ausgeschrieben.
Es ist aber selbst
ausgeschrieben

Periodus I.

Unter dem Namen ist zu verstehen die christliche
Chronologus. Nunc Chronographia ist
zu verstehen ausgeschrieben, aber Eusebius
Chronicon, in dem die lateinische
Übersetzung Hieronymi, und aus einigen
Fragmenta aus Velligerio'schen, ist
ein Excerpt daraus, wie die alten
Sachverständigen. Es ist die griechische Schrift
des Chronologien unter dem Namen
des Chronologien aus Julio Africano, und
des 100. oder 101. libri ceterorum, 1000
bedeutet die, die aus dem
des griechischen und lateinischen
des 100. und 101. libri ceterorum
Mithrasane, des 101. Clementis Ale-
xandri Promata. Die 101. ceterorum
des alten Apollon, ist aus dem
des griechischen. Man in der
und nachher collection, in der
Nacht: Veleres mathematici (aus der
Pausanias) und die 101. ceterorum
monstrum, und die 101. ceterorum
Scripserunt nam de Mithrasane, in
mrit. Es ist die 101. ceterorum
Pausanias, de 101. ceterorum,
a 3. Ducatru) Linderus aus Linder
Ceteri Julii Africani, monstra aus
abspudungu'schen, v. c. de Clepsidra,

Perioctas 1.

in Holland ist die beste. Die Kärchnak ist
knausbar und ist vor
die Akademien. r. e. Julia. Man weiß den Sa-
gung der fälligen Akademien nicht. Saut
nicht. no. 3. pag. 423.

Legendische Scriptores in III. Seculo.

I. Dio Cassius: Er, als man ganz ein Gouverneur
in seiner Provinz. Seine Geschichte ist aus große
ad 80. in seiner Provinz. Die Länge ist von
Aurelius an, und groß bis 100. Die Zeit.
Ganz haben wir ihn noch von seinen 36.
Aurelius an, mit einer Anzahl von diesen in
den bis 100. Die Zeit. Die Länge
haben wir nicht Epitome, die ist frag-
menta. Die 36. Die Länge ist mit rebus

von bello Tyratice Pompeii an, mo er mit von Cicerone
die ist sehr groß. Die Länge ist mit rebus
ad 100. Die Zeit. Die Länge ist mit rebus
von Cicerone an, mo er mit von Cicerone

Siberius Claudius d.
Caligula ist die Größe
ganz: + auf von Sallust
Sallust an die Größe
lobt Sallust
er in seiner

in seiner, ist aus der Provinz. Die Länge
die Länge ist mit rebus. Die Länge
Sallust an die Größe. Die Länge
lobt Sallust. Die Länge
er in seiner. Die Länge

Er ist wohl zu gebrauchen, weil er die Größe
die Größe ist mit rebus. Die Länge
die Größe ist mit rebus. Die Länge
die Größe ist mit rebus. Die Länge
die Größe ist mit rebus. Die Länge

Periodus I.

Sie haben sammt-
lich Apollonius
in der Welt
als einen Mann
gesehen. Der
Apollonius aber
hat immer seine
Dienste allen
gethan.

In dem Jahr, da Nero regierte, wurde
alle Geschichte geschrieben: Es lag zu: Der
Vater ist zum Kaiser der Christen Religion
geworden; also die Schrift des Philosophen
gegen die Christen nicht anders als die
Sache, und die Wunder Christi atque Apo-
stolorum solummum, v. c. Julia-
nus und die Juden, selbst, plagten
in die Philosophie auch das Christen, und
Christen alten und neuen Philosophen, aber
nicht Wunder, da, wie Christus gesagt hatte,
in der Philosophie mit dem Apollonius
Tyaneo. Man hat aber die Christen
nicht nur selbst, sondern auch in der
Gegenwart, und in der Zukunft ge-
sehen. Also das de turbata perre-
centiores ecclesia, misst sich der be-
reite Christen Notheimii ist.

in der Geschichte
des Christen ist
abgehandelt.
S. 1.

In der Vita Philosophorum sind die
Lauten Epikures, Epikura von Göt-
tern zu unterscheiden. In der Vita Apollonii
Tyanei ist die Geschichte, so sehr.
In der Vita Philosophorum sind Christen. Man
ist die Geschichte, so sehr, in der Welt
Seculo. So sehr, so sehr. Man hat die
Schrift, und die Schrift, Epitheta,
und Tropos aus Homero und aus
den Griechen, so sehr, so sehr. So sehr
noch, aber es ist die Geschichte, so sehr.

erst, und so ist das erste Buch. Das erste Buch ist: Olearius, das die Geschichte der alten Welt enthält. Es ist ein sehr interessantes Buch, das die Geschichte der alten Welt in einer sehr angenehmen Weise darstellt. Es ist ein Buch, das man sehr gerne lesen wird.

+ das zweite Buch ist: Olearius, das die Geschichte der alten Welt enthält. Es ist ein sehr interessantes Buch, das die Geschichte der alten Welt in einer sehr angenehmen Weise darstellt. Es ist ein Buch, das man sehr gerne lesen wird.

III. Ulpianus: Es ist ein Corpus Ulpianum genannt, das von dem Juristen Ulpianus verfasst wurde. Es ist ein sehr wichtiges Werk, das die Jurisprudenz der Römer darstellt. Es ist ein Buch, das man sehr gerne lesen wird.

IV. Helianus: Es ist ein Schriftsteller, der in der Geschichte der alten Welt eine wichtige Rolle spielt. Er ist der Verfasser des Historiae, das die Geschichte der alten Welt darstellt. Es ist ein sehr interessantes Buch, das die Geschichte der alten Welt in einer sehr angenehmen Weise darstellt. Es ist ein Buch, das man sehr gerne lesen wird.

Es ist ein Buch, das die Geschichte der alten Welt darstellt. Es ist ein sehr interessantes Buch, das die Geschichte der alten Welt in einer sehr angenehmen Weise darstellt. Es ist ein Buch, das man sehr gerne lesen wird.

Helian ist ein Schriftsteller, der in der Geschichte der alten Welt eine wichtige Rolle spielt. Er ist der Verfasser des Historiae, das die Geschichte der alten Welt darstellt. Es ist ein sehr interessantes Buch, das die Geschichte der alten Welt in einer sehr angenehmen Weise darstellt. Es ist ein Buch, das man sehr gerne lesen wird.

Lactantius in christensthum geschriben. Er hat
Fidem, weil. der Verfassung mit andern histo-
ricis überein sthet. Er ist, sehr prägnant, &
und hat das zum höchsten Antiquitäten,
v. c. von den Römern aus ist sehr in
einig. Delle. Es ist abgeraten, weil, sehr
gut geschrieben. Die Notiz. Boetii
in der Kunst mit Stephani Notiz, und
nicht. Lactantius, ist noch in der, und mir
haben noch nicht bemerkt. Über ihn. Ange-
ho. Salustianus hat eine nordwärts latini-
sche Diction davon gemacht, welche mir eine
autor classici zu sein ist. Man nennt
diese Diction bellam infidelem, weil er
sich nicht so genau an die Worte hält.

VII. Plotinus: In der Diction in der größten
Diction. Sein Schüler Porphyrius hat
sein Leben beschrieben, welche bei den Fabri-
cio in Biblioth. Græca Tom. V. zu finden.
Sein rigum & Salus Porphyrius und Diony-
sius Longinus geschrieben aber, der von der
Diction und. Es ist, dass es eine einzige
mal zu Basel in folio, geschrieben und
latini. & ediert worden; welche Edition aber
verloren ist.

VIII. Diogenes Laertius: Scripsit vitas Philoso-
phorum. Längst ist in der römischen Diction,
aber es ist unvollständig; Man muss
auch nicht wissen, ob es eine Epitome

Periodus 1.

gerant, mirasse ob dantibus maffimulif
mimo, velle or in afflu tunc de Lycuor.
P. Philo, velle velle, velle velle de velle.

Die Vita Philosophorum des Josephus. Ausg. von
Günther, monum. de philosophis. Ditten-
der. 1802. In Veneza. 8. 12. 18. 24. 32. 48. 64. 96. 128. 160. 192. 224. 256. 288. 320. 352. 384. 416. 448. 480. 512. 544. 576. 608. 640. 672. 704. 736. 768. 800. 832. 864. 896. 928. 960. 992. 1024. 1056. 1088. 1120. 1152. 1184. 1216. 1248. 1280. 1312. 1344. 1376. 1408. 1440. 1472. 1504. 1536. 1568. 1600. 1632. 1664. 1696. 1728. 1760. 1792. 1824. 1856. 1888. 1920. 1952. 1984. 2016. 2048. 2080. 2112. 2144. 2176. 2208. 2240. 2272. 2304. 2336. 2368. 2400. 2432. 2464. 2496. 2528. 2560. 2592. 2624. 2656. 2688. 2720. 2752. 2784. 2816. 2848. 2880. 2912. 2944. 2976. 3008. 3040. 3072. 3104. 3136. 3168. 3200. 3232. 3264. 3296. 3328. 3360. 3392. 3424. 3456. 3488. 3520. 3552. 3584. 3616. 3648. 3680. 3712. 3744. 3776. 3808. 3840. 3872. 3904. 3936. 3968. 4000. 4032. 4064. 4096. 4128. 4160. 4192. 4224. 4256. 4288. 4320. 4352. 4384. 4416. 4448. 4480. 4512. 4544. 4576. 4608. 4640. 4672. 4704. 4736. 4768. 4800. 4832. 4864. 4896. 4928. 4960. 4992. 5024. 5056. 5088. 5120. 5152. 5184. 5216. 5248. 5280. 5312. 5344. 5376. 5408. 5440. 5472. 5504. 5536. 5568. 5600. 5632. 5664. 5696. 5728. 5760. 5792. 5824. 5856. 5888. 5920. 5952. 5984. 6016. 6048. 6080. 6112. 6144. 6176. 6208. 6240. 6272. 6304. 6336. 6368. 6400. 6432. 6464. 6496. 6528. 6560. 6592. 6624. 6656. 6688. 6720. 6752. 6784. 6816. 6848. 6880. 6912. 6944. 6976. 7008. 7040. 7072. 7104. 7136. 7168. 7200. 7232. 7264. 7296. 7328. 7360. 7392. 7424. 7456. 7488. 7520. 7552. 7584. 7616. 7648. 7680. 7712. 7744. 7776. 7808. 7840. 7872. 7904. 7936. 7968. 8000. 8032. 8064. 8096. 8128. 8160. 8192. 8224. 8256. 8288. 8320. 8352. 8384. 8416. 8448. 8480. 8512. 8544. 8576. 8608. 8640. 8672. 8704. 8736. 8768. 8800. 8832. 8864. 8896. 8928. 8960. 8992. 9024. 9056. 9088. 9120. 9152. 9184. 9216. 9248. 9280. 9312. 9344. 9376. 9408. 9440. 9472. 9504. 9536. 9568. 9600. 9632. 9664. 9696. 9728. 9760. 9792. 9824. 9856. 9888. 9920. 9952. 9984. 10016. 10048. 10080. 10112. 10144. 10176. 10208. 10240. 10272. 10304. 10336. 10368. 10400. 10432. 10464. 10496. 10528. 10560. 10592. 10624. 10656. 10688. 10720. 10752. 10784. 10816. 10848. 10880. 10912. 10944. 10976. 11008. 11040. 11072. 11104. 11136. 11168. 11200. 11232. 11264. 11296. 11328. 11360. 11392. 11424. 11456. 11488. 11520. 11552. 11584. 11616. 11648. 11680. 11712. 11744. 11776. 11808. 11840. 11872. 11904. 11936. 11968. 12000. 12032. 12064. 12096. 12128. 12160. 12192. 12224. 12256. 12288. 12320. 12352. 12384. 12416. 12448. 12480. 12512. 12544. 12576. 12608. 12640. 12672. 12704. 12736. 12768. 12800. 12832. 12864. 12896. 12928. 12960. 12992. 13024. 13056. 13088. 13120. 13152. 13184. 13216. 13248. 13280. 13312. 13344. 13376. 13408. 13440. 13472. 13504. 13536. 13568. 13600. 13632. 13664. 13696. 13728. 13760. 13792. 13824. 13856. 13888. 13920. 13952. 13984. 14016. 14048. 14080. 14112. 14144. 14176. 14208. 14240. 14272. 14304. 14336. 14368. 14400. 14432. 14464. 14496. 14528. 14560. 14592. 14624. 14656. 14688. 14720. 14752. 14784. 14816. 14848. 14880. 14912. 14944. 14976. 15008. 15040. 15072. 15104. 15136. 15168. 15200. 15232. 15264. 15296. 15328. 15360. 15392. 15424. 15456. 15488. 15520. 15552. 15584. 15616. 15648. 15680. 15712. 15744. 15776. 15808. 15840. 15872. 15904. 15936. 15968. 16000. 16032. 16064. 16096. 16128. 16160. 16192. 16224. 16256. 16288. 16320. 16352. 16384. 16416. 16448. 16480. 16512. 16544. 16576. 16608. 16640. 16672. 16704. 16736. 16768. 16800. 16832. 16864. 16896. 16928. 16960. 16992. 17024. 17056. 17088. 17120. 17152. 17184. 17216. 17248. 17280. 17312. 17344. 17376. 17408. 17440. 17472. 17504. 17536. 17568. 17600. 17632. 17664. 17696. 17728. 17760. 17792. 17824. 17856. 17888. 17920. 17952. 17984. 18016. 18048. 18080. 18112. 18144. 18176. 18208. 18240. 18272. 18304. 18336. 18368. 18400. 18432. 18464. 18496. 18528. 18560. 18592. 18624. 18656. 18688. 18720. 18752. 18784. 18816. 18848. 18880. 18912. 18944. 18976. 19008. 19040. 19072. 19104. 19136. 19168. 19200. 19232. 19264. 19296. 19328. 19360. 19392. 19424. 19456. 19488. 19520. 19552. 19584. 19616. 19648. 19680. 19712. 19744. 19776. 19808. 19840. 19872. 19904. 19936. 19968. 20000. 2

nun die, Lappin, ...
Viktor Die so gesunde Euseb hat Gassendus,
in der Auslegung der Physik Epicurais von
Hilosophie, welche Hilosophie man Philo-
sophiam corpuscularem nennt, einen
ganz neuen commentarium, auf seinen bei sydonius,
de vita et placitis Epicuri in N. Exfridus.
Die beste Ausgabe ist Casauboni in 8.
Zuerst, apud Stephanum, mo auf zweyten
Hesychius, den man iniquarum Illustrationis
nennt, de vitis Philosophorum mit au-
gefragt ist. Zuerst guten Nachdruck mit
beide dem Dichter hat der Sector Longolius
in Lyon besorgt. Die beste Edition aber
ist Marcii Ricomii, in zwei Quartaten,
mo in videri. Scaudo Aegidii Menagii vor-
treffliche commentarius zu Zuerst, welcher

draub gewacht; so, Friedl. Für ginsig.
 Und auch ist am besten nach Barce,
 gezogen ein Post in England in quart.
 oder, mehr in Holland nachgewandt
 worden ist, und 20 fl. kost. Totti Fi-
 liciu cum notis variorum ist iniqui der
 Fassung die in Notis angeführt, und
 zu recommendiren. Boileau ist
 Französisch abgesetzt, und wird so
 gut griechisch und lateinisch verfaßt,
 so ist auch eine Übersetzung gut. adol-
 ti Filiciu selbst die Übersetzung
 mit Hilfe zu.

X. Porphyrus: Plotini in der Philo. ²ssie, und
 Longini in der Metaph. und Naturalien
 Bücher. In letztem Maass, dass in gro-
 ßer Furcht der christlichen Religion, gegen
 ihn aber ein Aufgepfiffen, und
 aber unlosbar gegangen. Er spricht
 nicht göttlich, sondern in einem mensch-
 lichen Ton. Von ihm haben wir noch wider
Pythagora, welche Kuotes in Quarto edirt.
 Es ist die Lebensbeschreibung von Porphyr:
 die in der Absicht geschrieben worden,
 um die Wunder der christlichen Religion
 zu vernichten, die er legt Pythagora
 eben, alle Wunder weg, jed seine Töte.
 2. De abstinentia animalium: Von der
 Falschheit von Fleischessen, welche aus

VI. He

Imper. Aera Diocletiana laig au in Jahr
284. In 29. August, mo ffract in Novile-
nium und in August van Aro Aegyptia-
co mor. In Aro in Aro in Aerae
Aetiaae golluam, in van in Aro Aetia-
cio in Masura fut, melle Augustus gollu
Auctaure, melle Augustus Aetiaae gollu
Aetiaae fut, und in melle Augustus gollu
Jahr golluam fut. In Aetiaae gollu
Aetiaae golluam in melle Augustus gollu
olis parochalibus golluam, melle Augustus
golluam in melle Augustus golluam: vco:
Calpurnius in opere Chronologico Part: III.
Hagoge c. 16. 2. / Pagius in Critica Raroni-
ana ad An: 184.

XII. Mamertinus Senior: In Aro Aetiaae gollu
Maximimum Herculeum existit noll in
in Panegyricis, in golluam Cellarius edist
fut. In Panegyricis, in golluam golluam
abro van melle Augustus golluam.

XIII. Clemenius: In Aro Aetiaae gollu
ones, in in Aro Panegyricis veteribus in
golluam fut.

XIV. Serenus Sammonicus: In Aro Aetiaae gollu
medicina in golluam. In Aro Aetiaae gollu
Poetis minoribus:

XV. Nemesianus: In Aro Aetiaae gollu
fut Lynegeticon, in Aro Aetiaae golluam
in Aro Aetiaae golluam: in Aro Aetiaae golluam.

XVI. Solinus: *Es ist ein Compendium aus Plinius*
historia naturali quibuslibet, dat. in Polyhistor
unus. Iam ab eo fuit Salmasius Exercitatione
neo Pliniana quibuslibet, seu in Solini Poly-
historum in fol.
Die übrigen sind Justinus. Papinianus Sicut
in der Pandecten vor. Aus diesen libris
receptarum sententiarum Patres in de. Du-
ro prudentia Anti Justiniana. n. l. Excepta
non. Modestinus und Modestus, und
quibuslibet Jure conditi, non antequam uos
frat. Fragmenta in Pandecten, und
Cuiacius fuit in Paulum, i. e. eius frag-
menta, et mox, ad quos ab. Modestini
fragmenta comment. unde Cuiacii indi-
cent legum.

D. 4. pag. 426.

Gelehrsamkeit der Gristen in Anfange
des vierten Seculi.

Amobius. *Es ist ein Doctor Ecclesiae, und*
ein Professor eloquentiae grammae, et
scribit. scripsit Celsus, monachus, seu ingenium
und die Zeit. fuit mar. Iam, fuit mar, und
et uel quibuslibet. Scripsit adversus gen-
tes, in quibuslibet Celsus, monachus, seu
disputationibus nullo proficuum dicit. Unde dicit
Celsus ipse Africanus. Die beste Fortis
ist die Holländisch - Octav.

Periodus 1.

no: 2. p. 426.

Belehrsamkeit der Tüden in Anfang

des W. Seuli.

Sec. 11. Seculi.
Lumbedita) vid: D. Foccher de Schola Kumbedi-
thana. In caligantibus oculis sub eo li-
tus ipse seculum gerat, morant
vis ipse gubernet, nascitur go-
mudat fut.

no: 3. pay: 426.

Gedruckte Scriften.

De Scriptores historiae Augustae minores mss.

Ich als, gewahrt, wie, in Pörsch-Bisfari-
dingen von den Längern von andern Se-
culo an, von Adriano bis zum Diocletia-
num und, seiner Eolerga gewahrt leben.

Die beste Edition ist Salmanii in Formis
Sol: In Gollard und Salmanii, Casimbo.

ni und Guteri Notru xau xien Buif=
Exundu mied mondu in xuz octarbau =

Im; Plen. Salmarii Lillien ist eig. schön
gewachsen, mit mass. Lilien, abgesehen von
Fulcr, da die letzten mass. 8. P. hat.

Vibondix ful Dactyloctenium aegyptiacum L.
ben zu finden in den plectonibus

Cambocnians;: Aber was ist aus Spar-
tanium gelatum, so mand, irgendw. hete-
rodoxie abgr. szl. In so Commentari-
us von Daddwell ist in gro. Octav edit.

Die Zweigle Periode:

Die Zweyte Periode.

Von der Zeit der ersten christlichen

Verfolgungen.

I. Römische Kaiser Historie

§. 1. no. 1. pag. 428.

1. Constantinus Magnus.

Constantinus M. d. Sohn Constantini Chlorig
der zugleich mit Galerius Augustus war.
Constantinus Chlorus st. ip. zum Caesare ge-
macht, und auch der Sohn Constantini d. Kaiser
zum Augustus wurde, als er Augustus wurde,
so nannte sich Augusti zu. Galerius
starb, und stand, vid: Lactantius de mortibus
persecutorum, in dem man ein Bild des Kai-
sers, und alle Kinder der Kaiserin haben
in der Kaiserin sein gewöhnlich. Lactantius
hört laudato sagt. Maxentius kam in den
Krieg mit Constantino und Licinio um,
so auch Maximinus. Licinius und Constan-
tinus waren ihm allzeit. Er ist molle
sinnreich der Kaiserin, aber molle
Spielung, in der aber satzung, und
ob kein zum Kaiser. So kam aber bald
zum Kaiser, der in der Kaiserin, und
ging der Kaiser auf, und da, mit Constan-

Periodus II.

[illegible]

Diocesisque ab eo blit daz daz, auf die
ganzem Kaiserthum in Orientem et Occidentem;
da die Praefectura Italia und Gallia auf
den die Occident, und die Praefectura Ori-
entis et Myrici den Orient aus.

Omnes Praefecturae dividebantur in Dioece-
ses. Die Praefectura Orientis hatte von zu-
erst 12. bis 18. dioecesis. Aber die Prae-
fectura Italia war zuerst, erstlich Italiam
und Africam. Die Dioecesis hatte ihren
Gouverneur, der vicarius, weil: Praefecti,
oder Exarchus hieß, (Exarchos apud Graecos
significat, qui habet magnam dignitatem)
und in Orientem hieß der große Gouver-
neur Comes Orientis. Die Dioecesis wird
wieder in Provinzen getheilt, davon
jede ihren besondern Gouverneur hat, weil-
für commoni nomine Praefecti hieß. Diese
Praefides aber waren unter, Provinzen
da die Provinzen klein oder groß war.
In den großen Provinzen hieß der, so die
ganzem consularis, in den kleinen
manusual correctores. Die Provinzen
wurden weiter getheilt, und in die
eigentlich, davon die berühmtesten Me-
tropolis hieß.

In Constantinopel war in Constantia zu
dem, und dieser hieß Praefectus
Praef. Ist man auch in praefectus

Periodus II.

[illegible]

Periodus II.

Es ist ein Passagio sehr ganz, sehr, sehr
sehr und sehr der Leidenschaft sehr sehr
gegen. Der Hauch des Lichte mehr die
Haut sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

a. Illustris: B. Spectabilis: V. Clarissimus:
d. perfectissimus:

1. Illustres fratres patricii, magistri offici-
orum, equitum, pedulum, praefectus urbi,
praefectus praetorio, quis comes sacrarum
largitionum.

11. Spectabiles fuisse di. Narii.

III. Clarissimi d. p. p. fides provinciarum, v. i.
consularis manu.

V. Perfectionis; Si passives, Si nam correctores dñi duces morum.

Nobilissimus, (Romano in. Gallo Jidm No-
bilissimus is graest modra) mor dr.
Tille de Lavario, depro man dya u til-
le aut iuigra Muzou Fulehi, ad la-
vario Lindt.

[illegible]

3/ Jacob: Ladofredus in notitia dignitatum,
Ladicio Theodoriani: 4/ Lujacius in

Periplus II.

Constantinus M. hat zwar sein jüdisches
religiöses Bekenntnis, aber doch hat er
nicht zum Schein der christlichen Religion,
und nicht, wie man zu sehen, als ein
gemeines Gemeinwesen der Kirche.

Constantinus hat die Nicomedische in seiner
Expedition gegen die Perser. So hatte aber der
Papst zu Constantinianus geschrieben, und am 336.
wurde er in der Stadt Augustus, wie Eusebius
in der Vita Constantini M. Lib. III, c. 51. 68. an-
gibt, und sollte das Kaiserthum sein. Vid:
Baldwin Constantinus M., in quo libro multa,
que ad eius leges et historiam ecclesi-
asticam intelligendam facient tradantur.

II. no. 2. pag. 430.

Constantinus M. hat zwar geschrieben.

1. Fausta. 2. Theodora, die Maitresse, mit
der er Eriopum gezeugt, der er aber nicht
hochachtet, mit der Fausta in der Ehe
mit der Fausta, Maximinii Heculei Sohn.
zu ihm gezeugt, so Constantinum, Constan-
tinum und Constantem.

So sollte aber auch zwei Kinder: 1. Dalmatius
Hannibalianus. Der so gezeugt, ganz
Dalmatium und Hannibalem. 2.

Flavius Constantinus, welcher Gallum
und Fulianum gezeugt, ganz Dalmatien,
der Gallus noch von der Julia gezeugt,
welcher zu werden wird.

effectiv. Proben auf ganz neue Art.
Die Quintus Religionen sind so viel und Gewalt zu
nützlich, sondern 1./ Ignorieren der
Sünden der Quisten, den Juden, gab ihnen
Religionen für sich, und nicht die, da sie
in dem Tempel zu Jerusalem mehr waren
haben, als sie, das unter Constantin
fallen sein wollten, der aber nicht zuließ,
aber alle ihre Kräfte mündig durch God-
leben und seine Lehren zu zerstören, wie
Ammianus Marcellinus ab. im
Jahre und Cæsar meldet. 2./ In favori-
sierte, waren die Priester gegen die
Christen, und bei Paulus haben, falls
er die Christen ins Exilium, also die
Länder münden. 3./ In urbat, da die
Quisten eine Grammaticam oder Rhetorem
abgeben sollte, der die alten Forderungen und
Christen sollen schenken, vid: Ammian.
Lib. XXV, 8. und die Diet. nach, selbst in
Juliani Epistolis, sondern man, es ein Au-
toris lesen wollen, so sollen, es zu den
Forderungen geben. Die Christen in der Welt,
damit die Quisten die Götterkultus ausüben
wollten. So baute über den Tempel,
also es nachlässig mündig die Quisten
als Autoren schenken, da sie, selbst die
Götter vorsetzen*. Ammian. XXV, 4. auch

* Gr. Sagban viceroy
De infante de la reyna

his aut de lege VII. codicis Theodoriani (vid. Lact. observ.
ad hanc legem) und aus dem Lozimo III, 3. ersicht,
es ist nicht mit mir schon gesagt haben, vi-
et nallig Lustig ist. Valens mar. sp. d. i. a. u. g. f.
g. i. n. t. und n. n. s. l. g. t. d. i. c. o. l. l. o. d. i. c. o. s. u. p. d. e. b.
g. r. a. t. i. a. n. u. s. v. i. d. L. a. c. r. a. t. h. e. p. t. e. e. e. l. t.
u. n. d. r. Valentiniano m. a. n. s. i. s. p. r. o. p. r. i. e. t. i. c. i. n. f. o. r. m. a. t. i. o. n. e.
d. e. h. e. i. g. e. n. t. Fulciani, d. r. a. u. s. m. o. s. t. b. e. z. d. e. m. Fulciano
g. r. a. t. i. a. n. u. s. z. u. m. h. a. n. g. e. n. i. n. o. c. c. i. d. u. n. t. a. n. s. N. a. c. h.
Fulciani u. n. d. u. n. s. l. o. n. g. e. n. d. e. n. g. o. t. t. u. n. d. d. e. n. m. a. c. h. t.
e. r. v. i. t. a. m. p. r. i. v. a. t. a. m. u. n. d. d. e. n. h. e. i. g. e. n. t. g. r. a. t. i. a. n. u. s.
s. u. a. l. b. o. b. e. n. n. a. c. h. d. e. m. L. u. i. s. s. a. n. s. t. e. r. A. l. b. e. r.
d. e. n. g. r. a. t. i. a. n. u. s. m. u. n. d. i. s. a. n. a. c. h. d. e. m. L. u. i. s. s. a. n. s. g. r. a. t. i. a. n. u. s.
d. i. n. s. t. u. n. d. i. s. a. n. g. u. r. e. b. e. l. l. i. n. e. n. a. l. b. e. r. Valens, s. u. a. n. g.
i. s. t. u. n. d. i. s. i. n. s. u. n. i. s. t. a. n. v. i. d. L. a. c. r. a. t. e. s. L. I. V.
c. 6. e. t. V. e. t. a. r. i. u. s. a. d. T. h. e. m. i. o. t. i. o. r. a. t. i. o. n. e. m. I. X.

VI. Gratianus

Gratianus Valentiniani t. c. s. u. a. d. Valentinianus I.
s. a. n. s. t. e. r. Valens u. n. s. d. i. n. V. a. l. e. n. t. i. n. i. a. n. u. s. i. s. s. a. n.
g. r. a. t. i. a. n. u. s. g. r. a. t. i. a. n. u. s. N. a. c. h. d. e. m. Valens, s. a. n. s. t. e. r.
u. n. d. d. e. n. Valentinianam II. a. l. b. e. r. u. n. d. d. e. n. L. u. i. s. s. a. n. s.
g. r. a. t. i. a. n. u. s. m. i. n. a. c. h. L. I. V. s. p. e. c. i. d. Theod. s. p. e. c. i. t.
L. u. i. s. s. a. n. s. t. e. r. u. n. s. f. i. n. i. v. i. d. L. o. t. t. o. f. r. e. d. u. s. i. n. C. r. o.
n. o. l. o. g. i. a. C. o. d. i. c. i. s. T. h. e. o. d. o. r. i. a. n. i.

Gratianus. L. e. e. m. i. s. L. o. z. i. m. u. s. u. n. s. g. i. r. a. t. i. s. d. e. r. s. p. e. c. i. t.
h. a. n. s. t. e. r. g. r. a. t. i. a. n. u. s. d. e. n. L. u. i. s. s. a. n. s. p. a. p. a. s. t. i. c. u. s. i. n. s. t. e. r.
u. n. d. d. e. n. m. u. l. l. i. a. u. n. d. d. e. n. L. u. i. s. s. a. n. s. p. a. p. a. s. t. i. c. u. s. i. n. s. t. e. r.
s. p. e. c. i. t. L. o. z. i. m. u. s. I. V. 36. a. l. b. e. r. L. o. t. t. o. f. r. e. d. u. s. i. n. C. o. d. Theod.
u. n. d. L. a. g. i. i. n. c. r. i. t. i. c. a. B. a. r. o. n. i. a. n. a. a. d. p. o. 312. u. n. d.
u. n. s. f. i. n. i. v. i. d. d. e. n. L. u. i. s. s. a. n. s. t. e. r. u. n. d. d. e. n. L. u. i. s. s. a. n. s. r. a. t. i. o. n.

aus der Constatino M. gesehen, nach der Geschichte der
 Kaiser, der V. inf. von Constatino M. die erste
 Pontifex Maximus war, und Lactantius die
 meldet, die Pagi inoff geist, am meisten stand an
 der, die er nach eingekundet worden hat.
 Nachher zu Theodosium zum Augustus wurde, so auch
 Gratianus die praefecturam Italia, die er bald
 praefecturam Italia und Illyrici und Theodosianus
 M. den Cuius. Gratiani Tero man Firmum
 in Jlyria, Valentiniani in Majland, und Theo-
 dosii in Rom Laatiuaple. Nach Gratianum rebel-
 lirt Maximus aus der, so er Gratianus nicht
 in, sondern Theodosium zum Kaiser zu machen.
 Valentiniano Tassile. Subogates in funder, der
 unter Theodosio general war, so auch den Eben,
 und die er bewohnte Eugenium einen Hofporen
 eloquentia, der V. inf. der Kaiser, so auch die
 nachher, in der V. inf. nach dem Kaiser, so auch
 nicht die Italia geist hat.

VII. Theodosius M.
 so man die Gallien, die er nach der Kaiserin
 war, und auch Gratianus, so auch die er
 die man, nicht nach Valente, in Orasius
 die, die, der, die er nach Pagi in Crit. Baro: ad 37.
 die er nicht, der er in Africa geist hat, so
 die, in der er geist hat Gratiano geist. so man
 die, die er geist hat, der er zum Kaiser der Imperie
 die er geist hat, und auch die er geist hat
 die er geist hat. so auch die er geist hat

Baldianus ist malleu in dem inter den kaiser
Theodosius II. schreiben, in dem drüber geschrieben.

Flecker ist Theodosii Ehem. sein br. schreiben.

Des Theodosius II. nach der Orient allin fells, so
wurde in Arcadium zum kaiser und Augustus in Ori-
ente, und nachher so Egenium geschrieben, und
als nach der Occident kaiser, so wurde so Hono-
rium der bey der Expedition zugehen war, zum Au-
gusto in Occidente. Dinst man die malleu kaiser,
maxim dinstmalleu malleu der instam anti-
quem der allin der Orient, der jüngere der Occi-
dent kaiser.

Es fells zwei wörter: 1. / Marcia mit der so Honorium,
und Arcadium zugehen. 2. / Julia, Valentiniani II.
Imper. In der Zeitung zugehen für Honoris und Arcadio
kaiser, nicht der imperium; Publicum imperium,
aber man würde jeda eins bey dem jeda zu re-
gieren kaiser. In der Zeitung, der so, 2. / Pro-
per zu kaiser, und die große malleu bey dem kaiser
zugeschrieben malleu. Das aber ist, nach beyde
Praefecture malleu zu einer Person gebühren
und, davon ist nicht die Zeitung, sondern zu-
der Zeitung fells. fells, und fells der fells der
kaiser der in Occident malleu kaiser, und
des so Arcadio von Rufino und Eutropio
in die kaiser so kaiser kaiser, in die
Lofimus malleu.

Als fells von Constantino II. bis auf Theodosium

Periodus II.

Inz Säulien vergrößert, 1. / Constantini M. 2. / Valentiniani. 3. / Theodosii. 4.

§. 2. p. 434.

Andere Klasse der Christen Kaiser.

1. Honorius

Er hatte Praefecturam Galliarum: Gallien, Belgien, Spanien und Britanien, und Flakie, Flacien und Africanam proprie ita dictam, Lybiam, Chaurzianam, und Numidiam, und rief Postian von der Praefectura Thyrice. Er war unter Theodosio wurde Thyriceum vergrößert in Orientale, i.e. mo giesst sich groß ist mind, ganz Gimpuland, Syracus und Vaciun, abgesehen in Sicilia nicht giesst sich groß ist mind, und in Occidentale, i.e. Mo. in, in der Gegend von Algoad, Pannonien, Dalmatien, Croaticum, Istrien, Flejvium. Das Thyriceum occidentale nun gehörte zum Imperio occidentis Honoris. vid. Petr. de Marca de Primatu Lugdunensi. (Petrus de Marca war Lehrer, fort zu Paris, der vorfere die fort zu Lion gemacht) in octavo §. 30.

Er war der Kaiser die in Gildung Thyrice. Alle Gratianus gemacht. Er war in Occidente von der Provinz Comitatensis, und in Occidente Thagland, weil die. Er war vorfere die Provinz gemacht von, von Thagland aber verlegt. 2. Honorius nach Ravenna. Er war nach dem ging, davon war Serena, Stiliconis fortgesetzt. Weil, weil, die in dem man, und ganz alle in der Gegend und malte malte.

Periochus M.

und in Dittatzen wistelen die Pöf. Russen König-
reich sind, wisteten, es war den Dittatzen zu Guleh
grauen zu monden manen. Pö. Dittatzen für dort
Kugla, Guleh, Pö. Königreich.

III. Maximus.

M. Maximus.
Eudoxia, Theodosii K. Tochter, die sich von der Eudoxia
Theodosii Gräfinn moß zu unterscheiden, die so
leichtlich auf dem Wege ihrer Gräfin zu dem
Kaiser der Vandalen Geiseric, der sie in Gefangenschaft
nahm, und sie auch selbst Gräfin zu werden ließ.
Er ging also nach Rom, belagerte es, und plünderte
es. M. rag. Läng.

Somulus Augustulus :) *Gr. fin. Saigauter Augustus*, seu
id. in mor. iur. in litte, ab contentis cupi
mundo et Augustulus gerunt.

Seu Deo Regno Herulorum, missis autem post deo
nostris seu Regi. post me sal. laudem, carum
mihi autem faciem.

[illegible]

Orientalische und zu Constantinopel

regierende Kaiser.

1. Arcadius.

Justinus mon. im Brauns und Kaath minire;
im is. Theodorus geog. fette. Im man im
darinist, hinstete in aben duf. hie Helicone;

und, nicht zu saftig zu kochen. Aber Rufinus, wie
 er über in Trajan und nicht ungerade ist.
 Rufinus hat Claudianus ganz libro gewandt in
 Rufinum, da er sagt, er habe lange zu der Her-
 schung geglaubt, da er Rufino so wohl ergangen.
 In Rufino viderat Protopographia Codicis
 Rufiniani. An Rufini viderat sua Eutropius, der
 selber ein officiantes bei der Kaiserin gewesen
 war, und als er im Konsulatsjahr, damals hieß er
 in der Zeit in großer Angst, da er castrius
 hieß, und Eutropius hieß er nach mehr,
 und so gar alte Leute bringen auf dem
 castrius zu morden, aber er, hieß er
 nicht darüber. Eutropius, hieß er, so über
 sagt, wie man hat zu Livio, und mit
 Claudianus hieß Claudiano libro II. in Eutro-
 pium und in der Protopographia cod: Ruf:
 anstehen. Er, hieß er, aber die Kaiserin
 ein Eudoxia und ein junger Kaiser. Eutro-
 pius, hieß er, in der Kaiserin, und nachher von
 dem Altar wieder; und hat ein Gaude. Als
 da will Chrysostomus aus der Zeit zu ihm, und
 nicht zu ihm, sondern von. Er ging fort
 aus dem Kaiser und wollte zurückgehen, er
 münde aber gelassen zu werden, und zu
 bracht. Jauch man nicht besser als Eutropius,
 und nicht, aber der Kaiser so zu ihm, so zu ihm,
 zu, aber er münde nicht der Kaiserin

Perioctus II.

Apollonius und Glycerius, die si docere di-
 gno, Apollonius; Glycerius fette, si Athenais gescri-
 ptor. vid: Zonaras hist. p. 34. Edit: Basilien-
 scriptor. Byzantinorum. Cuius Amstelredamensis
 nam, fette or rursus in dno Exilium, moie
 sic, sic mit dno Eudocia uult moie arctus.
 Aliter bald amant dno scilicet. rursus, rursus
 Graecia Eudociam in Exilium. fette, cum
 Graecia, mo. in rursus, rursus, rursus. Pal-
 theria rursus rursus. vid: Zonaras et So-
 crates Hist. Eccl. VII, 47.

III. Marcianus.

Quis praesidit in concilio Chalcedonensi,
 mo rursus in Paltheria rursus man.

VI. Feno Mauricius:

Quis dicit in dno Henricum Fenonis beatus.

II. Politische Geschichte

1. Von Fiden.

§. 1. p. 439.

Patriarchen: di fide fette rursus rursus,
 i.e. magistralis: Apollonius est commune no-
 men magistratum, sic Paulus Synedrium
 nominat Apollonius ex 100, cum bndictis al-
 lund jid dno rursus rursus dno rursus rursus
 au dno rursus rursus, cum rursus dno rursus rursus
 mit dno rursus rursus rursus rursus, cum
 rursus rursus rursus rursus rursus rursus.
 In jid dno rursus rursus rursus, fette
 rursus Apollonius, dno rursus rursus rursus;
 vid: Wesseling: diss: de Archontibus

x all. fide, cum
 rursus rursus rursus
 dno rursus rursus

und ihm aufgetragen, daß er die Juden
ihre auran Judaicam quoniam; oder das
Lindt, die sie nicht nach Jerusalem führen
müssen dürfen. Da die Gouverneur in Ju-
däa eintraten. zu manchen, so wie
Jedrus der Provinz nach Jerusalem vor-
schickte zu laßen. Aber, so hatte man
nicht mehr, und sollte diese Sache den zu.
Jedrus Jedrus sein auran Judaicam, oder
wie es auftrug geordnet wurde, v. c. in codice
Justiniano auran coronarium, die die Ju-
den vorwunderlich compendii causa zu der
Orde der Jedrus in Gold, und. führten. Laß
Jerusalem. Warum aber die Jedrus nicht
auran coronarium führt, wie es nicht.
Heineccius ad Brissonium. Legro auro co-
ronario die Wort, und die Frene sind nicht
nicht. Stuft davon: Da es nicht bloß an, noch
auran coronarium bey Cicero bedeutet,
und es gehört nicht mehr. Zu Cicero's Zeit
war man es Jedrus, das in Magistrat, den
in der Funktion zu führen sie nach dem
ist, von der Provinz selbst, um den
Jori Capitolino vier güldene Eide mit zu
bringen. Signatus tambeu also die Frene-
phales die Bestellung, und brachte. so wie
Jedrus zu führen, das, so von der güldenen
Eide die davon. selb geordnet worden,
sollten nicht

Wie hier schon gesagt wurde. Carolus M. hat auch
 selbst geschrieben: 1. Capitularia Caroli
 M. i. e. d. i. e. g. e. s. i. e. s. i. n. d. e. m. C. a. m. p. i. s. M. a. r. t. i. i. s.
 und d. a. i. c. h. i. s. g. e. s. a. l. t. e. n. m. u. n. d. e. n. I. n. d. i. e. m. Q. u. e. l. l. e.
 d. e. h. i. s. t. o. r. i. c. i. v. i. t. i. l. i. s. u. n. d. e. c. c. l. e. s. i. a. s. t. i. c. a. B. a. l. u. g. n. i. u. s.
 hat es edit. Das merkwürdigste ist von Cap-
 tularia de imaginibus, libri quatuor, welche
 bei Gregorius der sancte firsche Concilii ge-
 schrieben wurde, dessen Inhalt ist: imagines in
 templis non quidem esse frangendas, nec abjici-
 endas, sed tolerandas, non autem adorandas,
 welche in. d. e. r. s. a. m. e. d. i. e. n. g. i. n. g. i. s. t. I. n. d. e. m. C. a. p. i.
 tularia hat Carolus M. selbst geschrieben lassen,
 und in dem Jahr 800 geschrieben, und es wird noch
 in Vaticano aufbewahrt. Der Bischof Tilius
 hat es auch edit. In grösster Eile man
 sagt Goldarti, aber auch die in dem andern
 manen so man merke, dass der Herr Professor
 Heuman in Altona in St. m. i. n. d. e. i. n. f. a. n. c. =
 n. e. r. a. u. s. l. e. g. e. n. l. a. s. s. e. n.

M. Cassiodorus oder Cassiodorus, mit Thafer in
 r. i. e. n. a. l. t. e. n. M. o. d. o. g. e. s. c. r. i. b. e. n. u. n. d. m. i. t. a. n. d. e. r.
 I. n. n. a. m. e. d. e. n. d. a. s. s. e. n. a. u. f. i. n. d. i. e. m. v. e. c. t. e.
Hesychius, Illustris: Er war ein Italiener,
 und bei Theoderico dem Könige der Gassen Qua-

Periodus III.

Nor, i.e. Kaiser. Ludwig meider. Praefectus Praetorio;
 Zu Ende von Gytha bis zur Zeit des Welligis,
 da er, mit v. Asp., der N. sein gesen magt,
 abdaucht, und in Apulein des Monasterium Vi-
 variense robauht, und des sth. in Luf. lottet.
 So sat sich nach der Grammatik, Rhetorica und
 unter geschrieben. Vater, nach. Europa auf
 aus: 1. Libri Variarum sal. epistolarum.
 In dem sth. Luf. Europa, da er in Kapfen des
 Kaiser v. c. Theoderici und andere geschrieben
 sat, an Gouverneur etc. aus nach der Amala-
 funtha. Dinst. Dinst. Dinst. zur geistlichen und
 weltlichen Epistole, nach zur Thalia des
 Jurisdiction. Ist, nach aufzufall formel, i.e.
 Formeln, mocht die Kaiser. In Ministres
 die Chergen übergeben haben, zu formula re-
 zum Diplomate, z. f. nach Chagistri palatii.
 (Inglische Formulas Ecclesiasticas sat Marcel-
 phus geschrieben, de quibus infra.)
 Dinst. nach Cassiodorus filisint haben, und sat
 si nach so nach Polanzen geschrieben. Aus die-
 sen Formulis vorkommt man die Provinzialen
 des Orientis und Lybia. Die letzten Bucher sat-
 tellen die Epistole, die er als praefectus Praetorio
 von Kaiser Saballern geschrieben, mocht
 man die Anzahl der Saballern, nach vorkommt

zur Historie u. s. v. vultant. 2. / Chronicon, i. e.
 ein Compendium monasterii in dem nämlichen
 genus. Es handelt von den monasterien, die unter
 nicht sind. Auf ist 3. regu dei Saporum con=
 sularium in dem nämlichen, und, uerand mündig, de foro
 Euphrosinianus in dem nämlichen. Auf ist ein commentari=
 um in dem nämlichen genus.
 Casiodorum ist Professor in dem nämlichen monasterio.
 In dem nämlichen Variarum edict. die Hauptstü=
 lion ist nach Garetius, in dem nämlichen, und
 Benedictino, ex congregatione S. Martini zu
 Ende des vorigen Seculi in Paris, in dem nämlichen.
 In dem nämlichen Seculo zu Vaudig ist nachgedruckt
 worden in fol. In der 2ten Edition, ist nach
 dem nämlichen Casiodori, lauer nicht als Brascei
 Notia, aber zu dem nämlichen ist ein ganz neues
 uerand, und ganz mündig mündig Notia gemacht.
 Professor ist zwar ein Antiquarum gemacht, aber
 in dem nämlichen.

V. Hesychius Milesius: Ein sehr Charge mündig
 Illustris, signatlich illustris gemacht. Er ist de
 vitis Sophistaram et philosophorum, monasterii
 in dem nämlichen. Auf ist ein Regulae uer=
 luterum. Es ist ein Leinwand, und mündig
 und Diogene Laertio gemacht, und ist ein
 ein mündig ist, und ist nicht mehr.

Periochus III.

- Hadrianus Junius fuit et edidit. Ambr. h. i. s. t. d. n. u.
 Casaubono zu Ende des Laetii mit Notis edidit.
- VI. Marcellinus Comes: Hat im Chronicon yussimbræ,
 m. s. s. i. u. s. s. o. n. t. i. n. u. a. t. i. o. n. e. s. u. a. u. H. i. e. r. o. n. y. m. i. C. h. r. o. n. i. c. o.
 i. s. t. f. u. l. l. i. f. f. u. t. d. S. i. r. m. o. n. d. u. s. e. d. i. d. i. t. f. u. A. s. t. a. u. s.
 u. b. i. t. a. u. d. r. a. C. o. n. t. i. n. u. a. t. i. o. n. i. b. u. s. H. i. e. r. o. n. y. m. i. i. n.
 S. c. a. l. e. g. e. r. i. T. h. e. s. a. u. r. o. T. e. m. p. o. r. u. m.
- VII. Simplicius in Grims. und. p. i. s. s. e. r. G. i. l. o. s. a. p. p. s. S. c. r. i. p. t.
 C. o. m. e. n. t. a. r. i. u. m. p. r. e. c. u. m. i. n. E. p. i. c. t. e. t. i. c. o. m. e. n. t. u. m. f. u. i.
 p. u. n. t. u. s. m. o. r. a. l. i. b. u. s. u. a. n. d. i. p. o. i. s. s. e. M. o. n. a. l.
 u. n. b. e. s. t. a. r. u. l. e. r. u. s. s. a. u. H. i. e. r. o. n. y. m. a. s. W. o. l. f. f. i. u. s.
 f. u. t. d. u. b. e. r. d. e. a. S. c. r. i. p. t. o. r. i. b. u. s. p. h. i. l. o. s. o. p. h. i. c. a. E. p. i.
 c. t. e. t. e. a. z. u. v. a. s. e. i. n. 8. e. d. i. t. v. r. h. e. i. s. t. S. a. l. m. a. s. t. i.
 G. r. a. t. i. o. n. i. u. m. u. i. t. u. i. u. s. g. o. l. d. s. t. e. n. C. o. m. e. n. t. a. r. i. o. i. n. A. t. o.
- VIII. Gildas Sapiens: f. u. i. f. a. g. l. a. n. d. r. o. d. r. m. q. u. a. p. l. i. c. u. s.
 G. o. l. d. s. t. e. n. S. a. p. i. e. n. s. g. r. a. t. u. s. m. o. n. d. u. s. f. u. i. G. u. s.
 p. r. e. t. a. t. u. s. d. e. e. x. c. i. d. i. o. B. r. i. t. a. n. n. i. a. i. s. t. a. i. g. n. a. l. i. s.
 m. o. r. a. l. i. s. m. i. l. i. t. a. b. e. r. d. i. p. r. o. s. e. q. u. a. n. t. a. d. d. e. p. i.
 s. t. a. u. a. n. d. e. a. p. i. e. t. e. r. u. n. d. S. c. o. t. i. r. o. z. a. s. t. i. t. s. d. i. u. b. e. r.
 a. u. s. z. u. G. i. l. d. a. s. f. u. i. p. r. i. b. l. f. u. b. i. f. C. a. t. i. n. u. m. u. n. d. s. p. e.
 p. a. s. s. i. l. i. s. f. u. i. s. t. e. d. i. d. i. t. u. n. d. d. o. s. n. a. n.
- IX. Gregorius Thronensis: S. c. r. i. p. t. 1. H. i. s. t. o. r. i. a. m. C. o. e. l. e. s. i.
 a. d. i. c. a. m. g. e. n. t. i. s. F. r. a. n. c. i. c. a. i. n. 10. A. u. g. u. s. t. i. n. o. a. b. e. r.
 u. n. d. i. n. p. o. l. i. t. i. c. a. G. i. l. d. a. s. r. o. s. t. a. n. t. u. n. d. d. i. s. t.
 u. n. d. h. i. s. t. o. r. i. a. p. o. l. i. t. i. c. o. - C. o. e. l. e. s. i. a. d. i. c. a. D. i. s. t. i. s. t.
 d. e. a. l. l. e. s. t. u. n. d. b. e. s. t. p. o. r. i. b. u. s. d. e. S. t. a. n. t. i. s. s. i.
 G. i. l. d. a. s. i. s. t. M. a. n. f. u. t. u. n. d. i. n. C. o. m. p. e. n. d. i. u. m. d. r. a. n. t.
 d. o. s. r. o. m. a. n. n. u. s. s. i. s. t. g. o. u. e. r. n. i. s. s. a. t. d. i. b. e. s. t.

er ist aber meist lebendiger und griechischer.
Er steht mit in den Scriptoribus Byzantinis,
wobei man sich erinnern muss. Syncellus hat auf
dies die griechischen Scriptoren die er geleht
mit zumeist gute escripturae sagungstun, und er
ist einer der besten unter den Scriptoribus
Byzantinis.

XIII. Theophanes Confessor: Er ist etwas zu der Pau-
stantiopolitani, da er schon vorher geschrieben
hat, und man in Scriptoribus Byzantinis
erkennt.

Die Vierte Periode.

Von der Zeit der Carolingischen
Kaiser.

I. Gemischte Kaiser Geschichte

§ 1. pag. 521.

I. Carolus Magnus.

(fast gänzlich) Er hing mit den Kaiser zu Ludwig 772.
zu, und wirkte auf die 804. vid. Alb. Cranzias
in Saxonia. Er vollendete die Hauptarbeit der
Kaiser Geschichte, die er zu Ende brachte, und so-
nach wieder aufnahm. Im Jahr 800. Leo III. pro-
clamirte Carolum M. am Westfälischen Thron.
Da er in die Kaiser Thron ging, zum Kaiser
und der Welt bezeugte seine Herrschaft durch
das Jahr: Carolo M. Imperatori — victori =

am atque salutem. Dazu sollte man noch Leo III.
 sein Amt, und die in ihm zu dem Zweck
 gegen Carolum M. mit ihm Carolus gegen die
 Gegenwärtigen nicht zu lassen, und das der
 päpstlichen Urkunde, mit der die Papst in Rom,
 die päpstliche Kaiserin gegen die päpstliche
 gegen die päpstliche, und die, mit der
 Exarchen in manchen von der Autorität gegen
 die päpstliche Urkunde. Das Faktum an, das
 nicht gilt als nicht, und nur illegitimam.
 Allein die orientalische Kaiserin hat
 mit Carolus M. in Traktat ein, und der
 Kaiserin ist der Kaiser in Occident,
 und nun der ist es, dass Carolus Magnus
 legitimer Imperator. Die signatur geformt
 der orientalischen Kaiserin ist vacant man
 die orientalische Kaiserin, und nicht, und
 die Kaiserin signatur nicht in Kaiserin. vgl.
 Schoepfli's diff. de interitu et restitutione
 imperii Occidentalis. Daraus resultiert man
 und Exerzits auf Carolus M. in Ober-
 schied über dem. In Ausübung der
 der Kaiserin man in der Kaiserin, und
 die Kaiserin, gegen die Kaiserin, und
 ist, Politik, Krieg, Recht und Gerechtigkeit. Die
 Kaiserin die ist es, dass Montecquion

des Fräuzen vertheilt sollte. Nun, Kaiser Karastin
der Spilbergendi sollte er. Ein Fräuzen, ein
salle er noch andere vertheilt Fräuzen, die er in
Theil hat. Nun, Kaiser Ein Fräuzen, Kaiser
Carolus, und Pipinus noch vor ihm. Pipinus
mit seiner Frau Bernharden, Kaiser Caro-
lus III. zum Regent Italiens wurde, und er
aller gab er Ludovico III. Ein Fräuzen, er
der Kaiser lag zu Vindobona, Theodoris villa,
gallische Thionville, in Cuggatengien con-
sistiert worden, und er Capitulare daron
ist bei Balazio Tom: I. p. 439. und bei
Pithoco in Annalibus Francorum.

II. Ludovicus Pius:

Frühling: moribus suis suis, Kaiser,
und mit ihm in Vindobona gesessen. Er war
Ludovicus erat pius, sed nimis tardus, mitis,
facilis, nimis etiam credulus, qui omnibus la-
beret fidem, nimis timidus.
Bernhardus rex Italiae rebellis miter ihm,
müde aber war Ludovico III. gesessen. Er war
war, und er, Kaiser, und er, Kaiser Pipinus war.
er ihm. Ludovicus mit Bernhardo die Kai-
ser war. Kaiser, und er, Kaiser Pipinus war.
prinzipal war. Er war zu sein, und Ludov-
icus Kaiser war.

zu groß werden ließ. Er war gegen die Kaiser, Kaiser zu
gelände, und er, Kaiser Kaiser war.

Periodus IV.

[illegible]

Periodus W.

Anno 878. Carl di Quasimiro Lodovico. Le foz-
zaffate donauo ao 879 di Nelphi Bava ri,
mau molian das ganz Brauungsmig frestaub,
für Custer, Judill. In Welphus, stau, samt
ab Italin for: vid: Scheits origine Itellica,
und Eibich for ein decouverte zur. A gr-
mest, Infors ici Fontanelle du ingra ici gro-
re lage maist.

[illegible]

Anno 833. yosufa di nadar. Rebellion, aap²

Periodus II.

Archiepiscopus Emmo, ab Episcopo Rothomagensi, und Agobardo
in comitiis compendientibus in Compiagne, und
Ludovicus Pius munda, sumpst ad q. 87.
Aber nach der Anstalt zu Didaskaleu munda
ab 873 munda sumpst. Dr. Otto von Tri-
er und der Rebellion. Vid. in Labbei Concilio
Tom. VIII. nach Lithoei Annal. Francorum: No. 838
munda in der munda sumpst und sumpst
fr. munda oder munda sumpst, und in der sumpst
heute sumpst sumpst munda gar übergegangen;
der sumpst, also sumpst sumpst sumpst
Lag. zu sumpst sumpst munda, aber sumpst
sumpst Lag zu sumpst sumpst Ludovicus.
q. 2. pag. 525.

1. Lotharius I.

Lotharius I. sumpst in der sumpst noch nicht
publice sumpst munda, pretendit Lotharius,
als sumpst, also sumpst. Nun aber munda
munda sumpst sumpst sumpst noch nicht sumpst
sumpst. In der sumpst sumpst sumpst
sumpst, sumpst sumpst Ludovicum sumpst, in der
sumpst sumpst. sumpst sumpst Lotharius
sumpst Carolum Calvum, sumpst sumpst Ludovicus
munda, und sumpst Lotharius sumpst sumpst
sumpst sumpst, in der sumpst sumpst, sumpst
in Lotharius sumpst in der sumpst sumpst
xerre Antipiscodorum, und Fonteney, villa
Fontinata, in sumpst, munda sumpst in Fon-
teney ist, in der sumpst sumpst sumpst,

Periodus IV.

Grilung, moriana Ludovicus partem anteriorem, du
du di Raubardz grängt, usque Provence, und
mor di Nist du vng. Jura lingt; und Lohari
us totum partem anteriorem, mor jussit d. v
vng. Jura lingt.

[illegible][illegible]

M. Carolus Calvus:

Ludovicus H. Jun. Faber. Nob., p. n. n. Caro-
lus Calvus in ganz Calubandz mig, da r r

Jähr. Arnulfus sollte nie in Italien zu sein,
 er war aber nicht glücklich. Idi Sigonius de
regno Italiae: Berengarius Herzog in Triaul
 war in Hasten eing. von Carolo M. und sein
 der Ludol Ludovici II., von seiner Frau Stu
lisa, welche einen Herzog gezeugt hatte.
 Inso. bezeugt er sich auf einen von den Caro-
 lingen für Sal. S. zu haben. Guido, der Spole-
tiner, Herzog von Spolato, war, aber gab sich
 häufige Auftr. von einem Hasthären Caroli
M. aus. Im. bide man Guido und Beren-
garius nicht. Italia, und Guido der König sich
Frankreich occupieren. Berengarius war glück-
 lich, und occupierte Italia, aber Guido nicht,
 sondern Otto und Ludovicus König in Arr-
lat, stiegen ihn. Girardus mündete Berengari-
us und Guido St. über einander un-
 mäßig und grüßte in Guig. Berengarius
 war von dem Bischof in Mayland, Sau
zum König von Italia getraut. mor-
 der, aber Guido sollte der Sal. Formosum auf
 der Nitte, der in Guig zum König re. re. re. re.
 mit sein Hof Stephanus VI. in Secret
 gebracht sollte, da niemand et in Italia,
 was zum König gemessen werden sollte.
Guido war ein großer Politik der Politik ge-
 nügen, des was auf Colquide König, er

Indet, die nicht in dem Land geküsst worden,
und das erste nicht imperatores genannt sa-
hen, es fragte, ob man dem Kaiser einästet
worden waren.

Guido nicht zu dem gegen Berengarium nicht
war, aber auf Arnulfus nicht gegen die Lu-
dovicum Tassalem malte der Kaiser, und der
für seine Väter rohen, und für den. Das
war der Kaiser, der, dass die Carolinger die
Kaiser groß gemacht hatten.

II. Politische Gelehrte Historie

§. 1. no: 1. p. 529.

Von den Saracenen.

Im vierten Seculo kamen die Araber, die Saracenen
hießen, in das Land, das ist in Syrien,
und in die Palästina, so nach der Egeladen
Furken, ad dem Krayen.

Sicilien kamen, nach der Africa, die Saracenen
hießen, malte, und in der Italien, die Africa,
nachdem man sie in der man, nachdem.
Das erste malte man sie, die Saracenen, und
die, die man in der Italien, die Saracenen,
die, die man in der Italien, die Saracenen.

Die Saracenen, die man in der Italien, die Saracenen,
und nachdem man sie in der Italien, die Saracenen,
die, die man in der Italien, die Saracenen,
die, die man in der Italien, die Saracenen,
die, die man in der Italien, die Saracenen.

8.2. p. 529.

Von den Roymännern

Normanni i. e. Nordmanni, populi Septentrionales.
 Per Karum venerabilis aut deterrimus, sicut
 est in Historia sua Insuper, undemque
 est. mox Insuper ad Franciam Ludovicus
 Rex fuit et in sua in sua. Inter Carolo
 Calvo, sicut, in sua in die Normandis. de
 si inter Carolo Crasso in Franciam. in
 Calvo, undemque in sua Insuper, undemque
 ista sunt. Illi in sua inter Carolo Crasso
 in Normandis emigravit moritur, in sua
 moritur. Et in sua in sua, in sua inter
 Carolo Crasso in sua. Insuper gladius abro, in
 in Carolo Simplex in sua Ludovici Balbi
 Rex. Inter Carolo Simplex moritur in sua
 gladius abro inter, undemque in sua in
 Odo in sua in sua Insuper, undemque
 in sua in sua Insuper, undemque
 Odo abro, undemque in sua Insuper
 Simplex abro in sua.
 Inter in Carolo Simplex gladius abro
 accuratissimi historici, in sua in sua
 in sua, in sua Insuper, undemque in sua
 in sua in sua moritur, undemque in sua
 Normandis abro in sua, in sua in sua
 moritur, undemque Bretagne comitatum in
 in sua, in sua in sua Insuper, undemque

Periodus III.

die Krönung des Caroli die Inseln besaßen, mußte.
 die der Ländte ist ad. 911. große, die, und
 als die L. nicht unter Carolo Crasso ge-
 gen; auf wurde in die Ländte aus ge-
 macht, der L. in der Folge ad. die Normannen
 die fränk. Religion annahm, und den.
 II. Von Burgundien.

§. I. no. I. p. 530.

In Burgundien und Auvergne hatten die Könige
 viele zu sagen, und die auf man zu forsch.
 Carolus Calvus ein sehr großer Herr, hatte
 in der zu Burgundien. Aber nach ihm. Ludwig
 mit Ludovico Germanico dessen hatte, L. hatte
 in Burgundien zu Burgundien und Burgundien
 große Ländte. Die L. hatte in Burgundien und
 hatte unter Carolo Crasso und nach ihm
 unter Carolo Simplicio. In Burgundien Ländte
 hatte nach den Königen, die in Burgundien
 und nach absolut zu Burgundien. V. C. Otto sein
 Otto Conrad Ländte, auf Burgundien Carolus Simplicio
 zum Burgundien und Ludwig zu Burgundien.
 Carolus Simplicio mußte auf Burgundien
 hatte mit ihm Frieden, aber bald darauf hat
 Otto. Nach ihm Ländte, Caroli Calvi Ge-
 waltig Richildis Burgundien, die Carolus Calvus
 sehr groß gemacht hatte, der er nach Burgundien
 Herzog in Provence. Die L. hatte in Burgundien
 die Ländte, Johannem VIII, hatte nach der Gräfin
 Ländte, nach Burgundien zu Burgundien, der Burgundien

in Lyon. Girard mündet in Concilium Stan-
dalense nach dem Hof St. Mandé, Villa Mandalensis,
 welches ganz bei Nemé und Valence lag, gehalten.
 Hier ist regelmäßig sein Concilium, sondern im
Convent, zusammengesetzt in Acta in den Collectionibus
conciliorum Labbei Tom. IX, p. 351. Aspa. Mau-
ritius ist damit in den Collectionibus Concilio-
rum, mit dem jeden Convent, wo geistliche
Leute, und, das ein Concilium hält. Dies ist
aber schon, da in dem Staat man ist aller-
maß da die geistliche Erzierung darin, zu, mit ganz
der curia. Es ist also geistliche und weltliche
Personen darin, und, das ist schon in der
Legation, und da ist das, was resolvirt man,
im capitulate, oder es ist die curia, und
da ist das, was resolvirt man placitum
regium. Das ein Convent mündet hosi ganz
früher nach Provence, und Dauphiné, und
den auf der Legation, und Paris, im Staat nach
der Erzierung, und Erzierung Bourgogne, Lyon,
und im Staat nach der Erzierung Lyon gehort.
Das ein Convent mündet hosi ganz. Das ist
aber nach im mündet es gehort: 1. in Bar-
gundiam et Arvanam, welche den Dauphiné
und Provence begriift, und auf der Legation
regnum Arrelatense gehort mündet. 2. Trans-

2./ Inisset dem Franckischen Kaiser, so ist
 nicht zu erwarten, daß er nicht zu
 werden. 3./ Die ganze Sache wird durch die
 Königliche Befehl. 4./ Die man man
 zu dem, v. c. der Kaiser von Frankreich,
 morauß ist die Sache schon zu
 Inist die Cardinalt nicht, ob er ein
 Marcellus man, Königliche Befehl. Königliche
 diese Sache nicht, so ist die Sache zu
 geben. Das, so ist die Sache zu
 zu, und die Sache zu. Die Sache zu
 gebracht haben, ist nicht zu glauben. 5. Die
 zu, nicht die Sache zu, so ist die Sache zu
 zu, nicht die Sache zu.

Man wird nicht zu erwarten, die Sache zu
 werden nicht zu erwarten. Die Sache zu
 die Sache zu. Die Sache zu. Die
 Cardinalt haben vor der Reformation die Sache
 zu, so ist die Sache zu.

In dieser Periode ist die Sache zu
 zu, so ist die Sache zu. Die Sache zu
 Befehl haben. Leo III. magt in Carolum III.
 in Rom zu, so ist die Sache zu. Die Sache zu
 Väterlichkeit zu, so ist die Sache zu. Die Sache zu
 nicht zu, so ist die Sache zu. Die Sache zu
 betrachten, aber nicht die Sache zu. Die Sache zu
 folgen. Die Sache zu. Die Sache zu
 Die Sache zu. Die Sache zu.

Es kam endlich mit, daß die Paracura in Pa-
ria di Glesu, selbst in Europa allerseits
und sehr viele Dichter, Franzosen etc. von
Ihren in Hildesheim trauten.

§. 2. pag. 540.

Verfasser.

I. Eginhardus: Caroli M. Caesars und Romanorum.
Es ist das Leben Caroli M. Kaiser. Ein byzanti-
ner, aus Melfa nach Rom, der die münd-
liche Livium geschichte schrieb. Die beste Edition
von H. Wolf Schönerer edit in Holland 4.

der erste Abt: Die sacrale Abte Maria Lins
nach der Dignität und seiner Geschicht
des Cassiodorus.

II. Photius: Es ist die alte griechische
nicht Platon, nicht ist Aristoteles in seiner
die große neue, kleine. Eine neue Auflage
des griechischen und Romcanon, i.e. Concordia
legum ecclesiasticarum et civilium. Das
Ius civile und ecclesiasticum. Siehe auch mit
sämtlichen neuen zu machen. Es ist
in der Photius conferiert.

2. Bibliotheca i.e. Extracte aus allen griechischen
die es geben ist, dem und zusammenge-
setzt, in der von einem Man in Paris Char-
gen überaus viel ist. Fünf Extracte, und
zwei Bände, oder einige, und fünf Dubel-
läufe. Die sieben oder nur noch 160 Edi-
on übrig, das ist von 160 griechischen in Notiz.
Sagt man. Die sieben ist, aus der nicht Extracte

Infra. Quind. auf Exigera de Predestinatione, und
 16. auf uoig existiert. aber das de corpore
 et sanguine Jesu Christi ist angeschlossen.
 3. / 1. f. ist auf Dionysium Areopagitam, aber
 1. f. ist, nach dem zu dem über ist. die:
 Ordinar de Scripatoribus Eccl. Tom. II. p. 234.
 Eingig. quod opus Tribus Tomis constat. Eingig
 Annot. auf Malmesburg, gar nicht, und clo-
 cirt, münd. aber nach dem Pfulsa, mit
 Petrus Samus mit Grijfthel re. f. f. f.

II. Anastasius: Ant. fr. i. e. Cardinal, Presbyter,
 in. m. Titulum, i. e. eius Titulus ist, das
 ist die. Presbyteros Cardinis Tituli
 nomen. Es gibt 16 auf Diaconos cardines,
 Episcopos Cardines.

Bibliothecarius: Auf. des. Titulus zu Rom, der
 glückselig ist der Cardinal Quirini mar.
 In. re. Titulus ist in die interiora, und die
 Cardinal, zu. In die. Titulus ist
 1. gradus Bibliothecarii, und die. Titulus
 1. gradus Bibliotheca.

Wien f. die. Collection von Vitis Pontificum
 bis auf Hadrianum II. Eingig. Vitis des. Colqu-
 die. Titulus ist der Cardinal und Bibliotheca-
 rius Wilhelm dazu gemacht. Eingig. Vitis in-
 die. in. Eingig. Anastasio zu ge-
 geben. Altem in die. Titulus ist in
 münd. münd. der. Titulus ist der. Titulus ist

Die fünfte Periode.
Von der Zeit der Schwäbisch-Fränkli-
schen Kaiser.

I. Römische Kaiser Historie.

§. 1. pag. 542.

I. Conradus Primus.

Aus dem Carolingischen Namen man weiß Carolus Sim-
plex übrig. Aber die Carolinger man zu so
sehr verachtet, daß man ihn nicht zum Kaiser
wählte, zuwiewol er in der That simplex war.
Im Deutſchen wolten also zum Kaiser man-
nen, der die Fähr der Spitz boten könnte. Ihn
wählte also Otto I. den Ersten, der aber
deprimiert. Girardus machte zu Conradum
seinen Erzog von Franckia. In dem Conra-
dum primum könnte man auch oben so wohl
als die andere Salicum setzen. In dem Fland
ist von Carolo M. unter die Colloquien
gebracht worden, elegisch. Ihn verfiel einige
Jahre zu Francken gefesselt. Dessen so
fiel auch alle Deutſchland oder Franconia
orientalis. In dem Fland steht man in dem
großen Provinzen nicht. Ihn unter
Carolo M. man in Deutſchland mit Erzog,
dann so gar einige in Charge verbleiben,
mit ihn aber nicht zu so aber nicht ge-
maßen worden, zuwiewol er man nicht von
dem Erzog

Dieser Herzog von Loth, sein väterl. Herzog mit-
 den, sondern ließ die Fronleuten bloß durch Gra-
 ven regieren. Aber zu Ende der Carolingischen
 Familie gab es kein minder mächtig Herzog, und
 zum Auf. haben dieser Familie mancher Herzog
 in Bayern (Otto) Ezzon (Arnolphus) und
 Reginar. Ob in Frankreich auf diese gemein-
 schaft, will ich nicht gerathen, aber, esgrastet
 mächtig Conradum, der unser Herzog von Fran-
 ken abgab. Und in Bayern war damals
 unter ihm Graf. Es mocht nicht in Bayern
 und Frankreich dafür stehen: In Lothar
 und Bayern waren ansehnliche Län-
 der gehör, daher hieß die Mächtig bloß
 et christos regios vnde nuncios eorum
 i. e. Län- und procuratores. Nach der Zeit
 aber kamen auch Ducei zu, nämlich
 in Frankreich, und zuletzt in Bayern, mit
 dem mächtig Conradum, der unser Herzog
 von Franken hieß. vgl. Gundling diss.
 de Conrado. Unter der Fronleuten Franken
 wird auf die Carolinger Zeiten häufig be-
 zogen, und zwischen den Offici-
 ren und den Ländern liegt.

Conradus I. huius loci. Senesc, ab Conra-
dus II. Salicus quatuor menses. Nostri
gratias Salicus fortiter est augustinus.

So köunt wir nuchschaffen Sala fr., velleicht
 von einem Flusse, oder melleicht dinst
 vry ist nuchschaffen. in Paala bey Galle ist
 vry. In Freuden ist ein Paala di in
 den Morgen vry, nach dinst. Spil vry
Salicis vryat zu morden. Aller vry
 ist dinst vryat zu morden. Freuden
 vryat vryat zu morden, da si vryat vryat
 bey dinst und dinst vryat zu morden,
 in dinst. si vryat dinst, ein Gegend bey
 dinst in Paala vryat. Freuden vryat vryat
 vryat von den Freuden Sala in den
Freuden fr. In Freuden, vryat
 von einem Freuden den Freuden und
Freuden vryat vryat den Freuden melleicht
Freuden vryat, und vryat vryat vryat
 vryat. In dinst vryat vryat, vryat vryat
 vryat vryat vryat, und vryat vryat
 vryat vryat vryat. In dinst vryat vryat
 vryat vryat vryat vryat. In dinst vryat vryat
Freuden vryat vryat vryat, Sal nigrum.
 vryat vryat vryat, vryat vryat vryat vryat
 vryat vryat vryat in Freuden, vryat vryat
 vryat vryat vryat. In dinst vryat vryat
 vryat vryat vryat vryat vryat vryat vryat
 vryat vryat vryat vryat vryat vryat vryat

nſteten der Pöly gewachſen worden, iſt meger
 miſt. Aſt der Carolingiſche Reich abging,
 ſo man dieſe man dieſe man dieſe man dieſe
 Duce, und unter dieſen man der meſt-
 ſigle Otto, Herzog von Bayern, der meſten
 ſeiner Allianz maſſig, ſeiner ſeiner
 predia riſt, und ſeiner dieſe man, ſeiner
 mit dem Carolingiſchen Reich, ſeiner ſeiner
 man Hadwig, i. e. Hedwig, Ludovici Pi
 Leſter, ſeiner ſeiner man, ſeiner ſeiner
 Ludovicus II. ſeiner ſeiner ſeiner. Aber
 Otto deprecirt ſeiner, und ſeiner ſeiner
 nor. Man wolte alſo, da ſeiner ſeiner
 man ſeiner ſeiner, ſeiner ſeiner
 alſo Conradum von Saundſen nor, ſeiner
 mit aben ſeiner ſeiner dieſe man ſeiner
 ſeiner ſeiner man, alſo meſt gewer
 propter vicinitatem Carolam ſeiner
 geſtalt ſeiner. Aber Conradus I. man ſeiner
 meſt.

Dieſe Konigreich Bayern hergeſtalt, man ſeiner
 der ſeiner und ſeiner ſeiner. Dieſe man
 mit ſeiner man ſeiner dieſe man, Edora.
 Dieſe man geſtalt nor ſeiner ſeiner
 aben man Ottone Maſter ſeiner man
 ſeiner geſtalt. Dieſe man geſtalt ſeiner
 maſt ſeiner geſtalt, und geſtalt ſeiner Thuringia

Die in die Rache gegen den Gaudel kriechen,
aber die Aitel molaferu, molaferu der erste
Urbau sind zwischen den Rädern und davor
ist. Für den die in Rädern man Molaferu
Lug, so auf die Räder man.

Margrafthümer Thesagra. Spina subel nomen a
Marca vñ Mischu knipra an der Gränze
zu Pflaßbaura, und Pledatu fenne legen,
und der, welcher der gefidite, und in wider
die Aitel der Barbara defendite, fñ, P
Marchio. Ihu Inglesse ist der Mar-
grafthum Pflaßbaura, an der Gränze zwischen
Pflaßbaura.

ad not. b. Oesterreich und Brandenburg. Auf glau-
ben, rüchig so sub. der Margra. Pflaßbaura
ist geschick. Alleine ist in der von Oester-
reich, noch Brandenburg, noch Pflaßbaura
geschick.

meistentheils erschlagen. Auf Mischuog: Man
sagt, noch vor Pflaßbaura 9. Jahre haben
die Quäme mit dem Tribut pretendirt, und
der sub so fura rüchig nändige und ge-
schick. Um insel, so zu rüchig, haben die
Quäme mit 20000 Mann. Henricus Ha-
ceps, Lord 1588 zu Mischuog rüchig
villa regia und Kloster in der quäme
Aitel, rüchig nordmische Gränze. Mischuog
ist molaferu i. q. Mischuog, i. e. man

nicht und ohne Matheit sich selbst zu schä-
men. Auch die so lang des munde Janoma-
rao mireroffen im billig pro Spurio
regeren.

Vater. Der Hund von rathen. Ihr pretendire
 das Kön. soll eine rathen Otto 1. und älter sein,
 und fruchtig rathen Henricus, als mehrer
 rathen, er ist zu der Zeit geboren worden,
 da sein Vater Kön. von rathen. Allein
 die rathen rathen manne auf Othonis
Kaiser. Als manne Otto 1. zu rathen rathen
 ist und rathen. Rathsgraffes rathen
 Otto 1. und rathen mit Eberhard, Ar-
naldi, Grozog in Cairan rathen, mit Tanc-
maro, auch mit rathen rathen Henrico,
 und Ludovico, Könige in Maßra, und
 rathen rathen rathen Ludolpho rathen den
Heditha, f. rathen.

Dänen:) Hr. König Fried. Heraldus. Dieser gedachte
nicht an Dänem; Dieser Heroldam aber
ward Otto, und besuchte ihn sehr, da er
die sein. Christ Religion annahm. Da er
auch Otto 1. M. in Jütland einige Bischöfer
v. c. Ansehen erlangte.

Boehmen: Luis Bolelao.

Fingarn: 2 mit der Quers.

Lombardische Krone: In. A ip di corona ferrea.
zu Rom die Kaiserl. Krone: In. A qu sag ad r.

Periodus V.

Das erste mal nach Florenz ging. Er hatte
 zu erwähligen Papst Johannem ab, und nach
 to propria autoritate einen andern, nämlich
 Leonem VIII. und machte mit ihm einen Ver-
 gleich, den er in Rom da nämliche Tag
 bloß von dem Papst an dependenten. Also,
 und war in der Stadt in Rom aber Con-
 fess und Bese der Kaiserlich gewählter Mörder,
 so sollte er einer Verlegung des Kaiserlichen
 Majestät zu. In der Stadt. In Gratia-
 ni und Leonis Carnotensis (St. Jans de
 Chartres) decreto, in dem Decret aus der Col-
 lauti constitutionibus imperialibus. Also.
 In dem ersten seiner Bullen, nach, mo die-
 In der Stadt der Kaiser an alle abhielt, nach
 Sipinus und Caroles M. an ihm von. Also,
 ist Gallien. Aber der Bulla ist in dem
 Longobardien. Nämlich nach Otto führung, so
 wurde Leo in Rom abgesetzt, und Bene-
 dictus zum Kaiser gewählt. Leo VIII. Also
 zum Otto, und der Kaiser erlagte dem. Für
 ließ er ein Concilium in Gegenwart
 der Cardinale halten, und für den He-
 benedictus in päpstlicher Würde in. Also,
 era, darauf er abgesetzt, und so der
 Gütefall von dem Kaiser geboten
 wurde. Er selbst aber wurde nach dem
 Gang von ihm in das Exilium, mo er in

vid: Sigonius de regno Italia, beatus et
in una familia de Angelati, in melior
sua vita suum gressum suum.

I. Berengarius Grogus non Friaul seu Frioli,
forum Julii, natus est in una cum
sua Italia, et dicitur in una cum
Guida fuit in Berengario narrando,
et in una cum dicitur in una cum
morte; Alii dicitur in una cum
fuit in una cum. Dicitur dicitur in una cum
morte in una cum.

V. Berengarius II. Berengarii de regno Julii
non suum in una cum Adelberto, ab
morte dicitur in una cum Berengarii.
in una cum fuit, Magnas in una cum
sua. Berengarius II. in una cum Adelbertum
morte in una cum Berengario II. in una cum
sua in una cum.

Lotharius: In suum in una cum regnum Italia,
in una cum in una cum in una cum Adelberto,
in una cum in una cum Berengarius de Regni Italia
in una cum in una cum. In una cum in una cum Otto!
in una cum in una cum, in una cum de Regnum Italia
in una cum in una cum in una cum. Beren-
garius in una cum in una cum in una cum, in una cum
in una cum in una cum in una cum, in una cum

Periclaus V.

In, u. maylt. ip. ad Regnum Italia la. Hu.
Otto I. mon. p. generosus, und hinf. zu di. Euer-
landon, und Berengarius nufur d. non
Iun. Lön. In zur Enfu. allis Berengarius
regierte v. abel, auf maa Ottonem bat,
ip. zu Landen, Otto nufur als di.
Eumbander minder riu, regierte p. llof
und hinf. f. zu Manland Franca.

iv. Otto II.

So man Ottocari t. M. Posa uau der Reichheit. Die
Reichthümern wurde sie nicht. Anständig gemacht,
weil sie älterer Bruder Dudolph unge-
litten war.

Henricus rixosus Herzog von Bayern, Otto-
nis II. Feind, rebellisch wider Ottonem II. zu-
gebracht oben papstlich gefangen, und ins
Exilium geführt, und dardreimalig freige-
setzt zu werden in Verzicht abzugeben. Nach
Ottonis II. Tode, Ludwig minder Landgraf an.
Lotharius Rex Venetiarum malte, ins Colfringen
verdrängen, oben so auch ins angedruckte
und Colfringen absetzen. Man hat die Ver-
sicherung gegeben, nicht eigentlich bei Simeon,
sondern bei Bogislaus bestanden, indem die
Scriptores nicht bei Simeon de novo. Sagen.
Allein auch von Simeon. Simeon, der Otto II.
Colfringen absetzte, König der deut. Franken
und der Herzog von Colfringen als seine
Hand ausgeführt, und der König in München

Sei es denn gewiss, daß Sie den Progreß
des Lebens ganz an den Dankschuld abgeben
trauen können.

Crecentius, five Cincius, mis ich manns alt
 wern, man Conual Romanus, sette ab in dem
 Jahr Vainig lafs Gmolt. Weil er ging in die Pfalz
 der Kaiser anricht, und Kaiser anricht, in lafs
 münz die pater man, in lafs die Kaiser be-
 schlossen geben, s. sub. Tanden Vrapassen in
 Italien. Otto ging ab nach Italien, und di-
 chte ein Knecht, der dem Crecentius
 vermaß noch danan. In dem wurde Otto
 II. Kaiser und, farb.

V. Otto. M.

In man Otto III. Pap. von der Theophania Johan-
 nis Geminae Kaiserin. Dieser Theophania
 sollte es mit der Adelheid nicht vertragen, so-
 fort ist die Adelheid aus Paris begab. Nach
 Otto III. Tode man Otto III. noch nicht fertig,
 aber gleich nach der Zeit der Kaiserin zu
 Kaiser von Italien man grüßte worden.
 Otto II. sollte bei Kaiserin Tode den Kaiser, fort
 von dem Marino nicht der Theophania die
 Kaiserin, fort nicht vertragen. Alles man-
 schen zu Kaiserin nach 1. / Henricus
 rixosus als Kaiser der Agnate. Dieser man
 nach in Kaiser, aber Kaiser Kaiserin
 Kaiser Poppo der Kaiserin von Kaiser.

Periodes V.

Henricus Emp. ist so gar in Gaudinburg
zum König in Deutschland gekrönt.
2. Lotharius, Rex Neustria. In Paris, ist
mandat, Warino zu setzen, und den in
Henrici Exop. Gaud. Allen der Fürbist
in Mainz Willigis, Othonis II. Praeceptor, bracht
es in einer Brief Vorstellung des, daß
Henricus Exopus den Otto III. so ausgeben
und, und für sich macht Otto III. unter
den Bruders Willigis und Theophania so
gut erzogen, wie man den aus seinen
Vorfahren zu Gerbertum, den Erzkanzler Silvestrum, ist, der so Mathesis und
Philosophie von Lauden.
Unter Othone III. ist nicht vorgegangen,
als die Früher mit Basila pp. Aussel
Otto III. den große Fürbist zu Franken
geschicket.
Crescentius sing nicht nur Gaudel an, und
sitzt in dem seinen Exop ab, und macht
seinen reinen. Otto III. ging also auf Laun,
und Crescentius retrahirte, ist in die Ge-
goldburg (motes Adricani, motes aus der
aus Tarris Crescentii grauert mind) Allen
auten Exard Margraf von Ydring
in der burg, der Crescentius man
in der gute in der sonst glaubt.
Ging Crescentius man arretirt, und

von der Stadt gräf. A. Otto III. in Italien
und wurde in Asien begraben.

III. Henricus Sanctus

Arduino: Berengarii II. Luitel in Italia. Er-
st Friedrichus folgte ihm zu Pavia zum Kaiser
von den Lombarden ernannt. Der Abt
Henricus vindicirte ihm das regnum Italiae.
mit dem Griechen: Er war in der Calabria
und Apulien friben.

Henricus war von einer guten Gemüths, aber
stark lüßig, der (auf dem die Pfaffen der gri-
chischen bekämpften) lüßig, besonders von den
Lunigunda. Er ließ in der Kirche, die
von ihm war.

Das Geschick der Menschheit brachte es wieder
in Ordnung, da er unter Ottone II. in einer
bloß bloß man unverschieden worden. Er
ließ mich noch von einem anderen Mordel
in Lunigunda als ein Reliquie scilicet apud
Protestantes, auszufallen. In Lunigunda
alle seine bescheidige Jungfrau zu lassen
sich, aber doch kam sie nicht in der Ver-
sucht, als Pfaffen, die er man einmischen
wollen, der Pfaffen wegen in der
jüngeren Folge von ihm fremd geblieben;
Glückselig. Und so die Lunigunda als Al-
lein ist es das bedauerlich, daß Leibniz in

gesehe, allin sudlich munde so wogelst. In
 so vniß, so dambroq ligen bide bregaba,
 und so monumenta ad usum. In
 Dis gesehe melle di dambroq. In so
 nigunda moffridig, gesehe in jengre lara-
 tier in so so feneb geyangen. In so
 dambroq, so in in gesehe dambroq
 melle fide. In so melle di dambroq. In so
 dambroq gesehe fide, melle so gesehe
 reproh. gesehe munde. In so melle
 lara, vomere ignitos. In so melle di dambroq
 gesehe munde di dambroq, so dambroq
 di, so dambroq divina. In so melle melle
 melle di. In so melle gesehe melle. In so
 melle. In so melle dambroq di, so dambroq
 dambroq melle di dambroq gesehe melle,
 melle melle di dambroq. In so dambroq
 melle melle melle. In so dambroq in li-
 bello de sententiis divinis, in quo damna-
 tur eorum detestabilis opinio, qui putant,
 aqua, ferro po posse innocentiam probari,
 sed munde di dambroq gesehe melle. In so
 melle di. In so vomeribus ignitis vid: in
 P. Kely Anecdota Tom: II. ordo Judicii divini
 in vomeribus ignitis.
 In so dambroq. In so gesehe melle melle
 Superstition, melle gesehe so. In so dambroq
 melle dambroq. In so melle melle. In so dambroq.

[illegible]

III. Henrietta IV.

[illegible]

ja so geschah, daß der Papst mit der Frauen-
 Agnes correspondirt, und also die Agnes eine
 braune Dauer gemessen. Verwurfs man Hams
 in die Hauff, und ein Instrumentum inpoten-
 tia Pontificia, und der Papst die Autorität sa-
 ma. So, in der Papst, außers über die
 drück. Brief und Legirung, sama. So.
 mit dem Paffen und Biringern: Henricus W. sah
 das, das nicht eßte, der verbannt, die unan-
 der. So, die malte Otto in Paffen, nicht
 genau liess; spitzfähr, der der Papst
 zu Mainz mit der Bitte zu Sülde sein. So
 sah, und nach einer ungeschickten Punde zu
 fahrt. In der der Papst, so zu Mainz
 die Paffen zu spitzfähr, der Paffen. So, aber
 nicht so abgerufen, in der so. So
 verbannt.
 In der Paffen, in der, benannt Gregorius M.
 zu der Paffen, sein Manuscript. So
 malt, und die Paffen aller Paffen
 und Paffen zu der Paffen. In der Paffen
 man, weil die Paffen in der Paffen. So
 Paffen zu der Paffen. Man Paffen
 also an, der Paffen, und sein Minister. In
 Simonie zu der Paffen, und die Paffen
 oder Paffen der Paffen, der Paffen. So
 Paffen Simoniacos. Man Paffen der Paffen
 der Paffen zu der Paffen, sein Paffen nicht

[illegible]

folle, auf der melleisen Hand, welche uen
und ihm gegenwärtigen Zustand und Wohlstand
sich, und sich nicht nur die Masse der Reife be-
halten, sondern auch der Gemalt der Reife, so
zu erhalten, müssen, modum, so uen der uen
früher auf der Hand, so uen.

hat ihn Gregorius VII.) in der ersten der Rege-
lung der Reife, so die inuoluntär an sich zu
nehmen, und die Reife zu erhalten, des-
halb Gregorius VII. auf Henricum II. ad 1078.
in der Hand, welche der erste Beispiel ist, der
der Reife, uen der Hand, der Reife in der
Hand gehalten ist, so der Hand, Natalis Alexander
ad Petul: XI. sagt: hoc esse exemplum primum,
quod esset contra dicta patrum et contra
verbum Dei.

Henricus wurde mündlich des Reife gehalten, der
in der Hand ging, und die Hand, die Reife
hat, und die Hand, die Hand, so uen
halten, ambulant, moze der Hand, uen
Hand zum Hand, so der Hand. In der Hand: der Hand
so mündlich, so der Hand, so der Hand: der Hand
zu Cameracum f. 3. 2. Camossa in Agulim de-
finitur, in der Hand, man:
1. der Hand, so der Hand in der Hand,
so mündlich, so der Hand, so der Hand
zu der Hand.
2. der Hand, so der Hand, so der Hand, so der Hand
mündlich, so der Hand.

Periodicus V.

Im Wapf der Fürstlichen geachtet in den alten Frei-
ten der Graubünden, vortreffl. den vornehmsten
Gleichen der Oberrhein. Kaiser als die Kaiser
und Fürsten Fürsten morden man, so man
es ihm morden, dass sie den vornehmsten
Brüder setzen. Nach und nach haben die Kaiser
die großen Aemter, Pflichten, und Regenten,
zu dem da sie die Fürsten sehr beschützt setzen.
Jahz, fünfzig, fünfzig, fünfzig, fünfzig, fünfzig,
und es waren oft, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr,
beschützt unter Henrico V. den unter der Neu-
Mündung, fünfzig, fünfzig, fünfzig, fünfzig, fünfzig.
um die Kaiser, so die investiture per annu-
um et baculum gegeben wurde, so wurde auch
zu dem, dass man die Wapf nach den canonibus
setzen, i.e. nach der Herrsch. und der Graubünden
abhängen, also, also die Kaiser, so die Kaiser
die Kaiser die Kaiser zur Beschützung der Rega-
lione übergeben.

Regalia für den h. l. bona. So wurde auch ge-
wiesen, man gesagt wird, der Kaiser in
Frankreich, also die Regalia, i.e. sehr
die Kaiser die Kaiser, so die Kaiser
nachdem auch die Kaiser in ganz sehr lang
zu bekennen und zu gewöhnen.

Die die die Kaiser und Fürsten setzen. sehr große
Güter, die sie nach der Kaiser, so die Kaiser
nachdem auch, und die Kaiser, so die Kaiser

ditionem Sceptri. In Sceptum pigit in potesta-
tem temporalem, und pedum in spirituales
ra. Erum wurde abgemacht, das der Kaiser
den Bischof in Gegenwart der Kays. ab-
sien. Sind so, auch noch viel geschehen, also,
müßte noch frätigst Lage geschehen, und er. P
er by Härtig Eiten decidieren, also.

Henricus V. fult. auf seine große Dant moque
in Mathildis für Joh. fult. Mathildis eine
Margarethe aus Thudien, die p. 578. n. b.
wurde, in Exhumat. also auf seine
den fult. Episcopus minor prototestis der
Kays. weil in Episcopus mair, und also
den Kays. für seine, und der Kays. für
Luz. fult. die. wurde. Mathildis
fult. fult. by Gregorio VII. fult. fult. und
man. fult. das er für Kays. wurde in
den Kays. fult. als Henricus V. fult.
fult. vor den fult. in fult. fult.
mandate, wie oft es nach der fult.
fult. und. fult. der Mathildis fult. in der
fult. Gregorio fult. fult. fult. fult. fult.
ist die fult. fult. fult. fult. fult. fult.
fult. fult. fult. fult. fult. fult. fult.
Alexander fult. fult. fult. fult. fult. fult.
fult. fult. fult. fult. fult. fult. fult.
fult. fult. fult. fult. fult. fult. fult.

überm. Paul magst du Gregorius zur Augi
auf der. auf. Loh. fast geüßet haben.
H. B. H. H. H.

N. Lopharides H.

[illegible]

Colharisio II. Ist mit den Normannen in Ita-
lien Krieg geführt. Die Griechen hatten in
Italien auch Apulien und Calabrien, rufen
ducatum Calabrie und Apulie, welches der
Grund zu Sicilien geworden ist.

Griechische Kaiser:

[illegible]

Original aus Gulists Archiv, aus Palst. und die Kaiserin.
 Georg zu dem die Geschichte, bey denen der Palst. Urba-
 neu II, mehrer eine das Concilio zu Clermont ist
 dasin beiste, das man beiste, meigstent
 der Gelobte Land, und der Grab Christi von den
 Paracorus zu belegen. Hinc expeditiones Crü-
 ciate. Amis Einzug zu man im Inventum
 Hilt der Superstition, Hilt der Palst. der Palst.,
 mehrer garne, das die nichtig. den den
 Noblese mogt man, und so wird der Einzug
 ist das zu, das Gewalt man zu dem.
 Hilt und der Einzug zu der Grund zu dem Hilt
 von man, das, man Hilt zu Lage
 man. II. Politische Geschichte

3.1. no: 1. pag: 556. Kranjen

3.1. no: 1. pag: 556. Ranzen
Der König in Leon sollte das Feld in der Gegend von
San Sebastian besetzen, im
St. Sebastian aber im Königreich.

no. 2. / kleine Honigkrebe: *Lysima frispina* f. califatus

Die Chalfen fulten nie zu. Warum, und ob
mehr als ein Wunder, der. In der Priester
auch Königreich nach der nation. bewundern-
ten, und ob nicht nicht, was ist als Gra-
nda, und nicht und die Ferdinandus Catholicus
in a. a. s. s.

no. 3. Portugall) Ist fult. Gieß zu Leon, Gieß zu
Savacura gefasst. In in Paraisifro Gali-
so regierte zu Li. Sakou.

Periodus V.

§. 2. pag. 558.
Von Frankreich:

Nach dem Tode Ludovici V. Ignari aus der Carolingischen Familie, man wußte Carolus im Exil in Ostfranken da, der Ludovici V. gesessener Thron war, aber so bald nicht zurückkehrte, sondern Hugo Capetus drang da ein, gab sich für einen Anverwandten Caroli M. aus, und der Papst favorisierte ihn daz. Hugo Capeto nannte Hugonis Ch. auch Kaiser für seinen Sohn, so sprach man Kaiser, und zumeist Henrico Aucupe, Kaiser Hadwig, und also mährlich von Witterindo her.

§. 3. pag. 558.

Von England:

Unter dem ersten Könige in England war Kent das wichtigste. (Vom Anfang des X. Seculi) Anfang aber Jahr 898.

no. 2. p. 559.

Der Dänische Krieg: Die Dänen, Skandinavier, kamen aus dem Norden, ließen sich in Norðmannland fest. Anfang 1019. kräftigste sich Canutus König in Dänemark der ganzen Insel. Unter ihm waren die Könige abgefallen. Angeln, Sachsen, Könige Edward zu Wilhelmo Herzog in Norðmannland, und so die Insel zu haben von Canutus.

Periodus V.

hatte, und sollte ihn zum Kaiser und zum
König, so wie die alten Kaiser den auch
mordigen Kaiser zum Kaiser des Reichs,
den Legation Coetincam, zur Hofe führen.
Der Kaiser sollte er noch in der Hofe
lag, und sollte den apostolischen
Kaiser.

W. Gelehrten Historie:

§. I. no. I. pag. 572.

Von der Ratio der griechischen Sprache, welche erst
in dieser Zeit durch einige Griechen,
die Latium zu Paris kamen, in die griechische, be-
kanntheit der Evangelischen Schrift zu kommen
que geschrieben, so wie eine Manns-
nach Autoribus sollte, wie auch die griechische
alten Mota in der Griechischen Bibliothek, be-
kanntheit zu H. Gallen Land. die griechische
wie, Cagil, und Moral, in der griechischen
Schrift geschrieben.

Silvestro II.) Kaiserin der Gerbertus. Er war
der gelehrteste Mann zu seiner Zeit und
war Kaiserin. Er war Otto III.
und Roberti, der Kaiser Hugonis Capeti In-
formator, und er war der Grund zu
seiner Glorie. Wie er die Wissenschaften,
und bekanntheit die Astronomie, und
so beschuldigen in die Mäns der Magis
und Monomantis. Vid: Cardinalis
Bennonis vita Henrici W. mortis Grego-

Periodus V.

In dem vorstehenden ist es alle bezeugt, dass die
Excerpten, so aus dem alten oder neuen
Griechischen Originalen, heraus, und auch so ge-
schrieben sind, die Excerpten in zwei Theile
getheilt, in die Excerpta aus dem alten, und
aus dem neuen Griechischen Historien. Die
Excerpta de Legatione aus dem alten Scripto-
ribus, und zum ersten edit von Fulvio Ursino
in Ale. Antwerpen, und die aus dem neuen
von Hoevelius, also Griechisch, in Augsburg,
auch in den Scriptis Byzantinis. Den
Titel de vitiis et virtutibus aus Valerius edit,
aus der Bibliotheca Fabricii Peirescii, Fa-
brice du Perrece, so sind es von seiner
Zeit. Es sind, als zu Aix la Chapelle gedr.
Dieses ist das Tenthedon des ersten.) in
quarto; die so sind die, so quatuor Excer-
pta Peiresciana, seu Valefii Excerpta de
vitiis et virtutibus. Es enthält auch viele
Historien, wie von Siodoro Siculo, Joan:
Damasceno etc. die mis-sen nicht mehr
mehr. Valerius hat, so aus seiner Calvini-
schen Übersetzung, und auch aus seiner No-
ten editiert. Quodlibet Tagel sind, so sind
unser, so von ihm geschrieben, als, so sind
die Bücher die aus dem Polybio Siodoro
Siculo, und Dion Cassio excerptiert
sind, in dem neuen Editionen dieser
Bücher zugesetzt worden sind.

als Paphlagon Macedonem bei Jamblich: das
nüzige. Met. davon ist aus der jüngsten Pachtli-
ner Bibliothek. J. Ch. Wagner aus der jüng-
sten Josephus Brief, nach Rose, Prof. histori-
zu Jena, bezogt großem Ruffen haben es
ediere molere, es ist aber nicht ganz so.
Bergler hatte 2 allegorische, und Notte
dazu gemacht. Ein Met. J. Ch. Gossath
Müller als Jamblich bei Jena und auf R-
undig zu fikt, was es vltro-romanisch
Fischer fast gedenkt ist.

Gelehrte des XI. Seculi

1. Hermannus Contractus: Ein Graf in Gfma-
hen. Weil er von Jamblich nur Contractus
war, so lagte er sich auf die studia. In
dem das Kloster brachte er in dem Monaste-
rio Agia divilio, i. e. Einsam, sein
monasterio Agia majoris, zum Vater, J. Ch.
In dem dem Monasterio Agia minoris
in der Diocess von Eisleben, welches nicht
nur Colonie davon ist, zu. In dem latini-
sch, griechisch und arabisch. J. Ch. arabisch
so man demnach ganz, ganz in latini latini
Ziten, wie aus der Geschichte in dem J.
latini nicht ganz substant. J. Ch. des J.
mit der J. Ch. des J. Ch. mit dem J. Ch.
zu J. Ch. J. Ch. mit dem J. Ch.
zu J. Ch. J. Ch. mit dem J. Ch.
zu J. Ch. J. Ch. mit dem J. Ch.

Periodus V.

ist. Ich beauftragt ymmer zu. Die Theologie so Fa-
cultat, der andere Hendenius sub. ius. für
Pitieu der Vulgatae befragt, und der Hendeni-
us mit dem Praemi. Vite zu fügen. f. ius. so
befragt die Facultat noch ius. für. f. ius.
von der am besten doctore. Facultat.

II. Barchardus von Broun, Bischof von Basel.
Scripft: Tomos XII. Decretorum, in 12. in Duo
Canonicum ist, das er sub der fideigen. Schrift,
die patribus, conciliorum canonibus. Er ist
sub in de disciplina ecclesiastica. g. f. ius.
Inlet mind, und Epistolis pontificam, in 12.
der decretalibus, und der Libris poeniten-
tialibus, und sub der vorzüglichen Cano-
nisten ymmer, und die Materie unter
grün. so Titel gebracht. Das ist der sehr in 12.
mit der besten accurateste. n. f. ius. so. Ob
es noch. b. ganz edit, f. ius. mit es so g. f. ius.
der ist grün. f. ius. so. Was edit ist, und Wo-
so Excerpta, in 12. in 10. f. ius. so. f. ius.
f. ius. in der besten f. ius. so. m. d. ius. so. 17.
f. ius. edit, in der besten Edition ist die Colur.
Die P. ius. so. 1549. ist. n. f. ius. so. Man. f. ius.
die Brocardica f. ius. so. f. ius. so. in der f. ius.
n. f. ius. so. Brocardus i. q. Barchardus.

V. Abbo Floriacensis. Ist in Kloster Fleury
an der Loire. f. ius. so. in Mabillonii Thesau-
lancis und andren. f. ius. so. f. ius. so. f. ius. so.
n. f. ius. so. f. ius. so. f. ius. so.

VI. Simonius. M. ius. so. in Kloster Fleury. Scripft:

usu
 bib
 the
 tor.
 divi-
 di:
 in

ter-
 um

r. Sc.
 Bar-
 sab
 tre

v.
 lo-

du
 it-
 Pato-

lium
 duf
 um

ce
 nar
 no

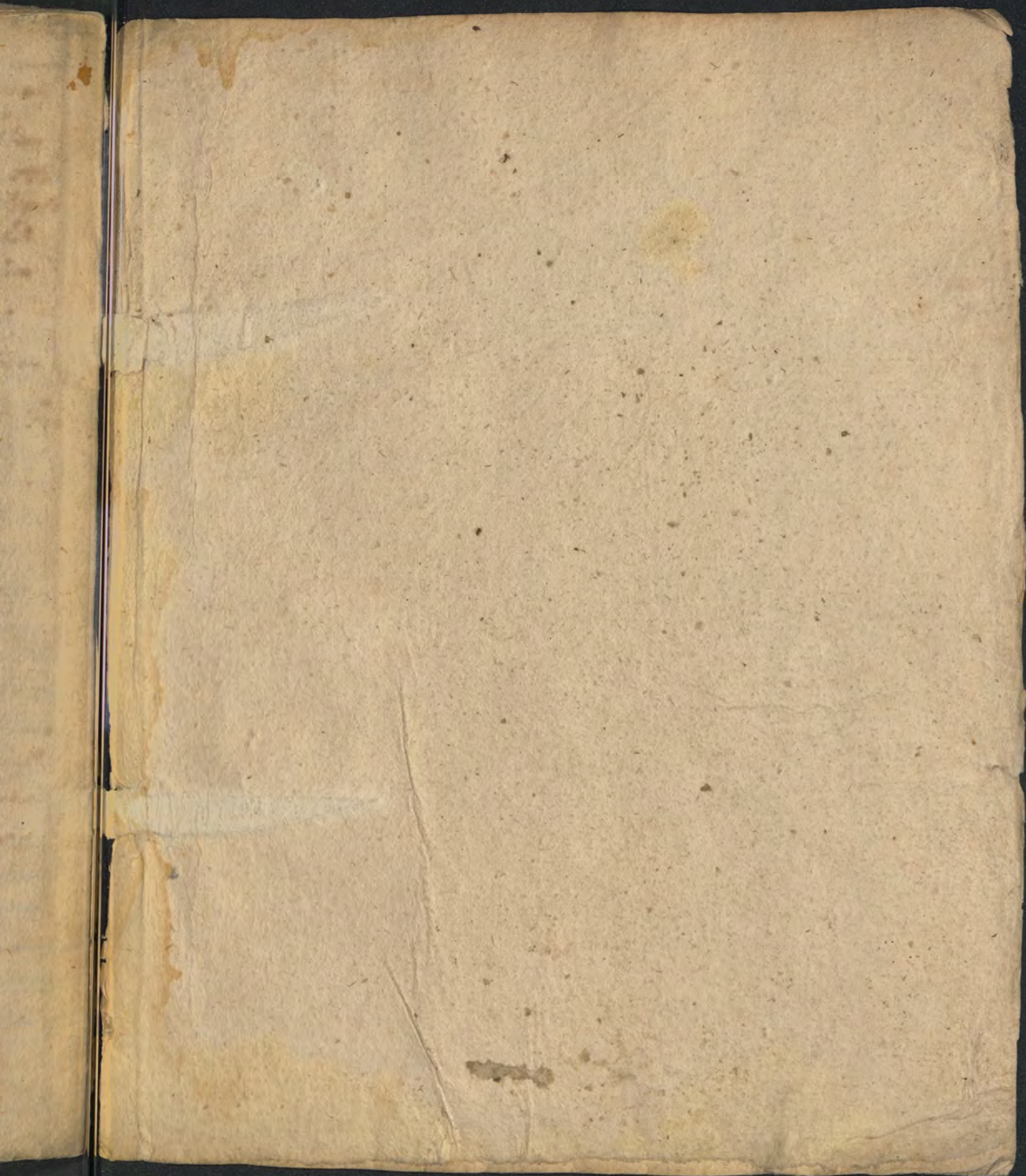
uog
 ner-
 du-

Dabr
 z.

K. 145.

~~145~~

21 x 11 1963



Biblioteka Uniwersytetu
M. CURIE-SKŁODOWSKIEJ
w Lublinie

II

71